Philipps Universität Marburg

Neu an der Uni Marburg

Praktische Tipps und wichtige Hinweise zum Studienbeginn

› Wie lebt es sich in Marburg?
› Wie funktioniert das Studium?
› Wer hilft wann weiter?

2022/2023

Foto: Henrik Isenberg

Herzlich willkommen an der Philipps-Universität Marburg!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an der Philipps-Universität Marburg entschieden haben. Sie sind nun Teil einer Gemeinschaft, die sich für wichtige demokratische Werte wie Bildung, Vielfalt, Toleranz und Freiheit einsetzt.

Mein Wunsch an Sie ist: Machen Sie etwas aus Ihrer Studienzeit! Nutzen Sie die vielfältigen Angebote und schauen Sie auch über die Grenzen Ihres Faches hinaus. Denn die Lösungen auf die Herausforderungen unserer Zeit liegen immer häufiger zwischen den Disziplinen. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, die Welt aus ganz vielen unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken. Wir freuen uns, wenn Sie sich dabei auch für Ihre Universität engagieren – zum Beispiel bei Ihrer Fachschaft oder bei einer der zahlreichen studentischen Initiativen.

Bei allen Fragen rund um das Studium steht Ihnen immer die Zentrale Allgemeine Studienberatung zur Seite. Für einen gelungenen Einstieg in das Studium empfehle ich Ihnen außerdem den Besuch der Einführungsveranstaltungen Ihres Fachbereichs, denn dort bekommen Sie die Informationen, die speziell für Ihren Studiengang ganz besonders wichtig sind und können erste Kontakte zu Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen.

Wir freuen uns sehr, dass diese Begegnungen im Sommersemester 2022 nach zwei Jahren Pandemie wieder in Präsenz stattfinden können. Keine Sorge – wir achten auf Sie und treffen die notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen. Darin waren wir sehr erfolgreich in den vergangenen zwei Jahren, in denen die Universität immer offen war.

Freuen Sie sich auf das Semester, freuen Sie sich auf Ihre Universität und ihre vielfältigen Angebote in Lehre, Forschung und außercurricularen Aktivitäten.

Einen gelungenen Start in ein erfolgreiches Studium wünscht Ihnen

Ihr

Prof. Dr. Thomas Nauss, Präsident der Philipps-Universität Marburg

Foto: Anselm Wagner

Vorspann 6
CHECKLISTE VOR STUDIENBEGINN 6
Wichtiger Hinweis zum Studium an der Uni Marburg im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie 7
ToDos im Studium: Durchstarten im Studium 7
Lageplan zentraler Einrichtungen 8
Wissenswertes über Marburg! 10

LEBEN IN MARBURG

1 Mobilität nach, in und von Marburg 12
1.1 Semesterticket: zeitliche und räumliche Gültigkeit 12
1.2 Rückerstattung des Semesterbeitrags 12
1.3 Mobilität über das Semesterticket hinaus 13
1.4 Fahrradvermietung 14
1.5 Lastenradverleih 14
2 Wohnen 15
2.1 Wohnheime des Studentenwerks 15
2.2 Weitere Unterkünfte 15
2.3 Schwarze Bretter / Anschlagtafeln / Zeitungsanzeigen / Internet 15
2.4 Hausverwaltungen 16
2.5 Ummeldung 16
2.6 Wohnberechtigungsschein (WBS) 17
2.7 Wohngeld 17
2.8 Appell der Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“ 18
3 Geld 21
3.1 BAföG 21
3.2 Beratung zur Studienfinanzierung 21
3.3 Jobs 22
3.4 Studium und Arbeitslosengeld II 22
3.5 Studium und Sozialhilfe 23
3.6 Stipendien 24
3.7 Studienkredite 24
3.8 Bildungsfonds 24
4 Versicherungen 25
4.1 Krankenversicherung 25
4.2 Unfall- und Haftpflichtversicherung 28
4.3 Sozial- und Rentenversicherung 29
4.4 Rat zum Thema Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Pflegeversicherung 30
5 Freizeitangebote 31
5.1 Hochschulsport 31
5.2 Sportmöglichkeiten außerhalb der Universität (Auswahl) 31
5.3 Musik 32
5.4 Kultur und Kunst 33
5.5 Das vielfältige Angebot der Volkshochschule (vhs) 34
5.6 Kino und CampusTV Marburg 34
5.7 Hochschulgemeinden 35
5.8 Freiwilligenagentur - freiwilliges Engagement 35
6 Studentische Initiativen 36
7 Essen und Trinken 37
7.1 Standorte der Mensa 37
7.2 Mensa Mobil 38
7.3 Bezahlen mit der Ucard 38

► weiter

8 Marvin, Uni-Account und weitere Internet-Dienstleistungen der Uni Marburg . . 42
8.1 Account aktivieren 43
8.2 Marvin als Studierende nutzen 44
8.3 E-Mail 47
8.4 Webmail 47
8.5 Web-Konferenzen 47
8.6 WLAN-Zugänge 47
8.7 Virtual Private Network (VPN) 47
8.8 PC-Säle und öffentliche PCs in den Bibliotheken der Uni Marburg 48
8.9 Cloud Dienst (Hessenbox) 48
8.10 Service und Hilfsangebote des Hochschulrechenzentrums (HRZ) 48
9 Studieneinführungsveranstaltungen / Orientierungseinheiten (OE) 50
9.1 OE-Termine 50
9.2 Orientierungsprogramme für Studierende aus dem Ausland 50
9.3 Ansprechpersonen vor, während und nach der OE 51
9.4 Fachübergreifende OE-Veranstaltungen 51
10 Studienplanung 54
10.1 Module 54
10.2 Credits/Leistungspunkte und „Workload“ 54
10.3 Studien- und Prüfungsordnung (StPO) 55
10.4 Nachteilsausgleich 56
10.5 Stundenplan 56
10.6 Stundenplanerstellung, Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung über Marvin 56
10.7 Schritt-für-Schritt-Anleitung: Die Lernplattform ILIAS 60
10.8 Auslandssemester 63
10.9 Fremdsprachen, Schlüsselqualifikationen und Marskills 64
11 Berufsorientierung im Studium 67
12 Studienorganisation 69
12.1 Übergang ins nächste Semester: Rückmeldung 69
12.2 Beurlaubung 69
12.3 Teilzeitstudium 70
12.4 Zweiteinschreibung / Doppelstudium 71
12.5 Erweiterungsfach (im Lehramtsstudium) 71
12.6 Studienfachwechsel 71
12.7 Hochschulwechsel 72
12.8 Studienplatztausch 72
12.9 Exmatrikulation 73
13 Studentische Mitwirkungsmöglichkeiten 74

Impressum

Herausgeberin: Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
Biegenstr. 10 • 35032 Marburg
zas@uni-marburg.de
Auflage 2022/23, 5000 Stück
Stand 05/2022

Redaktion: Ulrikka Richter

Textbearbeitung: Sophie Strahl, Ulrikka Richter, in Zusammenarbeit mit inner- und außeruniversitären Einrichtungen

Titelbild: Heike Heuser

Anzeigen: MME-Marquardt

Druck: W3 print + medien GmbH & Co. KG, Wetzlar

BERATUNG, SERVICES, FORMALES

14 Beratung und Service für besondere Lebenslagen 78
14.1 Mutterschutz im Studium 78
14.2 Studieren mit Kind bzw. pflegebedürftigen Angehörigen. 78
14.3 Antidiskriminierungsstelle für Studierende (ADiS) 80
14.4 Studieren mit Erkrankung oder Behinderung 81
15 Allgemeine und fachbezogene Studieninformationen und Studienberatung 83
15.1 Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) 83
15.2 Studifon 85
15.3 Studienfachberatung 85
15.4 Studentische Studienfachberatung. 86
15.5 Zentrum für Lehrerbildung (ZfL). 86
15.6 Studienservice (Studierendensekretariat). 86
15.7 Studentenwerk 87
16 Berufsorientierung und -beratung 88
16.1 Career Center-Beratung 88
16.2 Kombinierte Studien- und Berufsberatung. 88
16.3 Berufsberatung für Studierende und Absolvent*innen. 89
16.4 Berufsorientierung an den Fachbereichen 90
17 Service, Beratung und Betreuung internationaler Studierenden 91
17.1 Studienservice für internationale Studierende 91
17.2 International Office – Incomings. 91
17.3 Beratung und Betreuung für internationale Studierende 91
17.4 Beratung für Geflüchtete und Asylbewerber*innen. 92
17.5 Studienkolleg Mittelhessen. 92
18 Soziale und psychotherapeutische Beratung. 93
18.1 Rechtsberatung für Studierende 93
18.2 Sozialberatung 93
18.3 Psychotherapeutische Beratung und Behandlung 94
18.4 Antidiskriminierungsstelle für Studierende (ADiS) 95
18.5 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Philipps-Universität 96
18.6 Hilfe und Beratung bei sexualisierter Gewalt 96
19 Wichtige studienbezogene Services 97
19.1 Hochschulrechenzentrum (HRZ) 97
19.2 Universitätsbibliothek (UB). 98
19.3 Dezentrale und weitere Bibliotheken/Archive 99

klimaneutral gedruckt
natureOffice.com | JPP-BSC-545102

Foto: Felix Wesch

CHECKLISTE VOR STUDIENBEGINN

- ○ Ich weiß, wo ich die aktuellen Informationen zum Studium an der Uni Marburg im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie finde. (S. 7)
- ○ Ich weiß, wo mein zukünftiger Fachbereich dazu Informationen bereitstellt.
  www.uni-marburg.de › oberste Menü-Leiste
- ○ Ich habe meinen Students-Account aktiviert und checke regelmäßig den E-Mail-Eingang. (Kapitel 8.3)
- ○ Ich kenne die Reichweite des Studierenden-Tickets. (Kapitel 1.1)
- ○ Ich weiß, wo ich in Marburg wohnen werde und wie ich von dort zur Uni komme. (Kapitel 1 + 2)
- ○ Ich habe meinen neuen Wohnsitz amtlich angemeldet. (Kapitel 2.5)
- ○ Ich habe mir meine Ucard besorgt. (Kapitel 7.3)
- ○ Ich habe mich bei Ilias angemeldet und den Kurs „ToDos im Studium: Durchstarten in Marburg“ durchgearbeitet. (Kapitel 10.7 und S. 7)
- ○ Ich weiß, wie ich in Marvin meinen Stundenplan erstellen und Veranstaltungen belegen kann. (Kapitel 10.6)
- ○ Ich habe herausgefunden, wann und wo meine Studieneinführungswoche/“OE“ stattfinden wird. (Kapitel 9)
- ○ Ich weiß, welche Brückenkurse angeboten werden. (Kapitel 9.4)
- ○ Mir sind die speziellen Beratungsangebote an der Uni Marburg bekannt. (Kapitel 14-19)

Wichtiger Hinweis zum Studium an der Uni Marburg im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Möglicherweise wird uns alle die Corona-Pandemie noch weiter beschäftigen. Bitte schauen Sie immer wieder auf der Seite

www.uni-marburg.de/corona

und auf den Seiten Ihres zukünftigen Fachbereichs (oberste Menü-Leiste jeder Website der Uni Marburg) nach den jeweils aktuellsten Informationen!
Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte die Studienfachberatung:

www.uni-marburg.de/de/studium/service/studienfachberatung

Auch die in dieser Broschüre vorgestellten inner- und außeruniversitären Institutionen haben ggf. auf ihren Internetseiten aktuelle Hinweise zu ihren Kontaktformen und Sprechzeiten. Bitte sehen Sie erst nach, bevor Sie sich auf den Weg machen.

ToDos im Studium: Durchstarten im Studium

Wir möchten Sie auf den eLearning-Kurs für Erstsemester-Studierende aufmerksam machen.

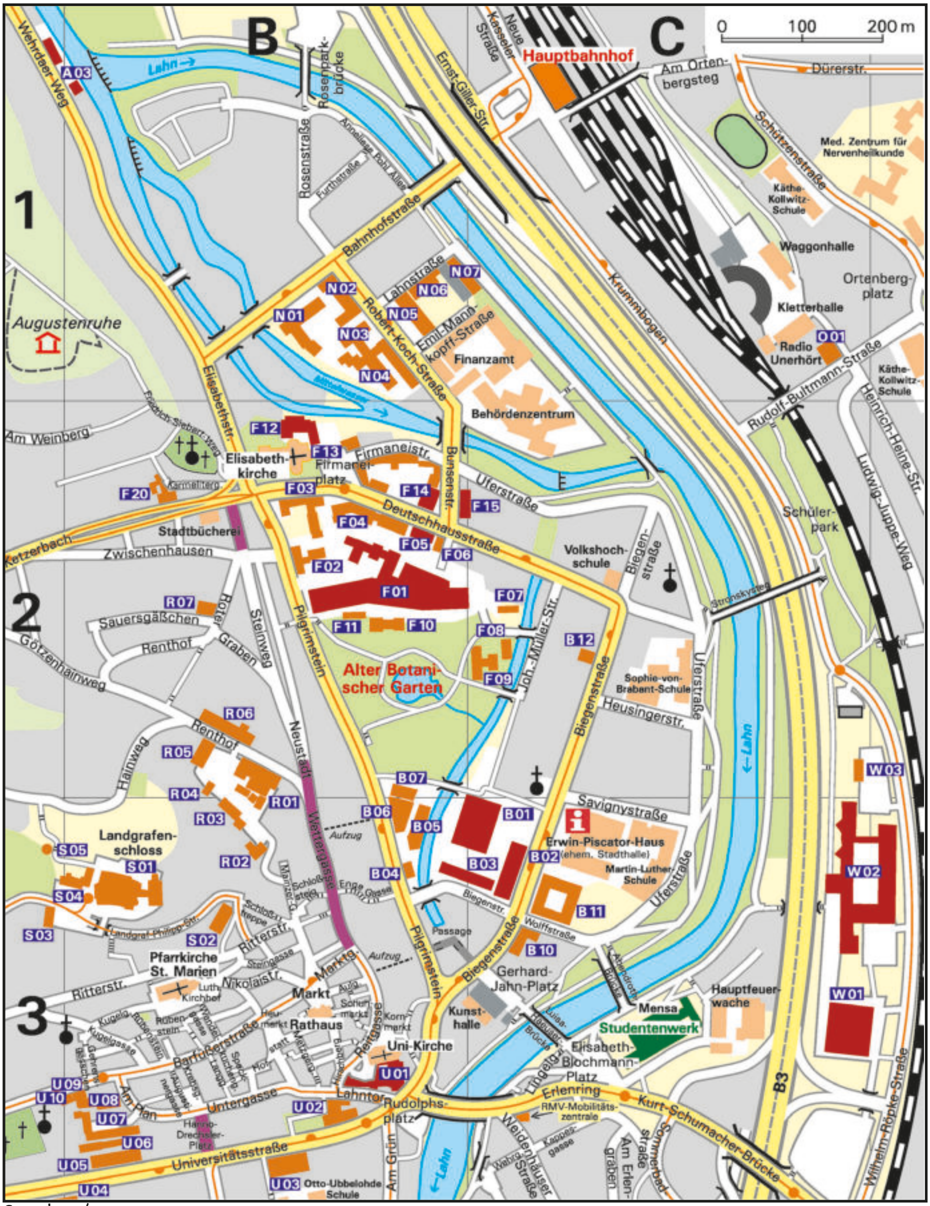
- Der Kurs bietet Ihnen wichtige Informationen für den Studienbeginn, um an der Uni den Durchblick zu bekommen und bei Fragen die richtigen Ansprechpersonen zu finden.
- Es handelt sich um einen ILIAS-Kurs. ILIAS ist die zentrale, online-Lernplattform der Philipps-Universität. In Kapitel 10.7 dieser Broschüre finden Sie eine Anleitung, wie Sie vorgehen müssen, um sich mit Ihrem Students Account in ILIAS einzuloggen.
- Über die Startseite des Kurses „ToDos im Studium“ führen Links zu Themen wie Stundenplanerstellung, Erstsemester-Infos der Fachbereiche, Lerntechniken, Zeitmanagement, Freizeit und Kultur in Marburg u.v.m.
- Eine ausführliche Begriff- und Stichpunktsuche hilft Ihnen bei der Klärung typischer universitärer Abkürzungen wie AStA, ECTS, ct/st...

Erstellen Sie also jetzt Ihren Students Account (Kap. 8) und loggen sich direkt in „ToDos im Studium“ ein: https://ILIAS.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_1792912&client_id=UNIMR

Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

Lageplan zentraler Einrichtungen

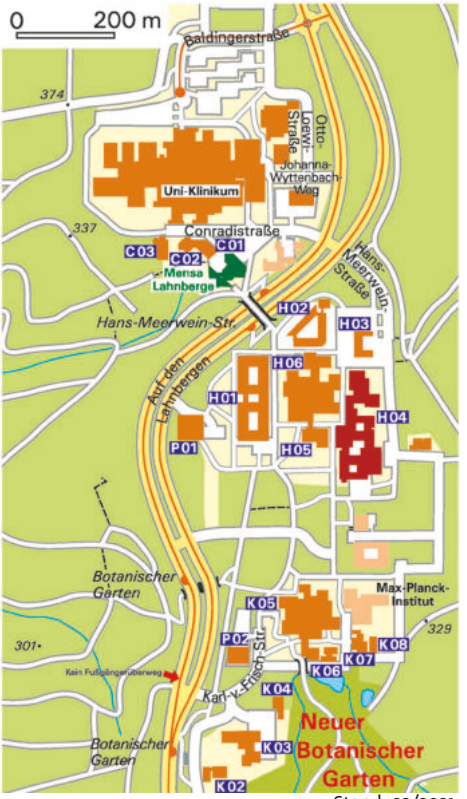
Innenstadt (Der Abstand der Gitternetzlinien markiert eine Entfernung von 500 Meter)



Ausgewählte zentrale Einrichtungen:
(mehr Infos unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg
ganz unten: „Wo ist die Uni?“)

Code	Adresse	Plan
U|01	Alte Universität, Lahntor 3	(B3)
B|01	Hörsaalgebäude (HSG), Biegenstr. 14	(C3)
B|02	Career Center, Biegenstr. 10	(C3)
B|02	Studierendensekretariat, Biegenstr. 10	(C3)
B|02	Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS), Biegenstr. 10	(C3)
B|03	Servicestelle für behinderte Studierende (SBS) und Sprachenzentrum, Biegenstr. 12	(B-C3)
B|12	Hochschuldidaktik (HD), Biegenstr. 36	(B2)
F|01	Universitätsbibliothek (UB), Deutschhausstr. 9	(B2)
F|05	International Office (IO), Deutschhausstr. 11+13	(B2)
F|14	Studienkolleg Mittelhessen, Lahnstr. 5	(B1)
F|15	Zentrum für Lehrerbildung, Bunsenstr. 2	(B2)
Mensa	Innenstadt, Erlenring 5	(C3)
W|02	Philosophische Fakultät (PhilFak), Wilhelm-Röpke-Str. 6	(C3)
SW	Studentenwerk + AStA, Erlenring 5	(C3)

Campus Lahnberge



Stand: 03/2021

Mensa	Conradistr.
H|04	Hochschulrechenzentrum (HRZ) Hans-Meerwein-Str.
UK	Universitätsklinikum, Baldingerstr.

Wissenswertes über Marburg!

Marburg heißt ganz amtlich „Universitätsstadt“ – was auch nicht verwunderlich ist. Bei ca. 80.000 Einwohnern und Einwohnerinnen ist der Anteil der rund 22.200 Studierenden offensichtlich und prägt das Leben in der Stadt.

Aber bevor die hübsche Stadt Marburg gegründet wurde, gab es im 12. Jh. die „Marcborch“. Im 13. Jh. wirkte hier die Heilige Elisabeth – womit nun auch geklärt ist, warum die berühmte Marburger Kirche oft als „E-Kirche“ bezeichnet wird. Die Philipps-Universität Marburg hat übrigens ihren Namen vom Landgraf Philipp dem Großmütigen, der im Jahr 1527 die erste heute noch bestehende protestantische Universität der Welt in Marburg gründete.

Bei Ihrer Orientierung in dieser altehrwürdigen, äußerst malerischen Stadt kann Ihnen eine aufschlussreiche Internetseite helfen:

- Die Seite www.marburg.de ist ein perfekter Einstieg zur Klärung vieler pragmatischer Fragen, z. B. bei der Suche nach dem Einwohnermeldeamt oder den Öffnungs-zeiten der Schwimmbäder.
- Die Lagepläne auf den Seiten 8 und 9 dieser Broschüre erleichtern Ihnen das Auffinden wichtiger zentraler Einrichtungen.

Unsere Broschüre begleitet Sie Schritt für Schritt in Ihrem neuen Alltag hier in der Stadt und im Studium. Sie finden sie auch im Internetauftritt der Universität Marburg unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg. In dem PDF-Dokument (Mitte der Seite: „Auf einen Blick“) sind alle Links aktiv, so dass Sie die angegebenen Internetseiten bequem aufrufen können.

Kommen Sie gut in Marburg an!

LEBEN IN MARBURG

Foto: Miriam Prußner

1 MOBILITÄT NACH, IN UND VON MARBURG

Für die Organisation des Semestertickets im Speziellen und für Fragen nachhaltiger studentischer Mobilität im Allgemeinen sind zwei studentische Angestellte des Allgemeinen Student*innenausschusses, die AStA-Verkehrsreferent*innen zuständig.
Aktuelle Infos zum Semesterticket gibt's auch immer auf der Seite des Verkehrsreferats unter www.asta-marburg.de/referate/verkehr. Die folgenden Informationen wurden diesem Internetangebot entnommen sowie mit den dortigen Mitarbeiter*innen abgestimmt

1.1 Semesterticket: zeitliche und räumliche Gültigkeit

Mit der Zahlung des Semesterbeitrages bei der Einschreibung bzw. Rückmeldung (im Sommersemester 2022: 351,97 Euro) erhalten alle Studierenden der Universität Marburg automatisch ein Semesterticket. Das Semesterticket ist identisch mit dem Studienausweis.

> Als Semesterticket gilt nur der Studienausweis, die Studienbescheinigung reicht NICHT aus. Das Semesterticket gilt nur in Verbindung mit einem Personalausweis, dem Reisepass, dem internationalen Studierendenausweis, dem Führerschein oder einer Konsularkarte. Das Einlaminieren des Semestertickets ist nicht zulässig.

Gültigkeitszeitraum

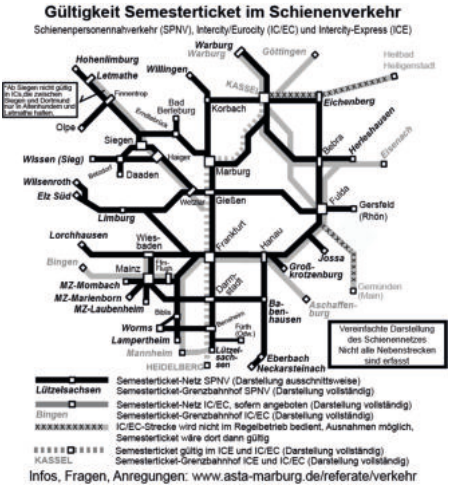
Das Semesterticket gilt für die Dauer eines Semesters und schon im Monat vor Semesterbeginn (also jeweils sieben Monate; vom 01.09. bis 31.03. im Wintersemester. vom 01.03. bis 30.09. im Sommersemester).

Räumliche Gültigkeit des Semestertickets

Das Semesterticket gilt im Semesterticketgebiet, das auf der Rückseite des Tickets abgebildet ist. (siehe Grafik).

Bitte lesen **Sie unbedingt** alle detaillierten Infos dazu auf der Seite www.asta-marburg.de/service/semesterticket nach.

Sollten Sie dann noch Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte per Mail an verkehr@asta-marburg.de.



Alle städtischen und regionalen Verkehrsverbindungen und Abfahrtszeiten lassen sich mit der RMV-App finden.
Für die überregionale Zugverbindungssuche ist die DB Navigator-App gut geeignet.

Infos zum Fahrplanangebot bietet auch die Mobilitätszentrale der Marburger Stadtwerke, Weidenhäuser Straße 7 an: www.stadtwerke-marburg.de/verkehr/mobilitaetszentrale

1.2 Rückerstattung des Semesterbeitrags

Die Finanzierung des Semestertickets erfolgt nach dem sog. „Solidarsystem“: Alle Studierenden müssen ein Semesterticket abnehmen. Dadurch kommt ein günstigerer Preis zustande, als wenn sich jede/r einzeln ein Ticket kaufen müsste. In begründeten und mit dem Verkehrs-

verbünden vertraglich vereinbarten Fällen kann jedoch ein Rückerstattungsantrag gestellt werden. Rückerstattungsgründe können gegeben sein, wenn Studierende das Semesterticket z.B. wegen Krankheit, der Absolvierung eines Auslandssemesters oder vorhandener Fahrberechtigung bei Schwerbehinderung nicht nutzen können.

Bitte beachten: Der Antrag muss bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn eines jeden Semesters vollständig beim AStA Marburg vorliegen!

Erstattung über den Härtefallfond

Unter Umständen kann der Semesterticketbeitrag erstattet werden, wenn für Studierende der Erwerb des Semestertickets eine finanzielle Härte darstellt. Dies ist ein Sonderfall, denn das Ticket kann dann weiter benutzt werden.

ASTA ALLGEMEINER STUDENT* INNENAUSSCHUSS
Studierendenschaft der Philipps-Universität

ORT
Erlenring 5, 35037 Marburg
(Untergeschoss)

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: rueckerstattung@asta-marburg.de bzw. haertefall@marburg.de
Tel.: 06421/1703-0

NÄHERE INFOS
www.asta-marburg.de/service/rueckerstattungen
www.asta-marburg.de/service/solidarische-rueckerstattung-im-haertefall/

1.3 Mobilität über das Semesterticket hinaus

Bahn

Für Fahrten über den Gültigkeitsbereich des Semestertickets hinaus ist eine entsprechende Fahrkarte ab dem letzten Bahnhof innerhalb des Semesterticketgebiets zu lösen. Für häufigere Fahrten bieten angrenzende Verkehrsverbünde Azubi-Zeitkarten an.

Bei der Nutzung der Bahn können Sie durch einen Zusammenschluss mit anderen Reisenden Ticketkosten sparen. Angebote für Bahnmitfahrer*innen finden sich im Internet z.B. unter www.ticket-mitfahrer.de

Fernbusse

Für Reisen, die über den Gültigkeitsbereich des Semestertickets hinausgehen, sind Fernbuslinien ggf. eine Alternative zur Bahn.
Die Internetseite www.busliniensuche.de bietet einen schnellen Überblick über die angebotenen Strecken. Leider wird Marburg von wenigen Fernbus-Unternehmen direkt angefahren. Aus diesem Grund kann es sich lohnen, zu prüfen, ob eine Abfahrt ab Gießen möglich ist.

Auto

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit mit dem Auto suchen oder anbieten wollen, finden Sie im Internet z. B. unter www.fahrtfinder.net eine Suchmaschine, die acht verschiedene Mitfahrzentralen gleichzeitig durchsucht.

Mietwagen und Carsharing

Der Marburger Anbieter scouter Carsharing hat in Marburg ein sehr engmaschiges Stationsnetz und eine breite Vielfalt an Fahrzeugen – vom Kleinwagen über den Kombi bis zum Transporter. Studierende profitieren von einem reduzierten Aktivierungspreis und 50 Freikilometern zum Start. Scouter ist Partner im Flinkster Netzwerk, so stehen in über 400 Städten Deutschlands und vielerorts in Europa Fahrzeuge zur Verfügung. Weitere Infos: www.scouter.de

Die Online-Transportervermietung studibus.de bietet Buchung und Abholung von Umzugstransportern rund um die Uhr. Gebucht wird online, abgeholt an der 24/7 geöffneten Tankstelle am HBF. Dank einer Kooperation mit dem AStA der Uni-Marburg sparen Studierende 6 € bei jeder Buchung. Vorteilhaft außerdem: Wer das Fahrzeug keinen ganzen Tag benötigt, kann auch kürzer – und entsprechend günstiger mieten. Weitere Infos: www.studibus.de

1.4 Fahrradvermietung

Nextbike ist das Fahrradverleihsystem, welches im Rahmen einer Kooperation zwischen Nextbike, der Stadt Marburg und dem AStA Marburg aufgebaut wurde. Das Verleihsystem ist in das Semesterticket integriert. Nach einmaliger kostenloser Registrierung können alle Marburger Studierenden beliebig oft bis zu drei Fahrräder jeweils eine Stunde am Stück ohne zusätzliche Kosten entleihen. Alle aktuellen Informationen finden Sie hier: www.asta-marburg.de/service/fahrradverleihsystem

Sie müssen Ihr privates Fahrrad reparieren und brauchen eine Werkstatt und etwas Hilfe? Dann ist die Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt „RADikate“ genau das Richtige. Der neue Werkstattraum der RADikate ist in der Heusingerstraße hinter der bunten Wand. Aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten: www.facebook.com/radikatebleibt

1.5 Lastenradverleih

Ein größerer Umzug steht an? Die leeren Getränkekisten aus der WG müssen dringend wieder zurückgebracht werden? Auch ohne Auto kein Problem, denn der Verein „Freie Räder“ verleiht in Marburg kostenlos Lastenräder und Lastenanhänger – größtenteils sogar mit Motorantrieb. Alle Infos, wie Sie sich ein solches Lastenrad ausleihen könnt, finden Sie unter www.freie-lasten.org.

2 WOHNEN

Freier Wohnraum ist auch in Marburg meist knapp und im Allgemeinen nicht besonders preiswert. In der Regel gilt: je zentraler der Wohnraum, desto höher die Miete. Und je eher Sie sich auf die Wohnungssuche vor Semesterbeginn machen, desto mehr Auswahlmöglichkeiten bieten sich.

2.1 Wohnheime des Studentenwerks

Die meisten Wohnheime für Studierende in Marburg werden vom Studentenwerk betrieben. Über die verschiedenen Studierendenwohnheime können Sie sich ebenfalls auf der angegebenen Seite informieren. Das Studentenwerk unterhält auf seinen Internetseiten auch eine Privatzimmerbörse (einschließlich Angeboten von privaten Gästezimmern als Übergangslösung für Studierende: www.studentenwerk-marburg.de/wohnen/privatzimmerboerse.html)

Die Bewerbung erfolgt über das Online-Bewerbungsformular auf www.studentenwerk-marburg.de/wohnen. Die Anträge können schon vor der Immatrikulation gestellt werden.

STUDENTENWERK MARBURG
Arbeitsbereich Studentisches Wohnen

ORT
Erlenring 5, 35037 Marburg, Räume 319-320b

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
wohnen@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296-144 oder -145
Bitte vereinbaren Sie persönliche Gesprächstermine vorab telefonisch.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di, Do: 09:30-14:30 Uhr
Mi, Fr: 09:30-13:00 Uhr

2.2 Weitere Unterkünfte

„Wohnen für Hilfe“
Franziska Busch: E-Mail: wfh@studentenwerk-marburg.de, Tel.: 06421/296 113.

Collegium Philippinum
Schloss 3-4 (Marstall-Gebäude), E-Mail: repetent@staff.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22489. Weitere Informationen unter www.uni-marburg.de/stipe

Vilmarhaus
Evangelische Kirche Kurhessen Waldeck, Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg, Tel.: 06421/969 222. Weitere Informationen unter www.vilmarhaus.de

Bettenhaus-Marburg
Kontakt: Verein zur Förderung des studentischen Wohnens in Marburg e. V., Emil-Mannkopffstr. 6, E-Mail: mail@projekt-bettenhaus.de Tel.: 06421/683 012. Notbetten werden auch angeboten: E-Mail: notbetten@projekt-bettenhaus.de
Weitere Informationen unter: https://bettenhausmarburg.noblogs.org/

2.3 Schwarze Bretter / Anschlagtafeln / Zeitungsanzeigen / Internet

Neben der Wohnungssuche im Internet gibt es noch weitere Möglichkeiten, um in Marburg eine Unterkunft zu finden. Zimmer- und Wohnungsinserate finden sich unter anderem an den Anschlagtafeln in der Mensa, Erlenring 5, oder Mensa Lahnberge, im Erdgeschoss der Philosophischen Fakultät, in verschiedenen Marburger Studierendenkneipen und -cafés sowie in einigen Marburger Einkaufszentren.
Auch ein Blick in die wöchentlich erscheinende Veranstaltungszeitschrift „EXPRESS“, die an vielen Orten in Marburg kostenlos ausliegt, sowie Zeitungsanzeigen können bei der Wohnungs- oder Zimmersuche hilfreich sein:

- Mittelhessen Anzeigen: www.mittelhessen.de/anzeigen
- Oberhessische Presse (OP): www.op-marburg.de/Anzeigen-Maerkte
- Express: www.marbuch-verlag.de

Für die Zimmersuche in einem speziellen Internetportal bietet sich zum Beispiel die folgende Seite an: www.wg-gesucht.de.

Einige Facebook-Gruppen:
- Wohnungsmarkt Marburg
- WGs u. Wohnungen in Marburg - suche, biete
- WGs & Wohnungen Marburg-Gießen
- WG Zimmer frei in Marburg
- Wohnungsmarkt Marburg
- Wohnungen frei in Marburg

Von „studibus.de“ können rund um die Uhr online Transporter und Neunsitzer gemietet werden – etwa für Umzüge oder Ausflüge. Dank einer Kooperation mit dem AStA können Studierende die Fahrzeuge relativ günstig mieten. Die Transporter können nach der Buchung jederzeit abgeholt werden – auch nachts und am Wochenende. Weitere Infos: www.studibus.de.

2.4 Hausverwaltungen

Viele Wohnungseigentümer*innen möchten sich nicht alleine um ihre Immobilien kümmern und beauftragen deshalb Hausverwaltungen, die diese Aufgabe für sie erfüllen. Oft ist es sinnvoll, direkt bei den Hausverwaltungen anzufragen, ob sie eine freie Wohnung haben. Auf diese Art und Weise können Sie u. U. sehr schnell eine Wohnung bekommen, die noch gar nicht öffentlich angeboten wurde. Es gibt eine Reihe von Hausverwaltungen in Marburg. In Online-Telefonbüchern findet man unter „Hausverwaltungen Marburg“ eine lange Liste.

2.5 Ummeldung

An dieser Stelle soll noch einmal daran erinnert werden, dass alle, die in Marburg studieren, in der Regel ihren Hauptwohnsitz (1. Wohnsitz) in Marburg haben und sich ummelden müssen. In Marburg ist die Zweitwohnsitzsteuer zu bezahlen. Auch wenn Sie in Marburg umziehen, müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen im Stadtbüro melden.
Bei der An- und Ummeldung ist neben dem Personalausweis außerdem eine Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen. Der Mietvertrag reicht nicht aus, da er in den meisten Fällen nicht alle benötigten Informationen enthält.
Hinweis: Eine Ummeldung kann erst erfolgen, wenn Sie bereits in die neue Wohnung eingezogen sind.

Welche Unterlagen werden benötigt? (Formulare sind auf der in der Adressbox genannten Webseite zu finden)

- Personalausweis und/oder Reisepass als Identitätsnachweis und zur Änderung der Wohnungsangaben
- Folgende Daten bzw. Unterlagen werden bei betreuten Personen benötigt: schriftliche Vollmacht oder Betreuerausweis
- Personen, die nicht selbst erscheinen können: schriftliche Vollmacht und Ausweisdokumente der anzumeldenden Person
- ausgefülltes Formular „Wohnungsgeberbestätigung“
- ggf. Fahrzeugschein bzw. Zulassungsbescheinigung Teil I

STADTBÜRO MIT EINWOHNER-MELDEAMT

ORT
Frauenbergstr. 35, 35039 Marburg

BUSHALTESTELLE
Stadtbüro (Linie 1,2,4,6,13)

KONTAKT
E-Mail: stadtbuero@marburg-stadt.de
Tel.: 06421/201 18 01

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Mi: 08:00-17:00 Uhr
Di: 08:00-13:00 Uhr
Do: 08:00-18:00 Uhr
Fr: 08:00-12:00 Uhr

NÄHERE INFOS
www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohnung-anmeldung-900000147-0.html?myMedium=1

Wer in den umliegenden Gemeinden eine Wohnmöglichkeit gefunden hat, wendet sich bitte an die dort zuständige Gemeindeverwaltung.

2.6 Wohnberechtigungsschein (WBS)

Der WBS berechtigt zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung („Sozialwohnung“). Hierbei werden Einkommensgrenzen und die Anzahl der Haushaltsmitglieder berücksichtigt. Ein Wohnberechtigungsschein garantiert noch keine Wohnung, sondern erst einen Platz auf der Warteliste. Die Antragstellung erfolgt beim Fachdienst Wohnungswesen der Stadt Marburg.

FACHDIENST WOHNUNGSWESEN

ORT
Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

BUSHALTESTELLE
Wilhelmsplatz (Linie 1,2,3, 4,5, 7, 8, 17, 383)

KONTAKT
Tel.: 06421/201 14 40

NÄHERE INFOS
www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohnbechtigungsschein-900000167-0.html

2.7 Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zur monatlichen Miete, der nicht zurückgezahlt werden muss. Ob und in welcher Höhe Wohngeld gewährt wird, ist abhängig von

- der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- der Höhe des Gesamteinkommens
- der Höhe der Miete
- dem Wohnort

Wenn Sie Wohngeld beziehen möchten, müssen Sie einen Antrag stellen, da dieses nur auf Antrag gewährt wird.

FACHDIENST WOHNUNGSWESEN

ORT
Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

BUSHALTESTELLE
Wilhelmsplatz
(Linie 1,2,3, 4,5, 7, 8, 17, 383)

KONTAKT
E-Mail: wohngeld@marburg-stadt.de
Tel.: 06421/201 13 97

NÄHERE INFOS
www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohnbechtigungsschein-900000167-0.html

Bevor Sie einen Wohngeldantrag stellen, sollten Sie klären, ob Sie einen grundsätzlichen Anspruch auf BAföG haben, indem Sie einen BAföG-Antrag stellen. Beziehen Sie nämlich BAföG oder besteht der grundsätzliche Anspruch, so ist es für Sie nicht möglich, Wohngeld zu erhalten. Wird der BAföG-Antrag jedoch abgelehnt, so kann die Wohngeldbehörde daran erkennen, ob eine Gewährung von Wohngeld doch möglich ist

Gründe für eine Gewährung von Wohngeld wären z. B. ein vom BAföG-Amt nicht akzeptierter Studienfachwechsel, ein Überschreiten der Förderungshöchstdauer usw. Wird BAföG nur als Darlehen gezahlt, ist ebenfalls eine Gewährung von Wohngeld möglich.

Studierende, die ein eigenes/eigene Kind/er erziehen, sollten auch dann versuchen, Wohngeld zu beantragen, wenn sie BAföG beziehen. Es ist sinnvoll, sich im Vorfeld von der Wohngeldstelle der Stadt Marburg beraten zu lassen.

2.8 Appell der Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“ zum studentischen Wohnen in Marburg:

Nachbarschaft auf Zeit – Identifikation mit Ihrem Studienort?

„Marburg ist eine Universität“ – Von den insgesamt ca. 80.000 Einwohner*innen sind etwa 23.500 Personen Studierende. Insbesondere in der Kernstadt ist die Anzahl der Mitbewohner*innen in der Altersgruppe zwischen 16 und 30 Jahren sehr hoch. Die Marburger lieben ihre Student*innen und möchten sie nicht missen.

Das Zusammenleben gerade in den vorwiegend durch junge Leute geprägten Wohnvierteln ist auf gemeinsame Verantwortlichkeit und wertschätzende Kommunikation angewiesen, damit alle, Berufstätige, Familien mit Kindern, Studierende, Gastronom*innen, Händler*innen und Tourist*innen das Alltagsleben in der historischen und einst vorbildlich sanierten Altstadt genießen können.

Marburg soll als Wohn- und Lebensraum für alle Bürger*innen lebenswert bleiben. Das gelingt mit gegenseitiger Rücksichtnahme und wenn sich alle Bewohner*innen – auch die Nachbar*innen auf Zeit – für die Stadt verantwortlich fühlen. Es könnte sich eine Identifikation mit Ihrem Studienort entwickeln und Marburg könnte zu Ihrer zweiten Heimat werden.

Was können Sie in Ihrer engsten Umgebung dazu beitragen?

Oft leben Sie in einer Wohngemeinschaft und in einem Haus, in dem der/die Besitzer:in selbst nicht wohnt. Hier haben Sie als Mieter:in die Verpflichtung, die getrennte Müllabfuhr zu organisieren, indem Sie die Mülltonnen zu den im Abfallkalender veröffentlichten Terminen und Zeiten vor die Haustür stellen, sie aber auch nach der Leerung wieder in das Haus oder auf das Grundstück zurückholen.

Die Marburger*innen trennen den Müll und bemühen sich um Wiederverwertung und Recycling (www.dbm-marburg.de – Abfall von A-Z – was kommt wohin)

- Glas ist in die dafür vorgesehenen Container zu entsorgen.
- Ihren Sperrmüll und alles, was Sie nicht mehr haben möchten, können Sie kostenlos abholen lassen oder auch in einem Gebrauchtwarenkaufhaus abgeben. Adressen: www.dbm-marburg.de. Dies ist auch dann notwendig, wenn Sie umziehen oder Marburg nach dem Studienabschluss verlassen.
- Papier wird ebenfalls gesondert gesammelt. Sie könnten für das Erscheinungsbild der Straßen schon etwas tun, indem Sie die kostenlose Werbung, die zum Teil vor den Haustüren abgelegt wird, in den Papiermüll entsorgen und so verhindern, dass diese Zeitungen und Prospekte als fliegende Blätter durch die Straßen geweht werden.

MENGES
IMMOBILIENLEIDENSCHAFT

BRAUCHST DU EIN DACH ÜBER DEM HELLEN KÖPFCHEN?

Dann bist du bei uns richtig. Auch wenn der Wohnungsmarkt für Studierende echt eng ist, finden wir für dich das passende neue Zuhause. Denn kaum einer kennt den heimischen Wohnungsmarkt so genau wie wir.
Also: schreib dich bei uns ein auf **www.cr-menges.de**

Claus R. Menges GmbH · Alicenstraße 18 · 35390 Gießen · Tel. 0641 97466-0 · www.cr-menges.de

IMMOBILIENLEIDENSCHAFT SEIT 1987

Für den Straßenverkehr gilt auch in der Kernstadt und in der Oberstadt die Straßenverkehrsordnung für Autofahrer*innen, Radfahrer*innen und auch Fußgänger*innen. In den engen Straßen und Gassen der Oberstadt ist gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit erforderlich.

Parkplätze in der Innenstadt sind knapp und teuer. Widerrechtliches Parken führt häufig dazu, dass die Durchfahrt für Feuerwehr und Rettungswagen nicht gewährleistet ist. Wer sein Fahrzeug nicht täglich braucht, sollte es auf einem der stadtnahen Park-und-Ride-Parkplätze abstellen.
Das Abstellen von Fahrrädern ist nur auf markierten Flächen gestattet. Das Anketten der Fahrräder an den Handläufen an Treppen und abschüssigen Straßen in der Oberstadt gefährdet die Sicherheit für blinde, gehbehinderte und ältere Mitbewohner*innen und Kinder.
Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitbewohner*innen in der Nachbarschaft nicht durch laute Musik oder durch Lärm gestört werden, dies gilt insbesondere für die späten Abend- und Nachtzeiten. Und das gilt auch für Feten und Feiern in Parks und am Lahnufer.

Das Verhalten in der Öffentlichkeit
Vor allem durch das Rauchverbot in den Kneipen und Gaststätten hat sich der Lärm nach draußen verlagert. Die Anwohner*innen (insbesondere der Straßen und Plätze mit hoher Kneipendichte, wie Reitgasse, Neustadt, Steinweg, Barfüßerstraße, Weidenhausen, am Marktplatz, Hirschberg) würden es schätzen, wenn sie die Nächte ohne ständige Geräuschkulisse schlafend verbringen könnten. Auch die studierenden Mitbewohner*innen sind daran interessiert.

Leider steigert sich die Lärmbelastung insbesondere an den Wochenenden – der Lärm in Verbindung mit dem steigenden Alkoholpegel und dem daraus resultierenden Verhalten ist ständige Quelle großen Ärgernisses.
Das sog. Marktdreieck, das Biegenviertel und die Lahnwiesen sind weitere neuralgische Punkte. Zerschlagene Flaschen, Papier, menschliche Hinterlassenschaften jeglicher Art in Blumenkübeln und Hauseingängen oder Ladeneingängen möchte niemand gern sehen.

Tragen Sie dazu bei, dass Marburg auch Ihr liebenswerter und lebenswerter Studienort wird und bleibt. Wenn Sie Lust haben auf den Dialog mit Marburger*innen, wenn Sie mitarbeiten möchten, das Leben in der Stadt Marburg attraktiv zu erhalten, sind Sie herzlich willkommen bei der Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt.
J. Zimmermann; Ch. Moss; M. Hessling-Beine,
Kontakt: bi-oberstadt@web.de

Gebraucht, aber nice!

Gebrauchtwarenkaufhaus Marburg
Mo.-Fr. 09–18 Uhr | Sa. 09–16 Uhr
Gisselberger Straße 33 | 35037 Marburg | Tel.: 06421 87 333 19

relectro – Elektro-Secondhand Kaufhaus
Mo.-Fr. 10–19 Uhr | Sa. 10–17 Uhr
Kaufpark Wehrda | Im Schwarzenborn 2b | 35041 Marburg | Tel.: 06421 87 04 83

www.praxisgmbh.de

3 GELD

Für viele Studierende stellt sich die Frage, wie sich ein Studium finanzieren lässt, wenn die elterliche Unterstützung nicht ausreicht. In einem kurzen Überblick möchten wir Ihnen einige wichtige Finanzierungsmöglichkeiten vorstellen. Das Themenfeld "Studienfinanzierung" wird ausführlicher auf den Internetseiten des Deutschen Studentenwerks behandelt: www.studentenwerke.de/de/studienfinanzierung

Die AusleihBar: Es gibt viele Dinge des Alltags, die nur sehr selten gebraucht werden, oder verhältnismäßig teuer sind. Die Idee der AusleihBar ist es, diese Dinge für kleines Geld ausleihen zu können, statt sie zu kaufen und damit Ressourcen zu sparen. In der AusleihBar befinden sich über 100 Sachen, die im Leihkatalog unter www.solidarburg.de/ausleihbar zu finden sind.

3.1 BAföG

Vorteile von BAföG gegenüber anderen Quellen der Fremdfinanzierung:

- Zinslosigkeit
- Begrenzung der maximalen Rückzahlungssumme
- soziale Rückzahlungsbedingungen
- 50 % der Förderung werden im Normalfall als nicht zurück zu zahlender Zuschuss gewährt

Umfassende Vorinformationen zum BAföG gibt es unter folgenden Adressen:

- www.studentenwerk-marburg.de/bafoeg-finanzierung.html
- www.bafög.de
- www.bafoeg-rechner.de/Rechner/

STUDENTENWERK MARBURG
Amt für Ausbildungsförderung

ORT
Studierendenhaus, Erlenring 5, 35037 Marburg

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: bafoeg@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296 0
Bitte vereinbaren Sie persönliche Gesprächstermine vorab telefonisch.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Mi: 12:00-15:30 Uhr
Fr: 11:00-13:00 Uhr

Bevor Sie sich nach teureren Finanzierungsmöglichkeiten - wie z.B. Studiendarlehen - umsehen, sollten Sie unbedingt prüfen (lassen), ob Ihnen BAföG-Leistungen zustehen.

3.2 Beratung zur Studienfinanzierung

SOZIALBERATUNGSSTELLE DES STUDENTENWERKS

ORT
Studierendenhaus, Erlenring 5, 35037 Marburg
Raum 165

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: schulz@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296 176

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Fr: 12:00-15:00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie persönliche Gesprächstermine vorab telefonisch.

SOZIALBERATUNGSSTELLE DES ASTA

ORT
Studierendenhaus, Erlenring 5, 35037 Marburg
AStA Raum 02

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
www.asta-marburg.de/service/sozialberatung

ÖFFNUNGSZEITEN
Di: 17:00-20:00 Uhr
Do: 10:00-13:00 Uhr

Hinweis: Die Sprechstunden sind offen, eine Terminvereinbarung ist deswegen nicht möglich, Wartezeit ist einzukalkulieren. Die Sprechstunden enden zu der angegebenen Zeit, d.h. auch ein Erscheinen kurz vor Ende der Sprechstunde löst keinen Anspruch auf eine Beratung aus. Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten finden Sie als News auf der AStA-Startseite.

3.3 Jobs

Studierende, die ihre finanzielle Situation in den Semesterferien oder auch während der Vorlesungszeit verbessern möchten oder praktische Erfahrungen sammeln wollen, finden Arbeitsmöglichkeiten an verschiedenen Stellen. Dazu zählt im beschränkten Umfang die Universität selbst, aber auch die Agentur für Arbeit, Ausschreibungen in den Marburger Zeitungen, Aushänge an zentralen Plätzen in der Uni und in Jobbörsen im Internet.

Schauen Sie in der umfassenden Linksammlung zur Stellen- und Praktikumssuche des Career Center der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS): www.uni-marburg.de/careercenter/stellensuche

Jobbörsen im Internet:

- www.staufenbiel.de/jobs.html
- www.audimax.de
- www.backinjob.de
- www.cesar.de
- www.indeed.de
- www.jobs.de
- www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- www.jobmensa.de
- www.praktikum.info
- www.stellenmarkt.de
- www.stepstone.de
- www.monster.de

Einige Infos u. a. zu rechtlichen Aspekten von Studierendenjobs bietet die Internetseite der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) www.uni-marburg.de/de/studium/campusleben/studienfinanzierung/jobs-fuer-studierende

Auf jeden Fall sollten Sie bei der Aufnahme einer Beschäftigung darauf achten, ob Ihr Einkommen Auswirkungen auf den Bezug von BAföG oder Kindergeld, die zu leistenden Sozialabgaben oder Ihren Krankenversicherungsstatus hat.

Zum Thema Jobs und Praktika im Ausland kann diese Internetseite der Bundesagentur für Arbeit weiterhelfen: www.arbeitsagentur.de/arbeiten-im-ausland

3.4 Studium und Arbeitslosengeld II

Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden, die die Uni ohne Abschluss verlassen und ihren Lebensunterhalt nicht oder nur in einem geringfügigen Umfang durch einen Job finanzieren können, steht unter Umständen Arbeitslosengeld II zu. In Marburg wird diese Leistung beim KreisJobCenter beantragt:

KREISJOBCENTER MARBURG (KJC)

ORT
Raiffeisenstraße 6, 35043 Marburg

BUSHALTESTELLE
Raiffeisenstraße (Linie 6)

KONTAKT
06421/405 70

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Do: 08:00-16:00 Uhr
Fr: 08:00-14:00 Uhr

Im KJC muss grundsätzlich vorab ein Besuchstermin vereinbart werden.

3.5 Studium und Sozialhilfe

In der Regel können Studierende für den ausbildungstypischen Unterhaltsbedarf keine Leistungen gemäß den Sozialgesetzbüchern (SGB) II oder XII bekommen. In besonderen Härtefällen können jedoch Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts erfolgen. Solche besonderen Härtefälle sind bspw. gegeben, wenn:

- eine Unterbrechung des Studiums wegen Geburt und Betreuung eines Kindes erfolgt,
- die Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft, Krankheit oder Behinderung überschritten wird, eine Förderung durch BAföG nicht mehr möglich ist und dadurch der Abschluss des Studiums wegen fehlender Mittel gefährdet wäre,
- eine Studierende bzw. ein Studierender in der akuten Studienabschlussphase in eine materielle Notlage gerät und ihr bzw. ihm ein Abbruch der Ausbildung somit nicht zuzumuten ist,
- es Schwerbehinderten bei Abbruch der Ausbildung langfristig nicht möglich wäre, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern.

Bitte wenden Sie sich an die Sozialberatung des Studentenwerks (s. Kap. 3.2).

Abweichend von den oben genannten Regelungen können Studierende einen Zuschuss zu ihren ungedeckten angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung erhalten, sofern sie BAföG erhalten und noch im elterlichen Haushalt wohnen. Bei Fragen zu SGB II und SGB XII:

- Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen der Stadt Marburg: www.marburg.de/buergerservice/verwaltung/fachbereich-4-arbeit-soziales-und-wohnen-900000019-23001.html mit Links zu den verschiedenen Fachdiensten
- KreisJobCenter Marburg (KJC): s. Kap. 3.4

3.6 Stipendien

Wenn Sie Ihr Studium über ein Stipendium (teil-) finanzieren, genießen Sie den großen Vorteil, später nichts zurückzahlen zu müssen. Gefördert wird nicht nur Leistungsstärke, auch andere Auswahlkriterien wie etwa gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeit spielen bei der Stipendienvergabe eine Rolle. Die bekanntesten Stipendiengeber für Studierende und Promovierende sind die 13 großen Begabtenförderungswerke. Sie präsentieren ihr Profil, die Art der Förderung, die Voraussetzungen und Zugangswege für Bewerberinnen und Bewerber über das gemeinsame Internetportal www.stipendiumplus.de.

Machen Sie sich die Mühe und prüfen Sie Ihre Möglichkeiten, ein Stipendium zu erhalten. Ein praktisches Tool bietet die Stipendien-Informationsseite „Stipendienlotse“ mit ihrer Datenbank www.stipendienlotse.de. Mithilfe individueller Voreinstellungsmöglichkeiten finden Sie passende Stipendien aus über 1500 Fördermöglichkeiten.

3.7 Studienkredite

Falls Sie kein Stipendium ergattern können und vielleicht auch keinen Anspruch (mehr) auf BAföG-Unterstützung haben oder diese Unterstützung nicht ausreichend ist, bieten sich Studienkredite von Banken und Sparkassen als weitere Finanzierungsquellen an. Studienkredite werden nicht in einer Summe auf einmal, sondern in monatlichen Raten ausgezahlt.
Auch wenn mit so einem Kredit im Einzelfall ein Studium erst ermöglicht werden kann: Teurer als ohne Kreditaufnahme wird das Studium allemal! Denn die vertraglich unterschriebene Rückzahlungsverpflichtung erfolgt mit Blick auf eine Zukunft, für die Sie Ihre dann bestehende wirtschaftliche Situation meist noch gar nicht absehen können. Hier ist seitens der Kreditnehmenden jedenfalls immer äußerste Vorsicht und größtmögliche Zurückhaltung angesagt.

Vergleichen Sie daher bis ins Einzelne die Konditionen, z. B. hinsichtlich

- der effektiven Zinshöhe
- der Höchstlaufzeit
- der verlangten Leistungsnachweise
- der Möglichkeit von Auslandssemestern/Teilzeitstudium/Studienwechsel
- des Rückzahlungsbeginns und der Rückzahlungsdauer
- der Ratenhöhe
- der Stundungs- und Sondertilgungsmöglichkeiten

Eine Vergleichsstudie, die Sie vor dem wohlüberlegten Schritt zur Aufnahme eines Studienkredits lesen sollten, hat das Centrum für Hochschulentwicklung herausgegeben: www.che-studienkredit-test.de

3.8 Bildungsfonds

Eine Alternative zur Studienfinanzierung durch Kreditinstitute stellen Bildungsfonds dar. Das Geld dafür kommt von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen, die sich die Bildungsförderung in Deutschland zum Ziel gesetzt haben. Hier haben wir die wichtigsten Fakten zusammengestellt:

- monatliche Studienunterstützung von bis zu 1000 Euro
- für Studienanfänger*innen, aber auch bereits fortgeschrittene Studierende
- unabhängig von evtl. bestehenden anderen Finanzierungsquellen wie Elterneinkommen, BAföG-Bezug, eigenem Zuverdienst, etc.
- Rückzahlung über einen individuell ermittelten Zeitraum in Höhe eines vorab vereinbarten Prozentsatzes des zukünftigen Gehalts
- Beginn und weitere Raten der Rückzahlung sind an ein vorhandenes Einkommen gekoppelt, d. h. wer zunächst etwa arbeitslos ist oder später arbeitslos wird, braucht in dieser Zeit auch nichts zurückzuzahlen.

Weitere Details: www.bildungsfonds.de

4 VERSICHERUNGEN

4.1 Krankenversicherung

In Deutschland besteht eine Versicherungspflicht bzgl. der Krankenversicherung.
Jede Studienbewerberin und jeder Studienbewerber muss bei der Einschreibung eine Krankenversicherungsbescheinigung vorlegen, solange sie oder er nicht von der Versicherungspflicht befreit oder diese beendet ist (mehr dazu unten).
Der Nachweis einer Krankenversicherung erfolgt über das neue digitale Meldeverfahren. Genauere wichtige Informationen dazu unter www.uni-marburg.de/de/studium/bewerbung/kkv.

Familienversicherung

Studierende sind grundsätzlich bis zu ihrem 25. Lebensjahr kostenfrei über ihre Eltern oder ein Elternteil in der gesetzlichen Familienkrankenversicherung mitversichert. Voraussetzung hierfür ist, dass sie monatlich nicht mehr als 470 Euro (450 Euro bei geringfügiger Beschäftigung) verdienen und nicht mehr als 20 Stunden wöchentlich arbeiten (Wochenend- und Nachtarbeit unberücksichtigt). Sollte ihr Einkommen höher sein, wäre die kostengünstige studentische Krankenversicherung notwendig. Zulässig ist alleine die Vollzeitarbeit in den Semesterferien und Arbeit über 20 Stunden wöchentlich, sofern diese auf höchstens 70 Tage befristet ist.

Studierende können auch kostenfrei über ihre*n Ehepartner*in ohne Altersgrenze versichert sein. Gleiches gilt für eingetragene Lebenspartnerschaften. Kinder von krankenversicherten Studierenden sind automatisch kostenfrei familienversichert. Bei Unterbrechung oder Verzögerung der Schul- oder Berufsausbildung durch Erfüllung einer gesetzlichen Dienstpflicht (Wehrdienst, Zivildienst), besteht die Familienversicherung um den entsprechenden Zeitraum über das 25. Lebensjahr hinaus.

Dies gilt auch bei einer Unterbrechung oder Verzögerung durch den freiwilligen Wehrdienst, den Jugendfreiwilligendienst oder einen vergleichbaren anerkannten Freiwilligendienst oder durch eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer für die Dauer von höchstens zwölf Monaten.
Zu beachten ist, dass Sie nach Ablauf der Familienversicherung und während des Studiums nicht mehr von der privaten in die gesetzliche Krankenversicherung oder umgekehrt wechseln können, da Sie sich am Anfang des Studiums für die gesetzliche Krankenversicherungspflicht entschieden haben oder sich davon haben befreien lassen.

Private Krankenversicherung

Um sich privat zu versichern, ist es nötig, sich innerhalb von drei Monaten nach Studienbeginn von der Krankenversicherungspflicht zu befreien. Hierbei handelt es sich um eine endgültige Entscheidung, da die Befreiung während des gesamten Studiums nicht widerrufen werden kann.
Die privaten Krankenversicherer bieten für Studierende einen sog. Privaten Studentischen Krankenversicherungs-Tarif (PSKV) an. Dieser Tarif gilt bis zum 34. Lebensjahr und ist im Vergleich zu den Kosten der freiwilligen Weiterversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung recht günstig. Die Beiträge können sich jedoch kurzfristig ändern.
Bei einer privaten Krankenversicherung ist zu beachten:

1. für Familienmitglieder besteht eigene Beitragspflicht,
2. der Versicherungsnehmer muss für alle Kosten in Vorlage treten,
3. Kündigungsmöglichkeit des Versicherungsgebers bei zu hohem Risiko,
4. die Leistungen privater Versicherer können eingeschränkt und es können Risikozuschläge erhoben werden.

Ende der Versicherungspflicht

Bei Ende des Studiums bzw. bei Vollendung des 34. Lebensjahres endet auch der PSKV-Tarif. Da die Preise, Leistungen und sonstige Konditionen z. T. äußerst unterschiedlich sind, sollte in jedem Fall ein genauer Vergleich vorgenommen werden.

Auch hier gilt: Nur wenn der oder die ehemalige Studierende als Arbeitnehmer(in) tätig wird, kann evtl. von der privaten in die gesetzliche Krankenversicherung, oder umgekehrt, gewechselt werden.
Es empfiehlt sich auf jeden Fall, vor Ende der Versicherungspflicht ein Gespräch mit der Krankenkasse zu suchen.

Beihilfe zur Krankenversicherung

Studierende, die z. Zt. Leistungen nach dem BAföG erhalten und selbst krankenversichert sind, können im Rahmen des BAföG einen Krankenversicherungszuschlag erhalten. Dieser beträgt 84,00 €/155,00 € (ab 30. Lebensjahr) und 25,00 €/34,00 € (ab dem 30. Lebensjahr) für die Pflegeversicherung, wovon jeweils 50 % rückzuzahlendes Darlehen sind.

Studentische Krankenversicherung

Studierende sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Sozialgesetzbuch (SGB) V in der gesetzlichen Krankenversicherung (KV) pflichtversichert. Der KV-Beitrag in der studentischen Krankenversicherung beträgt 7/10 (Stand: 2021: 10,22 %) des allgemeinen Beitragssatzes in der gesetzlichen Krankenversicherung. Hinzu kommt ein Aufschlag in Höhe des prozentualen Zusatzbeitrages der Krankenkasse, in welcher die Studierenden jeweils versichert sind.

Zeitliche Begrenzung der Studentischen Krankenversicherung

Bei Überschreiten einer Altersgrenze von 30 Jahren erlischt der Schutz der Studentischen Krankenversicherung.

Beim Überschreiten dieser Grenze besteht Versicherungspflicht nur in bestimmten Ausnahmefällen. Bei spezifischen Fragen wenden Sie sich an gesundheitsdienst@studentenwerk-marburg.de.

Ausnahmen vom Ende der Versicherungspflicht

Nach Gesetz wird eine verlängerte Versicherungspflicht ausnahmsweise begründet durch persönliche und familiäre Gründe. Ausdrücklich genannt ist als persönlicher Ausnahmegrund „der Erwerb der Zulassungsvoraussetzung in einer Ausbildungsstätte des zweiten Bildungsweges“.

In der Gesetzesbegründung sind weiterhin aufgeführt:

1. Erkrankung
2. Behinderung
3. Geburt eines Kindes
4. Betreuung behinderter oder erkrankter Angehöriger
5. Mitarbeiter*in im Gremium der Hochschule
6. Nichtzulassung zum Studium
7. Grundwehr-/Zivildienst
8. Freiwilliges soziales Jahr
9. Zweiter Bildungsweg
10. Bundesfreiwilligendienst (BFD)
11. Vergleichbare anerkannte Freiwilligendienste (zum Beispiel Internationaler Jugendfreiwilligendienst)
12. Besuch eines Studienkollegs als zwingende Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums
13. Teilnahme an einem studienvorbereitendem Sprachkurs als zwingende Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums

Es gibt weitere Ausnahmen vom Ende der Versicherungspflicht, deshalb sollten gegenüber den Krankenkassen alle denkbaren persönlichen Gründe angegeben werden (Art der Ausbildung, Fachrichtungs- oder Studienortwechsel, Sozia-

les oder Ökologisches Jahr, Mitarbeit in Hochschulgremien, politische Tätigkeit etc.).

Auch bei ausländischen Studierenden müssen die Krankenversicherer überprüfen, ob ein Ausnahmetatbestand vorliegt. Sie müssen hierbei zumindest den gleichen Maßstab wie bei deutschen Studierenden anlegen. Fraglich ist jedoch, ob auch Gründe für das höhere Fachsemester oder Lebensalter anerkannt werden, deren Ursachen im Heimatland liegen (also z. B.: Nichtanerkennung des Studienganges, lange Wehrdienstzeiten, Sprachkurse). Zumindest sollten auch diese Gründe angegeben werden.

Rechtsschutz

Erkennt die Krankenkasse die vorgetragenen Ausnahmebegründungen nicht an und lehnt eine verlängerte Versicherungspflicht ab, kann und sollte gegen diese Entscheidung innerhalb eines Monats (Ausschlussfrist!) Widerspruch eingelegt werden. Wird diesem Widerspruch nicht entsprochen, kann innerhalb eines Monats Klage beim Sozialgericht erhoben werden. Widerspruch und Klage sind gerichtskostenfrei. Da das Sozialgericht selbständig ermitteln muss und nicht nur den Vortrag der Parteien (wie beim Zivilgericht) zu Grunde legen darf, kann auch eine Klage ohne Einschaltung eines Anwalts oder einer Anwältin sinnvoll sein.

Möglichkeiten bei Ende der Versicherungspflicht

Bei Ende der Versicherungspflicht bieten sich drei Möglichkeiten:

a) freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung

Liegt ein Ausnahmegrund nicht vor oder ist der Rechtsweg erschöpft, können sich Studierende in der gesetzlichen Krankenversicherung freiwillig weiterversichern. Dies ist jedoch mit höheren Beiträgen verbunden. Manche Krankenkassen bieten für die erste Zeit nach Beendigung der studentischen Versicherungspflicht die Inanspruchnahme günstiger Übergangstarife an. Dies ist aber nur innerhalb von drei Monaten nach Ende der Versicherungspflicht möglich. Zudem muss dies der Krankenkasse angezeigt werden (§ 9 Abs. 2 SGB V 1). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse.

b) Private Krankenversicherung

Die privaten Krankenversicherungen bieten z. Z. auch für Studierende über 30 Jahre niedrigere Tarife an. Auch sind einige Leistungen günstiger gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Andererseits sind aber Nachteile vorhanden (z. B. eigener Beitrag für Familienmitglieder, Vorausleistungen, Kündigungsmöglichkeiten der Krankenkassen, keine Mitgliedschaft in gesetzlicher Krankenkasse bei Arbeitslosigkeit unmittelbar nach dem Studium), die genau abgewogen werden müssen. Der Wechsel von einer gesetzlichen zu einer privaten Krankenkasse (und umgekehrt) ist **nur vor Studienbeginn** und nicht – wie bereits erwähnt - während des Studiums möglich, solange nicht hohe Einkommensgrenzen überschritten werden.

Möglich ist der Wechsel von der privaten zu einer gesetzlichen Krankenversicherung nur für die Zeit einer Arbeitstätigkeit von 20 Wochenstunden oder mehr. Von einer gesetzlichen Krankenkasse in eine andere gesetzliche (z. B. AOK - BEK) kann dagegen auch im Verlauf des Studiums gewechselt werden.

c) Verzicht auf jeden Versicherungsschutz

Von der Versicherungspflicht können Studierende auf Antrag befreit werden. Ein solcher Schritt ist aber mit einem finanziellen Risiko verbunden. Das Sozialamt übernimmt Behandlungskosten bei Studierenden nur in Ausnahmefällen und versucht, diese bei der Familie wieder einzuziehen.

Empfohlen werden kann zurzeit nur, alles zu unternehmen, um in der gesetzlichen Krankenkasse als Pflichtversicherter zu bleiben. Wird der

Rechtsweg beschritten, ist es ratsam, hilfsweise die freiwillige Weiterversicherung zu klären, damit keine Lücke im Versicherungsschutz entsteht.

Übergangsregelung

Eine Übergangsregelung (bisher Übergangsfrist von höchstens 6 Monaten) ist entfallen. Möchte man nicht mehr bei seiner bisherigen gesetzlichen Krankenkasse freiwillig weiterversichert werden, muss man seinen Austritt erklären. Dieser muss innerhalb von zwei Wochen nach Hinweis der Krankenkasse über die Austrittsmöglichkeiten erfolgen und ist nur möglich, wenn ein anderweitiger Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall nachgewiesen wird.

Eigenbeteiligung

Die Kosten der Versicherten für Medikamente, Fahrtkosten zum Arzt usw. werden von den Krankenkassen nicht mehr vollständig übernommen. Die Höhe der Eigenbeteiligung darf 2 % des Bruttojahreseinkommens nicht überschreiten (bei chronisch Kranken liegt die Höchstgrenze bei 1 %). Ist diese Höhe im Verlauf eines Kalenderjahres erreicht, so kann bei der jeweiligen Krankenkasse für das restliche Kalenderjahr eine Freistellung von diesen Kosten beantragt werden. Über weitere Vergünstigungen aufgrund Ihres Studierendenstatus erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

4.2 Unfall- und Haftpflichtversicherung

Für „Arbeits-“ oder „Wegeunfälle“ (z. B. während der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Exkursionen einschl. Pausen, auf dem Hin- und Rückweg zur Uni, ...) unterliegen Studierende während der Aus- und Weiterbildung dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die in einem zeitlichen, örtlichen und ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch einer Hochschule stehen.

Sportunfälle

Unfälle im Rahmen des Hochschulsports stehen ebenfalls unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Voraussetzung ist allerdings, dass die Veranstaltung unter Anleitung einer vom Zentrum für Hochschulsport bestellten Übungsleiterin bzw. eines Übungsleiters stattgefunden hat.

Achtung: Es gibt neuerdings besondere Ausschlussregelungen über den Versicherungsschutz bei Wettkampf- bzw. Turnierveranstaltungen (z. B. Hochschulmeisterschaften) und sonstigen Sonderveranstaltungen (z. B. Unifeste). Über den Versicherungsschutz während des Besuchs solcher Veranstaltungen kann nur der jeweilige Veranstalter Auskunft geben.
Bezüglich des Versicherungsschutzes bei der freien Sportausübung gibt es Einschränkungen. Es ist empfehlenswert, den privaten Versicherungsschutz im Hinblick auf Sportunfälle zu überprüfen; ggf. sollte eine private Haftpflichtversicherung für den Fall abgeschlossen werden, dass durch Sportausübung Haftungsansprüche gegen Sie entstehen.
Auch für Schäden, die Sie im Studienbetrieb verursachen können (z. B. im Labor), ist eine private Haftpflichtversicherung von Vorteil.
Nähere Informationen zur gesetzlichen Unfallversicherung der Unfallkasse Hessen stehen im Internet unter www.ukh.de zur Verfügung. Das Formular zur Unfallanzeige kann ebenfalls im Internet unter www.ukh.de/medium/unfallanzeige-bildungseinrichtungen („Unfallanzeige für Kinderbetreuungseinrichtungen“ - gilt genauso für Studierende) heruntergeladen werden.

Praktikum- und Freizeitunfallversicherung des Studentenwerkes

Darüber hinaus hat das Studentenwerk die Studierenden gegen Unfälle des täglichen Lebens während der Freizeit und außerhalb des direkten

Hin- und Rückweges zwischen Hochschule und Wohnung versichert.
Dieser Rahmenvertrag bietet den immatrikulierten Studierenden einen Versicherungsschutz, der sich auf den außerhochschulischen Bereich (Freizeitbereich) erstreckt. Das heißt, versichert sind grundsätzlich nur solche Unfälle, die von der gesetzlichen Unfallversicherung der Studierenden nicht abgedeckt werden.

Die immatrikulierten Studierenden sind auch versichert, wenn sie ein Praktikum absolvieren oder in Betrieben oder sonstigen Örtlichkeiten tätig werden, sofern es sich um Prüfungsvorbereitungen handelt. Nach den Bestimmungen der zugrundeliegenden Versicherungsbedingungen besteht der Versicherungsschutz weltweit.
Für alle Unfälle gilt, dass diese umgehend dem Gesundheitsdienst des Studentenwerks zu melden sind. Wird mit der Unfallmeldung zu lange gewartet, kann der Versicherer aufgrund des Versicherungsvertrages seine Leistungen verweigern.

4.3 Sozial- und Rentenversicherung

Wenn Sie neben Ihrem Studium arbeiten, müssen Sie in Bezug auf Sozialabgaben einiges beachten. Hier finden Sie nur die wichtigsten Fakten:

1. Eine oder mehrere Beschäftigungen bleiben sozialversicherungsfrei, solange Sie nicht mehr als 450 Euro monatlich verdienen, egal wie viel Sie arbeiten.
2. Verdienen Sie mehr als 450 Euro monatlich, dürfen Sie höchstens 20 Stunden pro Woche arbeiten, um weiterhin sozialversicherungsfrei zu bleiben.
3. Sobald Sie mehr als 450 Euro verdienen und mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten, müssen Sie Abgaben zur Sozialversicherung leisten. Die Beiträge zur Sozial- und Rentenversicherung tragen der Arbeitgeber und Sie je zur Hälfte.
4. Seit 01.01.2013 unterliegen auch Minijobs der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. Damit erwerben Sie vollwertige Beitragszeiten in der Rente. Ihr Arbeitgeber zahlt 15 % des Bruttoverdienstes als Beitrag. Die Differenz zum normalen Beitragssatz tragen Sie. Der Beitragssatz liegt aktuell bei 18,6 %, so dass von Ihnen 3,6 % zu zahlen sind.
5. Sie können sich von der Rentenversicherungspflicht auf Antrag befreien lassen. Es werden sodann aber keine Beitragszeiten in der Rentenversicherung erworben.
6. Befristete Aushilfsjobs, die von Beginn an befristet sein müssen, sind versicherungs- und beitragsfrei, solange sie max. 3 Monate bzw. 70 Tage andauern.

WIR SUCHEN DICH:

LHW Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf

Das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. An verschiedenen Standorten im Landkreis unterhalten wir Werkstätten und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung.
Du hast Freude am Umgang mit Menschen und keine Berührungsängste mit Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen? Du studierst ggf. Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Motologie und Psychomotorik, Humanmedizin, Psychologie oder etwas ganz anderes? **Du willst erste Berufserfahrungen im Sozialen Bereich sammeln?**
Wir bieten Dir flexible Möglichkeiten als Honorarkraft. **Bewirb Dich per E-Mail an bewerbung@lebenshilfewerk.net** **www.lebenshilfewerk.net**

Eine ausführliche Broschüre der Deutschen Rentenversicherung stellt alle wichtigen Informationen nochmals zusammen und führt Rechenbeispiele zu den Beiträgen an: www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/national/tipps_fuer_studenten.html

Unter www.uni-marburg.de/studien-einstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

4.4 Rat zum Thema Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Pflegeversicherung

GESUNDHEITSDIENST DES STUDENTENWERKS

ORT
Mensa, Erlenring 5, 35037 Marburg, Raum 304

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: gesundheitsdienst@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296 112

ÖFFNUNGSZEITEN
Bitte vereinbaren Sie persönliche Gesprächstermine vorab telefonisch.

SOZIALBERATUNG DES STUDENTENWERKS

ORT
Mensa, Erlenring 5, 35037 Marburg, Raum 165

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: schulz@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296 176

ÖFFNUNGSZEITEN
Bitte vereinbaren Sie persönliche Gesprächstermine vorab telefonisch.

SOZIALBERATUNG DES ASTA

ORT
Mensa, Erlenring 5, 35037 Marburg, AStA Raum 02

BUSHALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (3 min. Fußweg)
(Linie 1,2,3,4,5,7)
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
www.asta-marburg.de/service/sozialberatung

ÖFFNUNGSZEITEN
Di: 17:00-20:00 Uhr
Do: 10:00-13:00 Uhr

Hinweis: Die Sprechstunden sind offen, eine Terminvereinbarung ist deswegen nicht möglich, Wartezeit ist einzukalkulieren. Die Sprechstunden enden zu der angegebenen Zeit, d.h. auch ein Erscheinen kurz vor Ende der Sprechstunde löst keinen Anspruch auf eine Beratung aus. Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten finden Sie als News auf der AStA-Startseite.

5 FREIZEITANGEBOTE

5.1 Hochschulsport

Das Zentrum für Hochschulsport (ZfH) bietet Studierenden und Bediensteten der Universität ein vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm und ist für die Unterhaltung und Verwaltung der Sportstätten der Philipps-Universität zuständig. Das Kursprogramm reicht von „Aikido“ bis „Zumba“: Kampfsport, Tanz, Mannschafts- und Ballsportarten, Wassersport, Aerobic, Mountainbike und Wanderexkursionen, aber auch Skireisen und Gleitschirmfliegen sind im Angebot.

Die Auswahl ist groß, die Kursplätze sind begehrt. Daher heißt es schnell sein, wenn in der ersten Semesterwoche die Online-Anmeldung zu den Kursen beginnt.

Einen Überblick über alle Uni-Sport-Kurse und die Online-Anmeldung finden Sie unter www.uni-marburg.de/zfh/kursangebot.
Neben dem Sportangebot können die Sportanlagen der Universität von Studierenden auch außerhalb von Kursen genutzt werden.

5.2 Sportmöglichkeiten außerhalb der Universität (Auswahl)

SPORT- UND FREIZEITBAD AQUAMAR
Hallen- und Freibad mit Sportbecken, Aktionsbecken mit Rutsche, Waterclimbing, Sprungturm, Whirlpool, Sauna und vieles mehr

ORT
Sommerbadstraße 41, 35037 Marburg

NÄHERE INFOS
www.marburg.de/leben-in-marburg/sport-freizeit/aquamar-sport-und-freizeitbad

ÖFFNUNGSZEITEN
Hallenbad: Mo-Fr: 10:00-22:00 Uhr,
Sa-So: 10:00-21:00 Uhr
Freibad: Mo-So: 08:00-19:00 Uhr (Mai-September)

BUDO SPORT CLUB SAMURAI MARBURG E.V.
Verschiedene Angebote aus dem Bereich Kampfsport und Selbstverteidigung. Freundliche Atmosphäre, kompetente Anleitung, fairer Preis.

KONTAKT
E-Mail: info@bsc-samurai-marburg.de

NÄHERE INFOS
www.bsc-samurai-marburg.de

BOOTSVERLEIH AM TROJEDAMM
Tret- und Ruderboote sowie Fahrradverleih

ORT
Auf dem Wehr 1a, 35037 Marburg

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-So: 09:00-21:00 Uhr (bzw. bei Dämmerung)

KLETTERHALLE
Klettern an Indoor- und Outdoorrouten sowie Bouldern auf insgesamt 1300 m² und in bis zu 14,5 m Höhe. Es werden Einstiegskurse angeboten und für „Vielkletternde“ gibt es Dauerkarten.

ORT
Rudolf-Bultmann-Straße 4g, 35039 Marburg

NÄHERE INFOS
www.volksbank-kletterhalle-marburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 10:00-23:00 Uhr
Sa-So: 09:00-22:00 Uhr

KLETTERWALD MARBURG
Wer lieber in der Natur unterwegs ist, kann sich im Kletterwald in neun verschiedenen Parcours austoben oder beim Treerunning in über 20 m Höhe die eigenen Grenzen ausloten.

ORT
Dammühlenstr. 1, 35041 Marburg

KONTAKT
Tel.: 06424/929 10 80

NÄHERE INFOS
www.kletterwald-marburg.de

REITVEREIN MARBURG-MARBACH E. V.
Seminare für Reitanfängerinnen und Reitanfänger und Fortgeschrittene, freies Reiten, Ausritte und Wanderritte sowie Reitbeteiligungen

ORT
Reitanlage Rohan
Brunnenstraße, 35041 Marburg (Marbach)

NÄHERE INFOS
www.reiten-marburg.eu/kontakt/index.php

TAUCHSPORTCLUB MARBURG E. V.
Schnuppertauchen, Tauchausbildung, Training, Materialausleihe für Mitglieder

KONTAKT
E-Mail: info@tsc-marburg.de

NÄHERE INFOS
www.tsc-marburg.de

WASSERSPORTKURSE AM EDERSEE
Am Edersee, der ca. 60 km von Marburg entfernt ist, werden in Kooperation mit dem Zentrum für Hochschulsport (ZfH) Segelkurse angeboten. Am See befindet sich das Sport- und Studienheim der Universität, in dem Universitätsangehörige günstig übernachten können. Informationen für alle Kurse über Bootswart Matthias Horn.

KONTAKT
E-Mail: hornma@staff.uni-marburg.de
Tel.: 0160/53 070 56

NÄHERE INFOS
www.uni-marburg.de/de/zfh/studienheim

Alphabetische Liste aller Marburger Sportvereine: www.marburg.de/leben-in-marburg/sport-freizeit/sport/sportvereine

Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

5.3 Musik

Nicht nur Musik hören, auch Musik machen: Über Aushänge an den schwarzen Brettern werden immer wieder Musizierende gesucht für Orchester, Band-Projekte, Jam-Sessions oder als Mitglied in einem der kirchlichen Studierenden-Chöre. Wer nicht mitmachen kann oder möchte, ist dennoch herzlich eingeladen, die Konzerte und Aufführungen zu besuchen.

Einige Beispiele:

- Unichor Marburg: www.uni-marburg.de/hosting/unichor
- Studenten-Sinfonie-Orchester (SSO): www.sso-marburg.de
- Junge Marburger Philharmonie: www.jmphilharmonie.de
- Studierenden-Bigband: www.studibigband-marburg.de

Übungsräume im Musizierhaus

Sie haben zu Hause keine Möglichkeit zum Musizieren? Dann können Sie sich während des Semesters für die Nutzung des Musizierhauses im Alten Botanischen Garten eintragen. Es ist eine Nutzungsgebühr in geringer Höhe zu entrichten. Terminvergabe verläuft über das Sekretariat.

SEKRETARIAT DES MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN INSTITUTS

ORT
Biegenstr. 11, 35037 Marburg, Kunstgebäude, 2. OG

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

NÄHERE INFOS
www.uni-marburg.de/de/fb09/musikwissenschaft/institut/musizierhaus

5.4 Kultur und Kunst

In Marburg haben Sie vielfältige Möglichkeiten für kulturelle Aktivitäten, z. B. den Besuch von Theateraufführungen, Kabarettabenden, Lesungen, Museen, Ausstellungen oder musikalischen Darbietungen und Konzerten: www.marburg.de/kultur-tourismus/kultur/.

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG
Programm: Von Büchners „Woyzeck“ zu Shakespeares „Sommernachtstraum“, Klassiker und Modernes, leichte und schwere Kost, Komödien, Dramen, Satire und vieles mehr

ORT
Verschiedene Aufführungsorte

NÄHERE INFOS
www.theater-marburg.com/tm/Index

KULTURZENTRUM WAGGONHALLE
Programm: Theater, Kabarett, Tanz und Gesang, Comedy, Konzerte, Tanztheater, Lesungen & Kinderprogramm.

ORT
Rudolf-Bultmann-Str. 2A, 35039 Marburg

NÄHERE INFOS
www.waggonhalle.de

CAFÉ TRAUMA
Programm: Partys, Konzerte, Kino, Lesungen

ORT
Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

NÄHERE INFOS
www.cafetrauma.de

KULTURZENTRUM KFZ
Programm: Konzerte, Partys, Vorträge und Diskussionen, Poetry-Slams

ORT
Biegenstr. 13, 35037 Marburg (im Erwin-Piscator-Haus)

NÄHERE INFOS
www.kfz-marburg.de

MUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

ORT
Mehrere Standorte

NÄHERE INFOS
www.uni-marburg.de/uni-museum

MUSEUM ANATOMICUM – MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM DER PHILIPPSUNIVERSITÄT MARBURG

ORT
Robert-Koch-Straße 6, 35037 Marburg,
Institut für Cytobiologie

NÄHERE INFOS
www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum

5.5 Das vielfältige Angebot der Volkshochschule (vhs)

Die vhs Marburg ist die zentrale kommunale Weiterbildungseinrichtung in Marburg. Von ‚Arabisch zum Ausprobieren' über ‚Streetfotografie' bis ‚Zumba Fitness' finden jährlich ca. 1.000 Kurse und Einzelveranstaltungen zu Gesellschaft & Politik, Kultur & Kreatives, Gesundheit & Ernährung, Grundbildung, Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache, Beruf & EDV statt.

VOLKSHOCHSCHULE MARBURG

ORT
Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: vhs@marburg-stadt.de
Tel.: 06421/201 1246

NÄHERE INFOS
www.vhs-marburg.de

5.6 Kino und CampusTV Marburg

Sie gehen gerne ins Kino? In Marburg haben Sie dazu eine große Auswahl: Aktuelle Blockbuster, aber auch die alternative Kino-Kultur, Dokumentationen und Kunstfilme werden in den verschiedenen Lichtspielhäusern gezeigt.
CampusTV Marburg aber ist für Studierende, die Interesse an eigener Film- und Fernsehproduktion haben. Weitere Infos bei Instagram campustv_marburg

FILMRISS UNIKINO
Neue Straße 17a, 35043 Marburg
Webseite: www.filmriss-marburg.de

TRAUMA-KINO IM G-WERK
Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg
Webseite: www.cafetrauma.de

CINEPLEX
Biegenstr. 1A, 35037 Marburg

CAPITOL (CINEPLEX)
Biegenstr. 8, 35037 Marburg

OPEN-AIR-KINO (CINEPLEX)
Freilichtbühne im Schlosspark
www.cineplex.de/marburg

5.7 Hochschulgemeinden

EVANGELISCHE STUDIERENDEN-GEMEINDE (ESG)

ORT
Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg

HALTESTELLE
Ortenbergplatz (Linie 8)

KONTAKT
E-Mail: gisela.pfeiffer@esg.de
Tel.: 06421/969 0

NÄHERE INFOS
www.esg-marburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo: 08:30-12:30 Uhr, 14:00-17:00 Uhr
Di: 08:30-14:00 Uhr
Mi, Do: 12:00-18:00 Uhr

STUDIERENDENPFARRERIN
DOROTHÉE SCHUBERT
E-Mail: schubert@esg-marburg.de
Tel.: 0176/240 299 35
Sprechzeiten nach Vereinbarung

KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE (KHG)
Hochschulpfarrer: Dr. Martin Stanke
Gemeindereferentin: Viola Sinsel

ORT
Johannes-Müller-Str. 19, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: buero@khg-marburg.de
Tel.: 06421/175 3890

NÄHERE INFOS
www.khg-marburg.eu

ÖFFNUNGSZEITEN
Di, Mi: 08:30-16:00 Uhr, Do: 12:00-17:00 Uhr
Fr: 08:30-13:30 Uhr

5.8 Freiwilligenagentur - freiwilliges Engagement

Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. fördert das freiwillige Engagement in der Stadt Marburg und in unserer Region. Studierende, die Interesse an einem Engagement haben, können sich auf unserer Internetseite www.freiwilligenagentur-marburg.de über vielfältige Engagementmöglichkeiten informieren. Das Team der FAM bietet auch persönliche Beratungstermine (Deutsch/Englisch) an. Termine können telefonisch unter: 06421 / 270516 oder per Mail info@freiwilligenagentur-marburg.de vereinbart werden.

6 STUDENTISCHE INITIATIVEN

In Marburg finden Sie eine Vielzahl von studentischen Initiativen, in denen Sie sich engagieren können.

AIESEC GIESSEN-MARBURG
www.aiesec.de/lcs/giessen-marburg

AKTIERISMUS
https://aktierismus.de

ARBEITERKIND.DE
netzwerk.arbeiterkind.de/toro/resource/html#/!entity.27475

ARBEITSKREIS KRITISCHER JURIST*INNEN (AKJ MARBURG)
www.instagram.com/akj_marburg/?hl=de

ASYLBEGLEITUNG MITTELHESSEN E.V.
www.asylbegleitung-mittelhessen.de

BUNDESVERBAND DEUTSCHER VOLKS- UND BETRIEBSWIRTE E.V.
www.campus.bdvb.de/hochschulgruppen/frankfurt-rhein-main/

ELSA-MARBURG E.V. (THE EUROPEAN LAW STUDENTS' ASSOCIATION)
www.facebook.com/ELSA.in.Marburg

FOODSHARING MARBURG
www.facebook.com/Lebensmittelretten.Marburg

GO AHEAD!
https://goahead-organisation.de

INTERNATIONAL STUDENTS OF HISTORY ASSOCIATION
https://marburgisha.wordpress.com

JUNGEN EUROPÄISCHE FÖDERALISTEN MARBURG
www.jef-hessen.de/marburg

MTP
www.mtp.org/geschaeftsstelle/marburg

NETZWERK PLURALE ÖKONOMIE
www.plurale-oekonomik.de

PARTICIPLACE
www.participlace.de

PHILIPP STUDENTISCHES MAGAZIN UM STADT UND UNI MARBURG
http://philippmag.de

PHLINK E.V. - DIE STUDENTISCHE UNTERNEHMENSBERATUNG IN MARBURG
www.phlink.de

RADIO UNERHÖRT MARBURG E.V.
www.radio-rum.de/blog

ROCK YOUR LIFE!
https://marburg.rockyourlife.de

SEA-EYE E.V. LOKALGRUPPE MARBURG
https://sea-eye.org/gruppe-marburg/?marburg-rettet

STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND E.V.
www.studieren-ohne-grenzen.org

TRAUMA
www.cafetrauma.de

UNIVERSITY ESPORTS MARBURG
www.facebook.com/UniversityeSportsMarburg

WEITBLICK MARBURG E.V.
https://weitblicker.org/marburg

VIVA CON AGUA MARBURG-GIESSEN
www.facebook.com/vca.marburg

ZUSAMMENLEBEN WILLKOMMEN
https://www.instagram.com/zusammenlebenwillkommen

*Quelle: www.freiwilligenagentur-marburg.de/netzwerke-initiativen/studentische-initiativen Stand 2022 Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; wir beziehen uns auf die genannte Quelle.

7 ESSEN UND TRINKEN

Die Hochschulgastronomie des Studentenwerks Marburg versorgt Sie während Ihres Studiums in seinen Mensen und Cafeterien mit einem reichhaltigen Angebot an kalten und warmen Snacks, warmen Menüs und Abendessen. Dazu gibt es leckere Kaltgetränke und Kaffeespezialitäten sowie eine reichhaltige Auswahl an Kuchen für zwischendurch.

Wichtig ist dabei: An jedem Tag steht mindestens ein veganes Gericht auf dem Speiseplan der Mensen. Und: Wo immer dies möglich ist, werden regionale und saisonale Produkte, etwa Kräuter aus dem Botanischen Garten, Gemüse und Fleisch aus der Region, verwendet. Der Salat kommt daher nicht aus der Tüte, sondern aus der Region! Er wird täglich hier im Haus frisch gesäubert, gezupft und portioniert. Auch das Dressing ist hausgemacht. Zum Convenience-Schnitzel sagen wir „Nein, Danke!“, wir würzen, panieren und braten lieber selbst – und das jeden Tag frisch.

Auf der Webseite des Studentenwerk ist der tägliche Mensa-Speiseplan zu finden: www.studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/speisekarte

7.1 Standorte der Mensa

Öffnungszeiten im Semester

STUDENTENHAUS ERLENRING
Mo-Fr: 08:00-16:00 Uhr, Sa (nur Ebene 0 - Bistro): 12:00-14:00 Uhr

PHILIPPS BISTRO (EBENE 0)
Mo-Fr: 08:15-20:00 Uhr, , ab 14.15 Uhr bis 16.00 Uhr late lunch - kein Abendessen

CAFÉ ZEITLOS (EBENE 1)
Mo-Fr: 11:30 bis 15:00 Uhr

ESSENAUSGABE MENSA ERLENRING (EBENE 3)
Mo-Fr: 11:30-14:15 Uhr, Sa (nur Ebene 0 - Bistro): 12:00-14:00 Uhr

BIERGARTEN AUSZEIT
Mo-So: 15:30-21:00 Uhr, je nach Wetterlage

CAFÉ LEONARDO (HÖRSAALGEBÄUDE)
Mo-Do: 8:30-18:00 Uhr, Fr: 8:30-16:00 Uhr

CAFETERIA COLIBRI (UB, DEUTSCHHAUSSTR. 5)
Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr, Sa: 10:00-15:00 Uhr

ESSENAUSGABE MENSA LAHNBERGE
Mo-Fr: 11:30 bis 14:15 Uhr

MO‘S DINER (MEHRZWECKGEBÄUDE LAHNBERGE)
Mo-Fr: 08:30 bis 14.15 Uhr, Mittagessen: ab 11:30 Uhr

CAFETERIA LAHNBERGE
Mo-Do: 08:30-18:00 Uhr, Fr: 08:30-16:00 Uhr

STUDENTENZENTRUM AUF DEN LAHNBERGEN
Mo-Fr: 10:00-15:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Semesterferien

STUDENTENHAUS ERLENRING
Mo-Fr: 08:00-16:00 Uhr, Sa: 12:00-14:00 Uhr
(Ebene 0 - Bistro)

PHILIPPS BISTRO (EBENE 0)
Mo-Fr: 08:15-19:30 Uhr

CAFÉ ZEITLOS (EBENE 1)
Mo-Fr: 12:00 bis 14:30 Uhr

ESSENAUSGABE MENSA ERLENRING (EBENE 3)
Mo-Fr: 12:00-14:00 Uhr, Sa: 12:00-14:00 Uhr
(Ebene 0 - Bistro)

BIERGARTEN AUSZEIT
Mo-So: 15:30-21:00 Uhr, je nach Wetterlage

CAFÉ LEONARDO (HÖRSAALGEBÄUDE)
Mo-Do: 8:30-13:00 Uhr, Fr: 8:30-12:00 Uhr

CAFETERIA COLIBRI (UB, DEUTSCHHAUSSTR. 5)
Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr, Sa: 10:00-15:00 Uhr

ESSENAUSGABE MENSA LAHNBERGE
Mo-Fr: 11:30 bis 14:00 Uhr

MO'S DINER (MEHRZWECKGEBÄUDE LAHNBERGE)
Mo-Fr: 08:30 bis 13:00 Uhr,
Mittagessen: 11:30 bis 13:00 Uhr

CAFETERIA LAHNBERGE
Mo-Do: 08:30-18:00 Uhr, Fr: 08:30-16:00 Uhr

STUDENTENZENTRUM AUF DEN LAHNBERGEN
Mo-Fr: 10:00-15:00 Uhr

7.2 Mensa Mobil

Essen auf Rädern – von hoher Qualität und zu günstigen Preisen. Brötchen, Baguettes, Frikadellen, Suppen, Süßes, Gebäck, Obst, Molkereiprodukte und frischer Kaffee werden vormittags im Mensa-Mobil durch die Stadt gefahren.
Der aktuelle Fahrplan ist zu finden unter:
www.studentenwerk-marburg.de/?s=Mensa-Mobil

7.3 Bezahlen mit der Ucard

Nutzen Sie zum Bezahlen Ihre sog. Ucard – das bargeldlose Zahlungssystem! Zwar können Sie an einigen Kassen der Cafeterien auch bar zahlen, in den Mensen aber brauchen Sie die Ucard, da dort keine Barzahlung möglich ist.
Die Ucard dient übrigens auch als Leseausweis in den Unibibliotheken und als Kopierkarte. Dafür müssen Sie sie entweder direkt in der Universitätsbibliothek abholen oder dort für die Bibliotheksnutzung freischalten lassen. Die Rückgabe der Ucard ist an allen Ucard-Verkaufsstellen möglich, die Leseausweisfunktion muss vorher abgemeldet werden.

Sie erhalten die Ucard gegen eine Pfandgebühr von 5 Euro hier:

INFO-POINT, MENSA, ERLENRING 5
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 min.
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)
Mo-Fr: 11:30-14:15 Uhr
(vorlesungsfreie Zeit: 12:00-14:00 Uhr)

MENSA LAHNBERGE
an der dafür vorgesehenen Kasse
Hans-Meerwein-Str. (Linie 7,9,11)

CAFÉ COLIBRI (UNIBIBLIOTHEK)
Deutschhausstr. 9,
Elisabethkirche (Linie 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)

Damit Sie die Karte zur Zahlung nutzen können, müssen Sie an einem sog. Aufwerter Geld aufladen. Führen Sie erst Ihre Ucard ein und dann den gewünschten Betrag in Geldscheinen. Guthaben können Sie an folgenden Stellen aufladen:

- im Studentenhaus am Erlenring oder in der Mensa Lahnberge (mehrere Aufwerter)
- an den Kassen in den Cafeterien und am Mensamobil
- an der dafür ausgewiesenen Kasse in der Mensa Erlenring bzw. Mensa Lahnberge
- am Aufwerter im Savignyhaus, Universitätsstraße 6
- am Aufwerter im Fachbereich Biologie, Karl-von-Frisch-Straße 8
- am Aufwerter Geisteswissenschaften, Wilhelm-Röpke-Straße 6
- am Aufwerter in der Universitätsbibliothek, Deutschhausstraße 9

Funktion der Ucard mit Uload

Das Aufladen der Ucard ist auch bargeldlos mit der EC-Karte möglich. Die Anmeldung für Uload ist ganz einfach: Sie müssen Ihre Karte einmal freischalten lassen. Am besten direkt bei der Ausgabe der Ucard oder auch jederzeit am Infopoint sowie an der Barkasse (Kasse 1) Mensa Lahnberge. Mit der Freischaltung wird eine schriftliche „Teilnahme am Lastschriftverfahren/SEPA-Lastschriftmandat“ vereinbart. Hierzu legen Sie einfach die Ucard und die EC-Karte vor. Danach kann die Ucard sofort für das bargeldlose Bezahlen eingesetzt werden.

Infos zur Ucard und zu Uload direkt vom Studentenwerk: www.studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/die-ucard-das-bargeldlose-zahlungssystem

STUDIEREN IN MARBURG

Foto: Rolf K. Wegst

8 MARVIN, UNI-ACCOUNT UND WEITERE INTERNET-DIENSTLEISTUNGEN DER UNI MARBURG

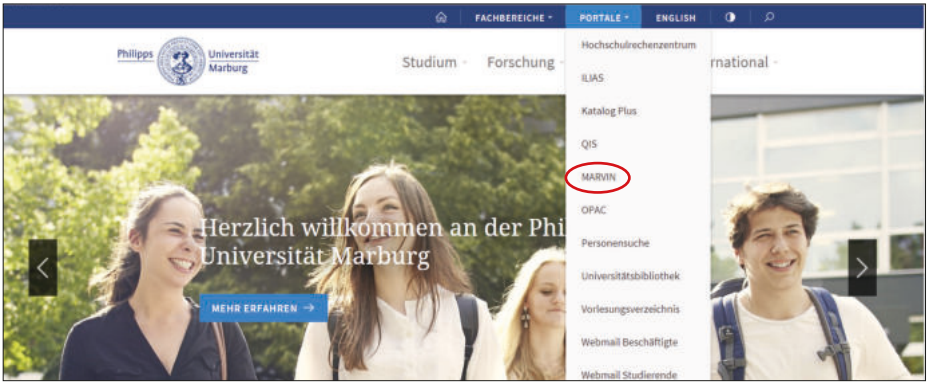
Marvin (Marburger Verwaltungs- und Informationssystem) kennen Sie bereits durch Ihre Bewerbung. Als eingeschriebene*r Student*in haben Sie Zugriff auf verschiedene andere Bereiche innerhalb des Portals, die Ihnen den Studienalltag erleichtern sollen. Marvin findet man über die „Portale“ ganz oben auf jeder Seite des Uni-Internetauftritts.

Die Anmeldung erfolgt nun über Ihren persönlichen Uni-Account und nicht mehr über den Bewerber-Account. Sie können in Marvin beispielsweise den Stand Ihrer Rückmeldung ins nächste Semester verfolgen, Ihre Kontaktdaten ändern oder sich Bescheinigungen selbst ausdrucken. Wie genau all dies funktioniert, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Marvin-Bewerber-Account wird nach Ihrer erfolgreichen Immatrikulation deaktiviert. Sie können sich dann mit dem Uni-Account einloggen und haben wieder vollen Zugriff auf Ihre Daten.

- Sobald Ihnen Ihr Stammdatenblatt und Ihr Semesterausweis vorliegen, erhalten Sie Ihre persönliche 7-stellige Matrikelnummer. Unter Angabe Ihrer Matrikelnummer, Ihres Namens und Geburtsdatums, können Sie sich den sog. Uni-Account auf der Webseite des Hochschulrechenzentrums (HRZ) freischalten, s. Kap. 8.1. „Account aktivieren“.
- Ihnen steht mit dem Uni-Account eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, mit der Sie automatisch im Studierendenverteiler der Uni aufgeführt sind und mit der Sie und die Uni offiziell miteinander kommunizieren. Lesen Sie Ihre E-Mails daher regelmäßig, s. Kap. 8.4 „E-Mail“.
- Mit dem Uni-Account können Sie sich an den öffentlichen PCs sowie im WLAN-Netzwerk der Universität einloggen. Außerdem können Sie Ihre E-Mails im Web lesen (Webmail) und sich bei Marvin inkl. Vorlesungsverzeichnis, ILIAS und weiteren Portalen anmelden. Eine Liste der Portale finden Sie im Drop-Down Menü „Portale“ (immer ganz oben auf jeder Seite des Uni-Internetauftritts.).

Falls Sie Username oder Passwort vergessen haben, kommen Sie zu einer der in Kapitel 8.9 angeführten Anlaufstellen und bringen Sie Ihren Studierendenausweis und Personalausweis mit. Passwörter werden aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht per E-Mail versendet.



8.1 Account aktivieren

Mit den Login-Daten Ihres Uni-Account haben Sie Zugriff auf Webmail, Marvin inkl. elektronische Stundenplanerstellung, Veranstaltungsanmeldung und ILIAS!

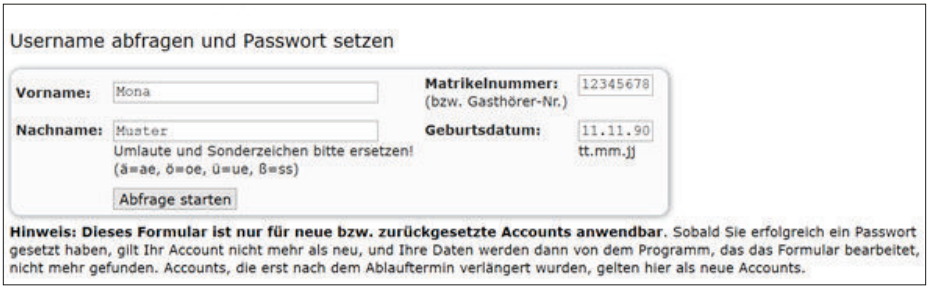
Den Usernamen/Benutzernamen sowie das Passwort für Ihren Account können Sie i.d.R. zwei Werktage nach Erhalt der Immatrikulationsunterlagen von zuhause aus über das Web-Formular https://uni-marburg.de/r28T0 freischalten.

Alternativ können Sie den Account an jedem PC-Saal-Rechner (keine Mitarbeiter-PCs) über ein spezielles Login freischalten. Dazu müssen Sie sich einfach mit dem Benutzernamen „myaccount“ (ohne Anführungszeichen) an den PCs anmelden, das Kennwortfeld bleibt leer. Der Benutzername „myaccount“ ist ein reiner Freischalt-Account ohne sonstige Rechte.

Der Username wird aus Ihrem Nachnamen und ggf. dem Vornamen gebildet, z. B. Mueller, Mueller5 oder Muellerx für Xaver Müller (das hängt davon ab, welche Usernamen bereits vergeben sind).
Bitte beachten Sie, dass der Username mit einem Großbuchstaben beginnt.
Bei der Wahl des Passwortes gibt es Regeln, die direkt im Web-Formular angezeigt werden.

Web-Formular zum Aktivieren des Accounts: https://uni-marburg.de/r28T0

Einige Fachbereiche setzen die eigenständige Aktivierung des Accounts schon vor Beginn der Studieneinführungswoche/Orientierungseinheit (OE) voraus. Außerdem kann es sowieso nicht schaden, wenn Sie sich bereits damit auseinandergesetzt haben, bevor das Semester beginnt.



8.2 Marvin als Studierende nutzen

Nachdem Sie sich einen Uni-Account freigeschaltet haben, haben Sie Zugriff auf das Marvin-Portal in der Rolle „Student/-in“. Sie loggen sich ab jetzt bei „Anmelden mit Uni-Account“ ein.

Funktionen innerhalb von Marvin

Unter dem Menü-Punkt „Mein Studium“ (rote Markierung) → „Studienservice“ haben Sie Zugang zu vielen essentiellen Selbstbedienungsfunktionen, die Ihnen den Studienalltag erleichtern. Bitte machen Sie sich unbedingt mit diesen zu Beginn des Studiums vertraut.
Zum Bereich „Studienangebot“ mit dem Vorlesungsverzeichnis und Ihrer Veranstaltungsbelegung informiert das Kap.10.6. Zudem gibt es in der ILIAS-Gruppe „Marvin-Anleitungen“ Informationen, Anleitungen und Erklärvideos sowie Links zu „Marvin-Tutorials“ zu verschiedenen Funktionen von Marvin, u. a. zu den Funktionen im Studienservice: https://uni-marburg.de/StYzG.

Selbstbedienfunktionen Studienservice:

Im Bereich „Mein Studium“ → „Studienservice“ ist eine gelbe Statusleiste zu finden. Hier finden Sie Daten wie Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Hörerstatus sowie den Status Ihrer aktuellen Rückmeldung sowie verschiedene Unterpunkte. Die weiteren Erklärungen sind in den Abbildungen veranschaulicht.

Marvin „Mein Status“

Im Bereich „Mein Status“ finden Sie Informationen zu Ihren aktuellen Studiengängen. Sollte eine Sperre zur Rückmeldung in ein bestimmtes Semester vorliegen, so wird diese Ihnen ebenfalls unter „Mein Status“ angezeigt. Liegt keine Sperre vor, so erscheint auch kein Vermerk (s. Abschnitt „Vermerke zur Rückmeldung“).

Marvin Anträge

Sollten Sie Ihre Personen-Daten ändern, ein Urlaubssemester oder einen Fachwechsel beantragen wollen, machen Sie dies bitte auch über Marvin. Es gibt dafür keine Papierformulare.

Marvin „Kontaktdaten“

Im Bereich „Meine Kontaktdaten“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adressen zu ändern. Dies ist besonders im Falle eines Umzugs wichtig, damit Ihre Semesterunterlagen nicht an eine veraltete Adresse gesendet werden. Unter „Studium“ finden Sie alle Adressen, die für Sie hinterlegt sind. Unter „Studium – Korrespondenz“ sehen Sie dann, welche Ihrer Adressen aktuell verwendet wird, zum Beispiel für den Versand der Semesterunterlagen. Bitte halten Sie Ihre Daten stets aktuell und setzen Sie das Häkchen an die bevorzugte Korrespondenzadresse!

Marvin „Zahlungen“

Im Bereich „Zahlungen“ können Sie sehen, wie hoch der aktuelle Semesterbeitrag ist (Soll), wann die Rückmeldefrist endet (Fälligkeitsdatum), ob Ihr Semesterbeitrag rechtzeitig eingegangen ist (Ist) und ob ggf. eine Säumnisgebühr fällig wird. Bitte überprüfen Sie diese Daten während des Zeitraums der Rückmeldung genau! Im schlimmsten Fall droht Ihnen beim Scheitern der Rückmeldung die Exmatrikulation.

Vermerke zur Rückmeldung

Sollten Sie nicht rückgemeldet werden können, obwohl der Semesterbeitrag fristgerecht eingegangen ist, so wird Ihnen im System unter „Mein Status“ eine Sperre angezeigt. Je nachdem, welchen Vermerk Sie vorfinden, sollten Sie entsprechend handeln.
Hier finden Sie Erklärungen zu den am häufigsten auftretenden Sperren:

- **Fehlender Krankenkassennachweis**: s. Kap. 4.1.
- **Sperre Abschlussprüfung bestanden**: Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und daher ist eine Rückmeldung nicht mehr möglich. Schreiben Sie sich rechtzeitig in ein anderes Fach um oder beantragen Sie die Exmatrikulation

- **Sperre Prüfung nicht bestanden**: Sie haben Ihren Prüfungsanspruch in Ihrem derzeitigen Fach verloren und daher ist eine Rückmeldung nicht mehr möglich. Schreiben Sie sich rechtzeitig in ein anderes Fach um oder beantragen Sie die Exmatrikulation.
- **Sperre Umschreibung:** Sie haben eine Umschreibung beantragt und werden erst dann rückgemeldet, wenn die Umschreibung vollzogen ist.
- **Weitere Sperren:** Bitte kontaktieren Sie das Studierendensekretariat oder Studifon, falls Sie nicht nachvollziehen können, aus welchen Gründen Ihre Rückmeldung ggf. nicht erfolgen kann.

Marvin „Bescheinigungen/Bescheide“

Im Bereich „Bescheinigungen/Bescheide“ können Sie sich Ihre Immatrikulationsbescheinigung (auch Studienbescheinigung genannt) und weitere Bescheinigungen (z.B. für das BAföG-Amt) selbst als PDF abrufen und ausdrucken. Die Bescheinigungen sind verifiziert und somit ohne Stempel und Unterschrift gültig. Sie können bei anderen Ämtern als Nachweis über die Immatrikulation eingereicht werden.

SIE BRAUCHEN MARVIN!

Alle Phasen des student life cycle sind in Marvin abgebildet - von der Bewerbung für einen Studienplatz, über die Funktionalitäten, die während des Studiums benötigt werden, bis hin zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse!

Über den Studienplaner mit Modulplan können Sie u.a. sehen, welche Veranstaltungen und Prüfungen zu welchem Modul Ihrer Prüfungsordnung gehören und was davon im aktuellen Semester angeboten wird. Dort melden Sie sich während der Belegungsphasen an, wenn Sie das Modul belegen wollen.

Machen Sie sich vorher über die Anleitungen und Tutorials zu Marvin mit allen Funktionen vertraut: https://bit.ly/2Ioo0Fry
Unsere FAQs helfen Ihnen ebenfalls weiter: https://uni-marburg.de/QBcZa

Abbildung: Mein Status

Abbildung: Kontaktdaten

Abbildung: Zahlungen

Abbildung: Bescheinigungen

8.3 E-Mail

Zu jedem Account gehört eine E-Mail-Adresse der Form username@students.uni-marburg.de, z. B. muellerx@students.uni-marburg.de. Zusätzlich kann auch ein Mail-Aliasname gewählt werden (s. Selbstbedienungsfunktionen unter www.admin.students.uni-marburg.de) wie z. B. xaver.mueller@students.uni-marburg.de. Viele andere Aktionen können Sie über diese Seite durchführen: https://admin.students.uni-marburg.de durchführen:

- Username abfragen, Passwort setzen, Passwort ändern
- Account für SSH freischalten (SSH-Login-Server)
- Account für Windows freischalten (für PC-Säle)“
- Kenndaten zum Account abrufen
- E-Mail-Aliasname anfordern
- E-Mail-Weiterleitung / automatische Antwort einrichten
- E- Mail-Spam-Filter konfigurieren
- Ucard für Scan-to-Mail registrieren

Sie sollten die Mails (auch wenn es manchmal viele sind), die an Ihren Uni-Account verschickt werden, nicht ignorieren oder ungesehen löschen. Es ist der Weg, über den auch hochoffizielle Informationen der Hochschulleitung, Ihres Fachbereichs oder anderer universitärer Einrichtungen verschickt werden. Wenn Sie diese nicht lesen, können Sie im Zweifelsfall nicht behaupten, Sie hätten von nichts gewusst, denn Sie sind verpflichtet, diese Mails abzurufen.

Ihr Uni-Account ist ebenso für die Nutzung verschiedener Online-Dienste wie Zugang zur Lernplattform ILIAS, Marvin, E-Mail inkl. Webmailer und Kalender, Zugang mit eigenen Geräten in das Hochschulnetz (UMRnet) per WLAN oder VPN nötig.

8.4 Webmail

Der Zugang zum Webmailer ist mit jedem Browser am PC oder mobilen Gerät möglich über https://home.students.uni-marburg.de

Anleitungen zur Konfiguration für E-Mail-Apps oder Mail-Programme finden Sie unter:
https://uni-marburg.de/6P5i4

8.5 Web-Konferenzen

Mit BigBlueButton (BBB) steht nicht nur für Lehrende, sondern auch für Studierende eine Video- und Web-Konferenzenplattform zur Verfügung. Mit BBB können Sie z.B. für Lerngruppen eigene Räume erstellen und gemeinsam nutzen.
Die Web-Konferenzplattform inkl FAQ-Bereich erreichen Sie unter https://webconf.hrz.uni-marburg.de

8.6 WLAN-Zugänge

In den meisten Gebäuden gibt es WLAN-Zugang. Wählen Sie dafür auf Ihrem mobilen Gerät bei den angezeigten WLAN-Netzwerken den Eintrag (SSID) „eduroam“ aus.

Anleitungen für den WLAN-Zugang:
https://uni-marburg.de/dHGf7

8.7 Virtual Private Network (VPN)

Einige wichtige Internet-Dienste sind nur innerhalb des Uni-Netzes (UMRnet) erreichbar. Dies sind z. B. elektronische Zeitschriften, Drucken von Zuhause aus oder Uni-interne Informationen wie das vollständige Verzeichnis aller an der Uni Marburg arbeitenden Personen. Um diese

Dienste auch außerhalb des Uni-Netzes nutzen zu können, wird ein VPN-Zugang benötigt.

Download, Anleitungen und Hinweise zu VPN: https://uni-marburg.de/TKQqN

Ein Video-Tutorial, um Druckaufträge von Zuhause aus zu senden, finden Sie unter: www.youtube.com/watch?v=DoCpv3a1hIY

8.8 PC-Säle und öffentliche PCs in den Bibliotheken der Uni Marburg

Zur Nutzung der Windows-PCs in den PC-Sälen und Bibliotheken ist eine Anmeldung mit Ihrem Uni-Account erforderlich.

Ein zentral gespeichertes Home-Verzeichnis (H:) mit bis zu 1 GB Speicherplatz und täglicher Datensicherung ermöglicht ein universitätsweites Roaming, d. h. Sie finden Ihre Daten und Einstellungen an allen öffentlichen PCs der Uni Marburg vor.

Standorte aller öffentlichen PC: www.uni-marburg.de/hrz/pc/pcsaele/uebersicht

8.9 Cloud Dienst (Hessenbox)

Größere Dateien können Sie mit unterschiedlichen eigenen Geräten oder Ihren Kommiliton*innen über die Sync&Share Plattform Hessenbox speichern, synchronisieren oder teilen. 30 GB Speicherplatz stehen Ihnen dafür zur Verfügung.
Weitere Infos, eine Videoanleitung und den Zugang zur Hessenbox finden Sie unter
https://uni-marburg.de/e8FNj

8.10 Service und Hilfsangebote des Hochschulrechenzentrums (HRZ)

Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, können Sie sich an die Mitarbeiter*innenn des Hochschulrechenzentrums (HRZ) wenden:

IT-HOTLINE

KONTAKT
E-Mail: helpdesk@hrz.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 28282

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 08:00-18:00 Uhr

IT-SERVICEDESK HRZ AUF DEN LAHNBERGEN

ORT
Hans-Meerwein-Straße, Mehrzweckgebäude (MZG), Raum 06A03

HALTESTELLE
Hans-Meerwein-Str. (Linie 2,7,9,11)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 08:00-18:00 Uhr

MEDIENZENTRUM IN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

ORT
Deutschhausstraße 9, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 08:00-21:00 Uhr
Sa, So: 12:00-18:00

Weitere Infos finden Sie in dieser Broschüre in Kap. 19.1.

8.11 IT-Sicherheit in 10 Punkten

Smartphones, Tablets und Laptops sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger ist es, dass wir auf die Sicherheit unserer Geräte und Daten achten. Dabei kann jeder zum Schutz unserer lieb gewonnenen digitalen Begleiter beitragen und damit nebenbei auch die Universität vor Betrügern schützen. Eine höhere Sicherheit ist oft nur wenige Fingertipps oder Klicks entfernt.

Wir haben nachfolgend ein paar Tipps für Sie:

1. Halten Sie Ihr Betriebssystem immer up to date.
2. Richten Sie Ihr WLAN sicher ein und geben die Zugangsdaten nicht weiter (https://uni-marburg.de/dHGf7).
3. Achten Sie darauf, dass auf ihrem System ein Virenschutz aktiv ist und dieser up to date ist.
4. Verwenden Sie sichere und unterschiedliche Passwörter und wenn möglich Zwei-Faktor-Authentisierung (https://uni-marburg.de/ykAHz).
5. Löschen Sie E-Mails mit Anhängen, die Ihnen merkwürdig vorkommen.
6. Lassen Sie sich von Phishing-Mails nicht in die Irre führen, niemand fragt Sie nach Ihren Bankdaten oder Ihrem Passwort (https://uni-marburg.de/iCDAZ).
7. Legen Sie regelmäßig Backups an.
8. Schützen Sie Ihre sensiblen Daten vor neugierigen Unbekannten.
9. Installieren Sie Software nur, wenn Sie sie wirklich brauchen. Nutzen Sie dann dafür vertrauenswürdige Quellen.
10. Nutzen Sie das vielfältige Schulungsangebot zur IT-Sicherheit: https://uni-marburg.de/hiWke.

Weiterführende Informationen sowie Anleitungen finden Sie unter:
https://uni-marburg.de/VmUYM

9 STUDIENEINFÜHRUNGS-VERANSTALTUNGEN / ORIENTIERUNGSEINHEITEN (OE)

Zu Semesterbeginn in der Studieneinführungswoche gibt es an den Fachbereichen spezielle Angebote für Studienanfänger*innen, Einführungsveranstaltungen oder Orientierungseinheiten, zumeist aber kurz „OE“ genannt.

Es ist dringend zu empfehlen, an diesen oft mehrtägigen Veranstaltungen der OE teilzunehmen, damit der eigene Studienstart gelingt. In manchen Studiengängen ist die Teilnahme sogar Pflicht!

Außer wichtigen Informationen über den Aufbau und die Anforderungen des jeweiligen Studienganges und Hilfe beim Stundenplanbasteln bietet die OE durch die Arbeit in Kleingruppen, betreut durch Studierende höherer Semester (so genannte Teamer*innen), die Möglichkeit,

- erste soziale Kontakte zu knüpfen
- mit anderen über Probleme wie Wohnungssuche, Studienfinanzierung, die Eingewöhnungssituation in Marburg etc. zu sprechen
- die Einrichtungen der Universität (Bibliotheken, Mensa u. a.) kennen zu lernen
- die akademische Selbstverwaltung und die studentischen Mitwirkungsmöglichkeiten zu überblicken
- die Stadt (Angebote zur Freizeitgestaltung wie Sport, Musik, Theater und Kino) kennen zu lernen

Die OE ist also keine reine Informationsveranstaltung, sondern dient auch dazu, Spaß zu haben, neue Leute kennenzulernen und Anschluss in Marburg zu finden. Häufig sind gemeinsame Kneipenabende, bei denen „Erstis“ und Teamer*innen den OE-Tag ausklingen lassen, genauso Bestandteil des OE-Programms wie das Stundenplanbasteln.

Eine Tendenz, die sich in den vergangenen Jahren bei Studieneinführungsveranstaltungen an vielen Hochschulen landauf, landab abzeichnet, ist jedoch, dass sich diese Angebote zu reinen Trink- und Spielveranstaltungen entwickeln und der fachliche Austausch über das Studium viel zu kurz kommt. Teilweise fühlen sich die Studienanfänger*innen dabei indirekt unter Druck gesetzt mitzutrinken, obwohl dies den eigenen Gewohnheiten und Bedürfnissen widerspricht. Deshalb der Hinweis: Trauen Sie sich in solchen Fällen, nein zu sagen. Lassen Sie sich nicht überreden, Ihre eigenen Grenzen zu überschreiten!

9.1 OE-Termine

Diese Einführungsveranstaltungen finden meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt. Ihre genauen Anfangstermine werden von den Fachbereichen bzw. Fachschaften in der Regel auf deren Internetseiten veröffentlicht. Termine und Ablauf aller Einführungsveranstaltungen/OE für Studienanfänger und Studienanfängerinnen sind auch rechtzeitig vor Semesterbeginn der Seite www.uni-marburg.de/studieneinstieg zu entnehmen.

9.2 Orientierungsprogramme für Studierende aus dem Ausland

Der Studienstart in einer fremden Stadt ist schon aufregend, doch ein Studium in einem fremden Land zu beginnen, ist noch einmal eine ganz andere Herausforderung. Um ausländischen Studienanfänger*innen ihren Start in Marburg zu erleichtern, bietet das International Office der Philipps-Universität jedes Semester vor den OEs der Fachbereiche zwei Orientierungsprogramme an, die bei folgenden Schritten Unterstützung bieten:

- Erledigung und Vervollständigung aller administrativen Formalitäten (Eröffnung eines deutschen Bankkontos, Überprüfung bzw. Abschluss eines ausreichenden Krankenversicherungsschutzes, Anmeldung beim Einwoh-

nermeldeamt, Unterstützung bei aufenthaltsrechtlichen Belangen, Immatrikulation usw.)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche bzw. den Formalitäten der Studentenwohnheime
- Erster Überblick über die Philipps-Universität und ein Studium in Deutschland (Campus Rallye, U-Card und Studienausweis, Transcript of Records, Kontakt zu den Fachbereichskoordinator*innen bzw. Studienberater*innen, Kurse und Portale usw.)
- Erste Orientierung und Hinweise zum Leben in Deutschland und speziell in Marburg (Stadttour, Einkaufsmöglichkeiten und Zahlungsvarianten, Bus und Bahn usw.)
- Soziale Aktivitäten, um erste neue Kontakte mit deutschen und anderen ausländischen Studierenden zu knüpfen (Kennenlernabende, International Dinner, Mentoring- und Kulturprogramme)

In kleinen Gruppen werden die neuen Studierenden von jeweils zwei geschulten höher-semestrigen Tutor*innen betreut, die zumeist selbst einen Studienaufenthalt im Ausland absolviert haben, so dass sie ihre Gruppen mehrsprachig sowohl bei formalen wie lebenspraktischen Fragen unterstützen können.

Die Orientierungsprogramme für ausländische Studierende finden immer in diesen Wochen statt:

Wintersemester:
- 1. Septemberwoche (mit Option für Austauschstudierende, im Anschluss den vierwöchigen Sprachintensivkurs des Sprachenzentrums zu besuchen)
- 1. Oktoberwoche

Sommersemester:
- 1. Märzwoche (mit Option für Austauschstudierende, im Anschluss den vierwöchigen Sprachintensivkurs des Sprachenzentrums zu besuchen)
- 1. Aprilwoche

Weitere Informationen: www.uni-marburg.de/de/international/aus-dem-ausland/welcome-support-services/orientierungsprogramme

INTERNATIONAL OFFICE

ORT
Deutschhausstraße 11+13, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)

KONTAKT
E-Mail: incomings@uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/international bzw. www.facebook.com/IO.UMR

9.3 Ansprechpersonen vor, während und nach der OE

Sollten Sie feststellen, dass Sie beim besten Willen keine Zeit haben, an der OE teilzunehmen oder trotz Teilnahme und intensivem Nachhaken bestimmte fachliche Fragen ungeklärt bleiben, können Sie sich an die für Ihren Studiengang zuständige Fachschaft oder die Studienfachberatung wenden.

Kontakt zu den aktiven Fachschaften:
www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/fachschaft-finden

Kontakt zu den Studienfachberatungen:
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studienfachberatung

Und wenn es noch fachübergreifende Probleme zu lösen und Antworten zu finden gilt, hilft die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS):
www.uni-marburg.de/zas

9.4 Fachübergreifende OE-Veranstaltungen

Neben den fachspezifischen Orientierungseinheiten können Sie auch an fachübergreifenden Angeboten teilnehmen. Folgende Angebote richten sich an alle Studienanfängerinnen und

Studienanfänger unabhängig von Ihrem gewählten Studiengang.

Brückenkurse Mathematik

Für einige Studiengänge, insbesondere die naturwissenschaftlichen, werden Brückenkurse angeboten. Das Angebot ist jedoch nicht jedes Semester vorhanden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrem zukünftigen Fachbereich nach.
Termine: www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/aktuelles

Fachübergreifendes Angebot für Lehramtsstudierende

Im Rahmen der OE werden sehr wichtige Informationsveranstaltungen für Lehramtsstudierende aller Fächer angeboten. Dabei geht es um

- die erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Bestandteile des Lehramtsstudiums, EGL genannt
- Informationen zur Studien- und Prüfungsordnung
- Informationen zu den Marburger Praxismodulen (MPM)
- besondere Hilfe beim Stundenplanbasteln

Die Veranstaltung wird von der Studienfachberatung, dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) und Studierenden höherer Semester durchgeführt.
Termin und Ort: www.uni-marburg.de/studieneinstieg

„O-Markt“ und Rahmenprogramm

Am Donnerstag in der OE-Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet der so genannte O-Markt statt. Dieser bietet zahlreiche Info-Stände von inner- und außeruniversitären Einrichtungen wie:

- Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
- Hochschulsport
- AStA
- Uni-Chor, -Orchester und -Bigband
- Theater der Uni Marburg
- Sozialberatung des Studentenwerks (z. B. BAföG-Beratung)

Während des O-Marktes gibt es auch ein kleines Rahmenprogramm. Dies besteht aus zwei informativen Vorträgen rund ums Studium:

- Erlebnisberichte und organisatorische Hinweise zu Auslandssemestern
- Wege zum und Voraussetzungen für ein Stipendium

Der Vortragsraum wird ausgeschildert sein, die Startzeiten können Sie Anfang Oktober unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg abrufen oder Plakaten entnehmen, die rechtzeitig an zentralen Stellen ausgehängt werden. Sollte es pandemiebedingt nötig sein, findet der O-Markt online statt.

Willkommensdinner

Nachdem die ersten Wochen an der Philipps-Universität vergangen sind, gibt es eine weitere fachübergreifende Veranstaltung, die sich an alle Erst- und Zweitsemester-Studierenden richtet: Das Willkommensdinner (oder auch „Ersti-Dinner“ genannt) des Studentenwerks, der Uni und der Stadt Marburg.
Dieses 3-gängige Überraschungsdinner findet jeweils im Wintersemester in der Mensa am Erlenring statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Eintrittskarte, die Sie im Vorverkauf für wenig Geld am Infopoint Studentenhaus Erlenring oder in der Cafeteria Lahnberge Studentenzentruunter Vorlage des Studierendenausweises erwerben können. Die Karten sind begrenzt, demnach empfiehlt es sich, sie frühzeitig zu kaufen.

Ersti-Vollversammlung

Während der OE wird durch den AStA die Ersti-Vollversammlung einberufen. Auf dieser Veranstaltung stellt der AStA u. a. seine Service- und Beratungsangebote vor. Den Ort sowie die Uhr-

zeit der „Ersti-VV“ entnehmen Sie bitte kurz vor der OE der Seite www.uni-marburg.de/studieneinstieg oder den Informationen des AStA www.asta-marburg.de.

„How to Uni für Erstis“

Unter dieser Überschrift bietet der AStA umfangreiche Informationen aus studentischer Sicht für neue Studierende an: www.asta-marburg.de/allgemeine-informationen/how-to-uni-fuer-erstis/.

Auf der Seite finden Sie auch den „Erstsemester-Kompass“, der den AStA mit allen seinen Funktionen und Mitwirkungsmöglichkeiten vorstellt.

Schauen Sie das gesamte fachspezifische und fachübergreifende OE-Programm rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Internetseite www.marburg.de/studium/studieneinstieg an.

10 STUDIENPLANUNG

Dieses Kapitel umfasst zunächst Erklärungen zum prinzipiellen Studienaufbau, zum Studienablauf und zur Erstellung Ihres persönlichen Stundenplans.
Später folgen einige Abschnitte, die Sie in Ihrem Studierendenleben beschäftigen könnten, z. B. das Auslandssemester, der Erwerb von weiteren Fremdsprachenkenntnissen und anderen wichtigen Schlüsselqualifikationen und Soft Skills für den Übergang vom Studium in den Beruf.
Berufsorientiert studieren sollte ohnehin ein Leitgedanke sein. Die Uni Marburg unterstützt Sie mit einer Reihe von zumeist kostenfreien Angeboten auf diesem Weg. Schauen Sie schon mal rein: www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot/schluesselqualifikationen/schluesselqualifikationen.

10.1 Module

Module sind die „Bausteine“ eines modular strukturierten Studiums. Modularisierte Studiengänge führen meist zum Abschluss “Bachelor“ und “Master“, aber auch Studiengänge mit anderen Abschlüssen (z. B. Staatsexamen für das Lehramt) sind an der Philipps-Universität Marburg modularisiert.
Die Staatsexamensstudiengänge Pharmazie, Rechtswissenschaften, Medizin und Zahnmedizin sind (noch) nicht modularisiert. Für Studierende dieser Fächer gelten die hier folgenden Informationen nicht.
Die Inhalte und zu erwerbenden Kompetenzen eines Studienganges werden hier in Form von thematisch wie zeitlich in sich abgeschlossenen Lehr-/Lerneinheiten vermittelt, die mit Leistungspunkten versehen und in der Regel mit Prüfung abzuschließen sind (“Modulprüfung“, evtl. auch mehrere Teilprüfungen).
Module können sich über ein oder mehrere Semester erstrecken und setzen sich meist aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zusammen. Nur wer ein Modul erfolgreich abschließt, erhält die ihm zugeordneten Leistungspunkte.
Jeder Studiengang hat sein eigenes Modulhandbuch, das Sie online einsehen können. Dort sind alle Informationen zu den einzelnen Modulen zu finden. Module können unterschiedliche Verpflichtungsgrade und Niveaustufen haben:

- Pflichtmodule müssen von allen Studierenden eines Studiengangs absolviert werden, da sie der Grundlagenvermittlung dienen.
- Bei Wahlpflichtmodulen ist eine Auswahl aus mehreren Angeboten möglich.
- Externe Wahlpflichtmodule bieten oft die Möglichkeit, das Studium durch Anteile aus anderen Fächern interdisziplinär zu erweitern. Entsprechend ihrer Niveaustufe wird unterschieden zwischen Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen.
- Profilmodule dienen der allgemeinen Arbeitsmarktbefähigung und sollen die individuelle Profilbildung fördern. Sie werden im Rahmen des eigenen Studienganges (Schlüsselkompetenzen, Fremdsprachen u. ä.) angeboten. Die Arbeitsmarkt-qualifizierung soll zusätzlich durch Praxismodule erhöht werden.

Generell gilt: Das Belegen eines Moduls kann vom Bestehen anderer Module abhängig gemacht werden. Achten Sie bitte auch darauf, ob Ihre Prüfungsordnung vorschreibt, einzelne Module oder eine Mindestsumme an Leistungspunkten innerhalb bestimmter Fachsemestergrenzen zu erbringen – bei übermäßigem Zeitverzug kann hier das Studium nicht weitergeführt werden.

10.2 Credits/Leistungspunkte und „Workload“

Die Größe eines Moduls wird durch die Anzahl der ihm zugeordneten Leistungspunkte oder Credit Points (LP oder CP) ausgedrückt. Leistungspunkte sind keine Bewertungen oder No-

ten, sondern stehen für den durchschnittlichen zeitlichen Aufwand („Workload“), der für die Erarbeitung eines Moduls erforderlich ist – einschließlich Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, stofflicher Vor- und Nachbereitung, Prüfungszeiten und Praktika. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Ein Modul, für das man bei erfolgreicher Modulprüfung z. B. 12 LP erwirbt, beansprucht also ca. 360 Stunden Arbeitsaufwand. Ein planmäßig in Vollzeit betriebenes modularisiertes Studium sieht pro Semester den Erwerb von ca. 30 LP vor, entsprechend einem Zeitaufwand von 900 Stunden. Eine studentische Arbeitswoche von etwa 40 Stunden kann somit leicht zusammenkommen.

30 CP oder LP sollen also im Schnitt pro Semester erzielt werden, um ein Studium in der dafür jeweils vorgesehenen Zeit (Regelstudienzeit) abschließen zu können. Dieser Wert dient jedoch nur zur eigenen Orientierung und kann pro Semester über- als auch unterschritten werden.

Bitte lesen Sie in Ihrer Studien- und Prüfungsordnung nach (die Sie über die Internetseite www.uni-marburg.de/studium/stpo finden können), ob Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt im Studium bestimmte Leistungen nachweisen müssen, z.B. weil es eine Zwischenprüfungsfrist gibt, die einzuhalten ist.
Der Erwerb einer bestimmten Anzahl LP in einer bestimmten Zeit ist übrigens auch für den fortgesetzten BAföG-Bezug Bedingung. Erkundigen Sie sich auf jeden Fall rechtzeitig!

Die einzelnen Lehrveranstaltungen (z. B. Tutorien, Seminare, Übungen und Vorlesungen), Praktika und Wahlfächer, die feste Bestandteile des Studiengangs sind, erhalten ebenfalls CP. Die Höhe der vergebenen CP richtet sich dabei nach dem Arbeitsaufwand (“Workload“), der mit der jeweiligen Veranstaltung verbunden ist.
Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass LP nur bei erfolgreichem Besuch der Veranstaltung vergeben werden, d. h. wenn auch alle vorgeschriebenen Prüfungen mit Erfolg bestanden wurden. Bei der Vergabe der LP handelt es sich nicht um eine Leistungsbewertung, mit ihr wird lediglich quantitativ ausgedrückt, dass die Mindestanforderungen erfüllt wurden und die Lehrveranstaltungen als besucht anerkannt sind. Noten, also die qualitative Bewertung der Studienleistungen, werden natürlich auch vergeben.

10.3 Studien- und Prüfungsordnung (StPO)

Die Grundlage eines jeden Studiengangs an der Philipps-Universität Marburg ist die so genannte Studien- und Prüfungsordnung (StPO), welche die zentralen studiengang-spezifischen Bestimmungen enthält und den jeweiligen Studiengang als Ganzes regelt: www.uni-marburg.de/studium/stpo

In der StPO enthalten sind unter anderem:

- Informationen zum Aufbau und Inhalten des Studiengangs einschließlich ausführlicher Modulbeschreibungen
- exemplarische Studienverlaufspläne
- Regelungen zu Studienaufenthalten im Ausland
- Informationen zu importierten Profilmodulen und Importmodulen
- Praktikumsrichtlinien
- prüfungsbezogene Bestimmungen wie Angaben zu Prüfungsleistungen und Prüfungsformen, zur Abschlussarbeit, Leistungsbewertung und Notenbildung

Falls Sie Fragen zum Studiengang haben sollten, finden Sie die gesuchten Informationen mit großer Wahrscheinlichkeit in der StPO. Drucken Sie die für Ihren Studiengang geltende StPO am besten aus und bewahren sie auf, sodass Sie bei Fragen immer direkt auf sie zurückgreifen können.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie auch wirklich die für Sie gültige StPO abrufen. Zu erkennen ist dies an der angegebenen Jahreszahl. Für Erstsemesterstudierende gilt immer die neueste Version. Dies zu berücksichtigen ist wichtig, da die Studien- und Prüfungsordnungen in regelmäßigen Abständen überarbeitet werden und aus diesem Grund auf den Übersichtsseiten zu demselben Studiengang mehrere Fassungen vorliegen. Die Grundlage für Ihr Studium ist über Ihre gesamte Studienzeit die zu Ihrem Studienbeginn gültige StPO.

10.4 Nachteilsausgleich

Wenn Sie aufgrund einer Behinderung oder einer chronischen bzw. psychischen Erkrankung für bestimmte Prüfungsleistungen bzw. Prüfungsformen einen Nachteilsausgleich benötigen, lassen Sie sich bitte unbedingt gleich zu Beginn Ihres Studiums grundlegend von der Servicestelle für behinderte Studierende (SBS – s. Kap. 14.4) beraten!

10.5 Stundenplan

Anders als in der Schule erhält man an der Universität in der Regel keinen festen Stundenplan, sondern muss sich diesen für jedes Semester individuell zusammenstellen. Da dies gerade am Anfang nicht so einfach ist, findet während der Studieneinführungswoche das so genannte „Stundenplanbasteln“ statt. Studierende höherer Fachsemester helfen beim Erstellen des Stundenplans und geben Tipps, worauf bei der Studienorganisation zu achten ist.

Um den Stundenplan später auch selbstständig erstellen zu können, müssen Sie zunächst herausfinden, welche Module in welchem Semester belegt werden sollten. Dazu dient Ihnen der exemplarische Studienverlaufsplan und das Modulhandbuch.
Nachdem Sie wissen, welche Module belegt werden sollten, melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten (Username und Passwort) im Vorlesungsverzeichnis innerhalb von Marvin an. Im folgenden Kapitel wird die weitere Vorgehensweise erklärt.

10.6 Stundenplanerstellung, Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung über Marvin

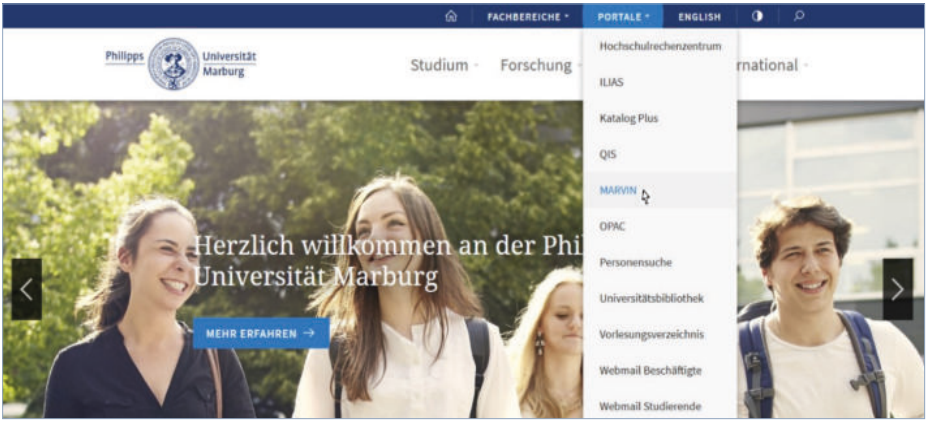
Im Regelfall erfolgt die Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung über das Marvin-Portal. Dabei handelt es sich um ein so genanntes Campus-Management-System mit zahlreichen Funktionen. Schauen Sie sich Kap. 8.1-8.2 genau an und rufen Sie die darin angegebenen Links zu weiteren Erklärungen auf.

Bitte beachten: TAN-Liste!
Alle Studierenden - außer den Medizin-Studierenden – müssen sich mit einer sog. TAN-Liste zu Prüfungen anmelden. Dazu bekommen Sie bei der Immatrikulation einen gesonderten Brief mit der TAN-Liste geschickt. Diese Liste muss sorgfältig aufbewahrt werden und griffbereit liegen, um sich in Marvin zu den Prüfungsleistungen anzumelden. Diese Liste wird also von Ihnen jedes Semester mehrfach benötigt!

Weitere wichtige Informationen zum Thema TAN-Liste: www.uni-marburg.de/2fa Falls Sie keine TAN-Liste per Post erhalten haben oder die Liste verloren haben, dann können Sie auf dieser Website das erste Formular ausfüllen und eine neue TAN-Liste beantragen. Zusätzlich gibt es dort alle Informationen, wie die TAN-Listen in Marvin zu verwenden sind und wie man sich neue TAN-Listen erstellt.

Vorgehensweise

Geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers www.marvin.uni-marburg.de ein oder navigieren Sie sich über die „Portale“ auf www.uni-marburg.de.



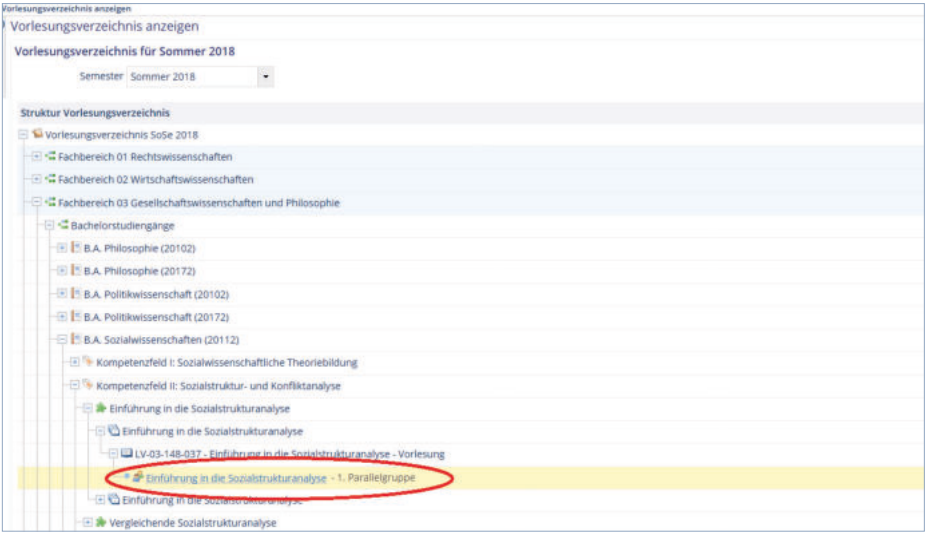
Melden Sie sich mit Ihrem Uni-Account an. Klicken Sie danach auf den Reiter „Studienangebot“.

Sie können direkt über die Veranstaltungssuche oder über das Vorlesungsverzeichnis zu Ihren Veranstaltungen gelangen.

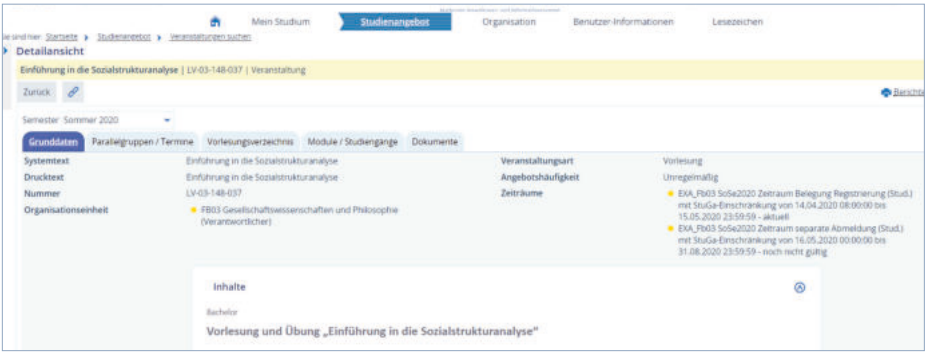
Wählen Sie im Vorlesungsverzeichnis den Fachbereich, in dem die Veranstaltung angesiedelt ist:

Wählen Sie danach Ihren Studiengang und den Modultitel, unter dem Ihre Veranstaltung angeboten wird.

In den Modulen werden Ihnen zunächst die verschiedenen Teilmodule angezeigt. Wenn Sie diese anklicken, erscheinen die dort angegebenen Kurse. Wählen Sie Ihre Veranstaltung aus.



Durch das Klicken auf „belegen“ können Sie sich – wenn möglich – für die Veranstaltung anmelden. Falls der Kurs schon voll belegt ist oder die Frist für die Kursanmeldung schon abgelaufen ist (die Fristen werden von den Fachbereichen gesetzt), geht es nicht mehr. Bei voller Kursbelegung kommen Sie in der Regel auf eine Warteliste.



Für manche Veranstaltungen, z.B. Tutorien, gibt es parallel mehrere Angebote:

Sie erhalten eine Bestätigung, wenn die Anmeldung erfolgreich war. Zugleich erscheint die Veranstaltung in Ihrem Stundenplan, zu dem Sie über die Navigation: „Mein Studium“ → „Stundenplan“ gelangen.

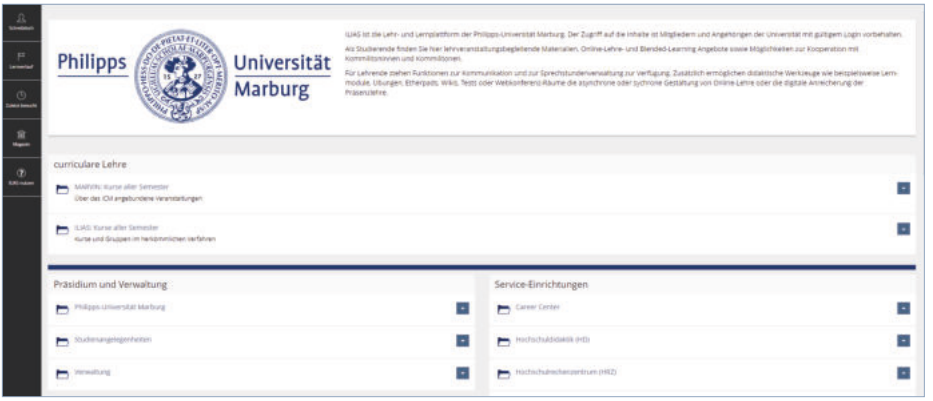
Sollten Sie sich versehentlich für den falschen Kurs angemeldet haben, können Sie sich innerhalb des vorgesehenen Anmeldezeitraums wieder abmelden. In Ihrem Stundenplan ist in der Veranstaltung ein „Abmelden“ -Button zu finden.Klicken Sie diesen an, um weitergeleitet zu werden.

Klicken Sie auf den „Abmelden“-Button. Daraufhin erhalten Sie eine Bestätigung, dass Sie sich erfolgreich von der Veranstaltung abgemeldet haben und der Kurs wird automatisch aus Ihrem Stundenplan entfernt.

10.7 Schritt-für-Schritt-Anleitung: Die Lernplattform ILIAS

Bitte beachten Sie: Lehrmaterial (z.B. Skripte, Texte, Folien, Bilder) werden für viele Veranstaltungen/Kurse über die Lernplattform ILIAS angeboten. Je nach Studiengang bzw. Fachbereich ist hier auch eine Veranstaltungsanmeldung möglich.

Geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers www.ILIAS.uni-marburg.de ein oder navigieren Sie über die Portale-Links oben in der Kopfzeile auf www.uni-marburg.de.
Melden Sie sich mit Ihrem Usernamen und Passwort an.
Wählen Sie im Reiter „Magazin“ den Ordner „Marvin: Kurse aller Semester“, dann den Reiter mit dem aktuellen Semester und dort den Fachbereich aus, zu dem die Veranstaltung gehört.

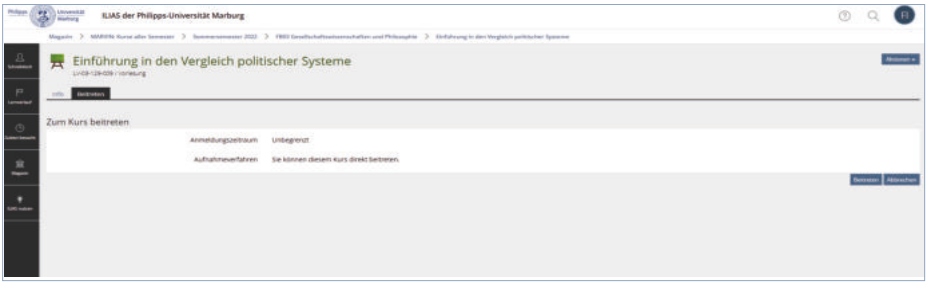


Wählen Sie anschließend, sofern es die entsprechende Unterteilung gibt, das zutreffende Institut oder das Fachgebiet, zu dem Ihr Studiengang gehört, aus (also z. B. zunächst FB 03, im zweiten Schritt „Institut für Philosophie“ oder „Institut für Politikwissenschaft“ etc.).

Nun werden Ihnen die zur Auswahl stehenden Veranstaltungen angezeigt. Wählen Sie rechts in der Tabelle unter „Aktionen“ dann „Beitreten“, um dem Kurs beizutreten. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden an einem Kurs häufig begrenzt ist.

Tragen Sie sich daher nur in Kurse ein, die Sie auch tatsächlich besuchen werden. Meistens können Sie direkt beitreten, in manchen Kursen ist allerdings ein Passwort angegeben oder ein Aufnahmeantrag gestellt werden. Das Passwort wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung verkündet oder per Mail. Beim Beitreten gibt es **drei** verschiedene Verfahrensweisen:

1. Direkter Beitritt: Klicken Sie auf „Beitreten“, um einem Kurs beizutreten.



2. Beitritt mit Kurspasswort: Geben Sie zunächst das Kurspasswort ein (dieses erhalten Sie meistens in der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder über eine Info-Mail des Instituts) und klicken Sie dann auf „Beitreten“.

3. Beitritt nach Aufnahmeantrag: Sie müssen einen Aufnahmeantrag per Mail stellen, um in den Kurs aufgenommen zu werden. Sie erhalten dann eine Antwort-Mail, ob Sie aufgenommen oder abgelehnt wurden.

Nach der Belegung erscheinen die Kurse in einer Übersicht auf Ihrem „Persönlichen Schreibtisch“ (das ist eine Funktion in ILIAS). Sollten Sie sich versehentlich in den falschen Kurs eingetragen haben, können Sie sich jederzeit wieder austragen. Wählen Sie dazu unter „Aktionen“ des entsprechenden Kurses „Kursmitgliedschaft beenden“.

Bestätigen Sie die Aktion, indem Sie auf „Kursmitgliedschaft beenden“ klicken.

10.8 Auslandssemester

Das International Office (Dezernat VI, Internationale Angelegenheiten und Familienservice) koordiniert die internationalen Beziehungen der Philipps-Universität und ist Ansprechpartner in Fragen rund um die Internationalisierung von Forschung, Lehre und Studium. Die Mitarbeiter*innen beraten u. a. Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen oder im Austausch an der Philipps-Universität studieren möchten.

INTERNATIONAL OFFICE

ORT
Deutschhausstraße 11+13, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/international

SPRECHZEITEN
www.uni-marburg.de/de/international/kontakt/ansprechpersonen

- Ein Auslandssemester oder -praktikum steigert die Berufschancen und -perspektiven, ermöglicht interkulturelle Erfahrungen und bietet einen fachlichen Mehrwert.
- Die Studierenden der Philipps-Universität können an weit über 200 weltweiten Partnerhochschulen studieren – und das fast immer befreit von sämtlichen Studiengebühren.
- Über Förderprogramme wie ERASMUS+ oder PROMOS werden studienbezogene Auslandsaufenthalte und Praktika finanziell unterstützt.

Informieren können Sie sich zu Studium und Praktikum im Ausland beim:

REFERAT FÜR INTERNATIONALE MOBILITÄT

ORT
Deutschhausstr. 11+13, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: erasmus@uni-marburg.de;
studiumweltweit@verwaltung.uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/international/kontakt/ansprechpersonen/vi-a2-internationale-mobilitaet

Weitere lesenswerte Internetseiten zum Thema Auslandsstudium:

- www.uni-marburg.de/de/international
- www.eu.daad.de/de
- www.daad.de/de
- www.fulbright.de
- www.studieren-weltweit.de

10.9 Fremdsprachen, Schlüsselqualifikationen und Marskills

Schlüsselqualifikationen sind sowohl im Studium als auch für den Berufseinstieg wichtige Elemente. In der Philipps-Universität bieten eine Reihe von Einrichtungen Workshops und Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen an. Sie können diese Angebote freiwillig in Ihrem Studium wählen. Einen zentralen Einstieg finden Sie im Internetauftritt der Uni Marburg, Bereich „Studium“ in der Rubrik „Studienangebot“: www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot/schluesselqualifikationen/schluesselqualifikationen

Einige Angebote sind hier beschrieben:

Sprachenzentrum

Nachweise von Fremdsprachenkenntnissen sind für die meisten Studiengänge unabdingbar. Schon zu Beginn sind sie oft Voraussetzung für eine Zulassung zum Studium. In manchen Fällen werden Studierende nur unter der Auflage eingeschrieben, noch fehlende Sprachkenntnisse bis zu einem bestimmten Zeitpunkt im Studium nachzuweisen. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, wenn diese Regelung Sie betreffen sollte.
Für viele BA-Studiengänge sind Fremdsprachenkurse eine sinnvolle Ergänzung als Profilmodul. Aber auch ohne Anrechnung von Kreditpunkten sind Fremdsprachenkenntnisse wichtig zum Studium von Originaltexten, für Studienphasen im Ausland oder als Zusatzqualifikation für einen optimalen Start in den Beruf.

Die Serviceleistungen des Sprachenzentrums umfassen:

Fremdsprachenkurse für Nichtfachstudierende
(d. h. für Studierende, die die betreffende Sprache nicht als Studienfach gewählt haben): In den Sprachen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Spanisch bietet das Sprachenzentrum der Philipps-Universität ein breit gefächertes Kursprogramm während des Semesters und z.T. auch in den Semesterferien (Intensivkurse) an. Das Angebot steht **nicht** in Marvin, sondern unter:
www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/sprachen

Studienbegleitende Deutschkurse für ausländische Studierende
In diesem Bereich bietet das Sprachenzentrum eine Reihe von Semesterkursen mit 2-4 Wochenstunden auf verschiedenen Niveaus und mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen an. Studierende mit dem Studienfach Germanistik können auch am Fachbereich Germanistik Kurse besuchen. Daneben gibt es am Studienkolleg mehrwöchige Intensivkurse mit 20 und mehr Wochenstunden auf verschiedenen Niveaus. Die Anmeldung dazu erfolgt beim jeweiligen Veranstalter.

Fremdsprachen lernen im Selbststudium
Als Ergänzung oder als Alternative zum Sprachkursangebot können Sie das Multimedia-Selbstlernzentrum des Sprachenzentrums für die Erweiterung Ihrer Fremdsprachenkenntnisse nutzen. Nähere Hinweise über das vielfältige Angebot an Lernsoftware, Sprachzeitschriften und Audio- und Videomaterialien sowie die betreuten Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/slz

Sprachtandem
Eine weitere gute Gelegenheit, seine Fremdsprachenkenntnisse durch eigene Initiative zu

verbessern, bietet das Sprachtandem, bei dem Lernpartnerschaften zwischen Personen unterschiedlicher Muttersprache vermittelt und auf Wunsch betreut werden. Nähere Informationen dazu unter:
www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/sprachtandem

Sprachnachweise und -prüfungen
Benötigen Sie eine Bescheinigung über Ihre aktuellen Fremdsprachenkenntnisse? Bei Teilnahme an einem Sprachenzentrumskurs genügt oft schon das Zertifikat, welches Sie am Ende des Kurses erhalten. Wenn Sie keinen Kurs belegen möchten, können Sie ein Sprachzeugnis über eine Einzelprüfung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/service/sprachzeugnisse

Kurse in alten Sprachen
Zum nachträglichen Erwerb des Latinums oder Graecums eignet sich insbesondere das Kursangebot des Seminars für Klassische Philologie (Fachbereich 10):
www.uni-marburg.de/de/fb10/iksl/faecher/klassische-philologie/studium/lat_sprachkurse_und_-pruefungen bzw.
www.uni-marburg.de/de/fb10/iksl/faecher/klassische-philologie/studium/interessenten-an-griechischen-sprachkursen-und-pruefungen

Weitere Sprachkurse
Über das Programm des Sprachenzentrums hinaus bieten einzelne Fachbereiche und Institute Kurse für weitere Sprachen an, die zum Teil auch für Nichtfachstudierende geeignet sind. Bei Interesse fragen Sie bitte bei dem betreffenden Fachbereich/Institut oder dem Leiter bzw. der Leiterin des Sprachkurses nach, ob Sie teilnehmen können. Eine Übersicht bietet die folgende Seite:
www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/sprachen/weitere-sprachen

SPRACHENZENTRUM

ORT
Biegenstraße 12, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: sz@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 21325

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum

Referat Lehrentwicklung und Hochschuldidaktik

Die Hochschuldidaktik (HD) bietet Studierenden verschiedene Möglichkeiten der kostenfreien Weiterbildung im Kontext der Hochschule an:

Study Skills

Die Hochschuldidaktik, die Universitätsbibliothek, die Zentrale Allgemeine Studienberatung und andere Institutionen der Philipps-Universität Marburg unterstützen Sie in allen Phasen Ihres Studiums mit einer Reihe von Workshops. Themen sind z.B.

- Umgang mit Aufschiebeverhalten
- Prüfungsangst
- Kommunikationskompetenz
- Wissenschaftliches Schreiben
- Schreibblockaden
- Lern- und Lesetechniken im Studium
- Stressmanagement

Wenn Ihnen also daran gelegen ist, Ihr Studium zu optimieren oder die ein oder andere Schwierigkeit zu überwinden, schauen Sie sich das Programm an: www.uni-marburg.de/de/studium/service/zas/studyskillsworkshops

Qualifikationsprogramm für Tutor*innen und Train-the-Trainer-Weiterbildung

Studierende haben die Möglichkeit, kostenfrei einzelne Veranstaltungen aus dem Programm der HD zu besuchen oder ein sich über mehrere Module erstreckendes Zertifikat zu erwerben. Themen sind z. B.

- Einführung in die Lehrveranstaltungsplanung: Lehren und Lernen im Tutorium
- Methoden der Gruppenleitung: Gruppendynamik und Gruppenleitung im Tutorium
- Erwerb kommunikativer Fertigkeiten: Kommunikation – auch in schwierigen Situationen
- Umgang mit verschiedenen Visualisierungsmedien: Präsentieren und Visualisieren
- Erwerb von Gruppenarbeitsmethoden: Methodenkoffer fürs Tutorium

LEHRENTWICKLUNG UND HOCHSCHULDIDAKTIK (HD)

ORT
Biegenstraße 36, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: hochschuldidaktik@uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/dezernat3/dez3b/hochschuldidaktik/workshops-studierende

Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Das interdisziplinäre Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung ist seit 2001 eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Philipps-Universität Marburg. Seine Aufgaben liegen in den Bereichen Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung und Vernetzung. Das Zentrum dient der Stärkung und Profilierung der Frauen- und Geschlechterforschung an der Philipps-Universität Marburg.

Es bietet Studierenden und eingeschriebenen Promovierenden aller Disziplinen der Philipps-Universität Marburg die Möglichkeit, am Studienprogramm Gender Studies und feministische Wissenschaft teilzunehmen und ein Zertifikat zu erwerben.

ZENTRUM FÜR GENDER STUDIES UND FEMINISTISCHE ZUKUNFTSFORSCHUNG
Stefanie Flender (Studienberatung)

ORT
Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35032 Marburg
Raum 03F05

HALTESTELLE
Universitätsbibliothek (Linie 10)

KONTAKT
E-Mail: genderzukunft@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 24901

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/genderzukunft

Marskills

Wenn Sie einen Kombi-Bachelor oder einen Mono-Bachelor (mit MarSkills) studieren, sind die MarSkills ein fester Bestandteil, durch den Sie sich Schlüsselkompetenzen im Umfang von 18 Leistungspunkten aneignen. Sie können sich aussuchen, ob diese vollständig aus Kompetenz-Modulen der Fächer bestehen oder überfachliche Inhalte ein Teil Ihres Studiums werden sollen. Maximal 6 der 18 LP können nämlich aus überfachlichen Kompetenz-Modulen stammen, wie z.B. „Berufsorientierung im Studium“, „Data Literacy - Datenkompetenz für Studium und Beruf“ oder dem innovativen interdisziplinären „Marburg Modul“.
Zu beachten ist, dass Sie hier komplette Module absolvieren müssen.

Weitere Informationen: www.uni-marburg.de/marskills

11 BERUFSORIENTIERUNG IM STUDIUM

Career Center der Philipps-Universität Marburg

Das Career Center unterstützt Sie bei Ihrem Weg in den Beruf mit folgenden Angeboten:

- Beratung zur Bewerbung und beruflichen Orientierung
- Workshop- und Veranstaltungsprogramm „Studium + Beruf“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Marburg
- Informationen zu Tätigkeitsfeldern und zur Stellensuche
- Newsletter

CAREER CENTER
Sarah Schwarz, Sandra Beaupain

ORT
Biegenstraße 10, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus
(Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: careercenter@uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/careercenter

KRANKENHAUS WALTERSHAUSEN-FRIEDRICHRODA

SRH KLINIKEN

PRAKTISCHES JAHR W/M/D MEDIZIN

WIR SUCHEN SIE:

Wir bieten die Möglichkeit das Praktische Jahr in den folgenden Fachabteilungen absolvieren zu können: Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Wir bieten:
- 419 € monatlicher Ausbildungszuschuss
- Kostenlose Wohnmöglichkeit
- Mentorprogramm: 1:1 Betreuung durch Facharzt / Oberarzt / Chefarzt
- Kostenlose Arbeitsbekleidung / Hygienebekleidung
- Subventioniertes Fitnessangebot in der Physiotherapie am Haus
- Gerne übernehmen wir Sie als Ärztin / Arzt in Weiterbildung
- Kostenloses Mittagessen
- Studierzimmer mit WLAN

Ihre Fragen beantwortet Herr Chefarzt Dr. med. Carsten Stalzebach, Telefon +49 (3623) 350 150

Werden Sie Teil unseres Teams und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Kennziffer KWT 4492 online an:

SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH | Reinhardsbrunner Straße 17 | 99894 Friedrichroda
Telefon +49 (3623) 350 470 | bewerbung@srh.de | www.krankenhaus-waltershausen-friedrichroda.de

BESUCHEN SIE UNS UNTER WWW.SRH-KARRIERE.DE

Berufsberatung für Studierende und Absolvent*innen

Für die Planung Ihrer beruflichen Perspektiven nach dem Studium sowie für Alternativen zum Studium stehen Ihnen die Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit Marburg zur Verfügung.

Unsere Themen:

- "Berufsorientiert studieren“
- „Berufs- und Tätigkeitsfelder“
- „Mit dem Bachelor in den Beruf“
- „Studium beendet – Start in den Beruf!“
- „Alternativen zum Studium“
- „Der Arbeitsmarkt für Akademiker*innen“

Unsere Angebote:

- Beratungsgespräche nach Vereinbarung
- Kombinierte Studien- und Berufsberatung mit der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS)
- Gemeinsame Beratungen mit dem Career Center
- Berufsfeld-Veranstaltungen mit den Fachbereichen
- Mitwirkung beim Semesterprogramm „Studium und Beruf“ des Career Centers
- Ausbildungsplatzsuche und -Vermittlung

Für die Beratungsgespräche bei der Arbeitsagentur wird um Anmeldung gebeten.

AGENTUR FÜR ARBEIT
Edgar Losse, Berufsberater

ORT
Afföllerstr. 25, 35039 Marburg

HALTESTELLE
Afföller (Linie 3)

KONTAKT
E-Mail: marburg-berufsberatung@arbeitsagentur.de
Tel.:0800/4 5555 00 (kostenlos)

Wenn Sie sich zunächst eigenständig über berufliche Möglichkeiten informieren möchten, können Sie sich an das Berufsinformationszentrum Marburg wenden.

BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BIZ) MARBURG, SELBSTINFORMATION IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT

ORT
Afföllerstr. 25, 35039 Marburg

HALTESTELLE
Afföller (Linie 3)

KONTAKT
E-Mail: Marburg.BIZ@arbeitsagentur.de
Tel.: 06421/605 153

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di: 08:00-16:00 Uhr
Mi, Fr: 08:00-12:30 Uhr
Do 12:00-18:00 Uhr

Hier stehen als Medien Info-Mappen, Filme, Bücher und Zeitschriften zu u.a. Berufsbildern, Ausbildung, Weiterbildung und Arbeitsmarkt zur Verfügung.

12 STUDIENORGANISATION

12.1 Übergang ins nächste Semester: Rückmeldung

Wer im nächsten Semester das Studium an der Uni Marburg fortsetzen will, muss sich dafür zurückmelden. Die Fristen für die Rückmeldung werden vom Studierendensekretariat festgesetzt und veröffentlicht: www.uni-marburg.de/studium/formalia/im_studium/rueckmeldung

Als Rückmeldeerklärung gilt der Zahlungseingang des Semesterbeitrages. Dieser enthält die Beiträge für Studentenwerk, Studierendenschaft, Semesterticket und einen Verwaltungskostenbeitrag. Sie bekommen nach dem Zahlungseingang das Stammdatenblatt mit dem Studienausweis (der auch als Semesterticket gilt) für das Folgesemester per Post zugeschickt. Weitere wichtige Informationen finden Sie auf der Rückseite des Stammdatenblattes. Auch die dann folgende Rückmeldefrist ist darauf vermerkt.

Geben Sie eventuelle Adressänderungen immer rechtzeitig im Marvin-Portal unter dem Punkt „Meine Daten“ bekannt: www.marvin.uni-marburg.de – sonst kann Sie die Post von der Uni nicht erreichen.

Die jeweilige Höhe des Semesterbeitrages gibt das Studierendensekretariat unter www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/semesterbeitrag rechtzeitig bekannt und ist auch über das Studifon, Tel.: 06421/28 22222, zu erfragen.
Der Semesterbeitrag setzte sich zum Sommersemester 2022 wie folgt zusammen (der Beitrag steigt pro Semester zumeist etwas an):

Beitrag für Studentenwerk	90,50
Beitrag für Studierendenschaft	13,00
Semesterticket inkl. IC/EC-Zuschlag	198,47
Verwaltungskostenbeitrag	50,00
Gesamtbetrag	**351,97**

Für die Einhaltung der Rückmeldefrist müssen Sie beachten, dass der Zahlungsweg etwa 8 bis 10 Tage dauern kann, d. h. Sie müssen Ihre Überweisung spätestens 8 bis 10 Tage vor Ablauf der Rückmeldefrist bei Ihrer Bank abgeben oder aber per Onlinebanking durchführen. Geht der Betrag erst nach dem letzten Rückmeldetag ein, werden 30,00 Euro Säumnisgebühr fällig. Das bedeutet für Sie einen finanziellen Mehraufwand und die Rückmeldung wird erst nach Zahlungseingang der Säumnisgebühr innerhalb der Nachfrist (verspätete Rückmeldung) durchgeführt.

Sollten Sie versäumen, sich fristgerecht – ggf. mit Säumnisgebühr in einer Nachfrist, aber in jedem Fall vor Vorlesungsbeginn – zurückzumelden, werden Sie exmatrikuliert, d. h. zwangsläufig abgemeldet.

12.2 Beurlaubung

Beurlaubung ist die genehmigte Unterbrechung des Studiums aus wichtigem Grund. Um vom Studium beurlaubt zu werden, müssen Sie dies beim Studierendensekretariat beantragen. Wichtige Gründe sind insbesondere:

- Art und Dauer einer Erkrankung, die ein ordnungsgemäßes Studium ausschließt
- die Ableistung einer studienbedingten Praktikumszeit
- ein studienbedingter Auslandsaufenthalt
- Zeiten des Mutterschutzes in entsprechender Anwendung des Mutterschutzgesetzes, Elternzeit nach § 15 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege von nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen
- Zugehörigkeit zu einem auf Bundesebene gebildeten Kader eines Spitzenfachverbandes im Deutschen Olympischen Sportbund
- Mitwirkung als ernannter oder gewählter Vertreter oder Vertreterin in der studentischen oder akademischen Selbstverwaltung.

Ein Urlaubssemester zählt nicht als „Fachsemester“, sondern „nur“ als Hochschulsemester (das ist die Gesamtzahl Ihrer an einer Hochschule absolvierten Semester), sofern es nicht wegen des fachlich gleichwertigen Auslandsstudiums angerechnet wird. Wer beurlaubt ist, behält den Studierendenstatus bei und muss daher auch den Semesterbeitrag bezahlen.

Bitte bedenken Sie, dass eine Beurlaubung vom Studium Auswirkungen auf Ihr BAföG, Ihr Kindergeld oder die Dauer der studentischen Krankenversicherung haben kann. Bitte klären Sie die Auswirkungen einer Beurlaubung auf die angegebenen Leistungen vorher mit der jeweils zuständigen Stelle ab!

Auch folgende Regelungen sollten Sie beachten, falls Sie einen Urlaubsantrag stellen möchten:

- Der Antrag auf Beurlaubung muss begründet werden, die erforderlichen Nachweise sind mit hochzuladen. Im Falle einer Erkrankung muss die voraussichtliche Dauer der Erkrankung ärztlich bescheinigt werden.
- Aufgrund der studienbegleitenden Prüfungen in modularisierten Studiengängen können Urlaubssemester für die Durchführung von Abschlussprüfungen für diese Studiengänge nicht gewährt werden (Ausnahme: das Semester im modularisierten Lehramtsstudiengang, in dem nur noch Klausuren und mündliche Prüfungen des Ersten Staatsexamens absolviert werden).
- Eine Beurlaubung im ersten Fachsemester ist nur ausnahmsweise, insbesondere im Fall von Krankheit, Mutterschutz/Elternzeit, Pflege oder Kader-Zugehörigkeit im Spitzensport möglich.
- Eine rückwirkende Beurlaubung für ein abgeschlossenes Semester ist ausgeschlossen. Eine Beurlaubung wegen Krankheit, Praktikum oder Auslandsaufenthalt schließt den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Eine Beurlaubung ist nur für insgesamt 6 Semester möglich (Ausnahme: Krankheit). Mutterschutzzeiten sowie Elternzeit werden hierauf nicht angerechnet.
- Ihren Urlaubsantrag müssen Sie innerhalb der Rückmeldefrist für das jeweilige Semester stellen (Ausnahme: Krankheit; hier ist eine Antragstellung auch im laufenden Semester noch möglich).

Den Antrag finden Sie auf Ihrem Portal in Marvin. Auf dem Antrag sind die Unterlagen zur Begründung aufgeführt, die Sie mit hochladen müssen. Der Antrag gilt nur für ein Semester. Möchten Sie sich für mehr als ein Semester beurlauben lassen, müssen Sie einen neuen Antrag stellen.

12.3 Teilzeitstudium

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie an der Philipps-Universität Marburg auf Antrag in „Teilzeit“ studieren. Bei einem Teilzeitstudium erbringen Sie pro Semester nicht mehr als die Hälfte der in einer Studienordnung vorgesehenen Leistungspunkte oder Leistungsnachweise. Einerseits werden Sie hierdurch zeitlich entlastet, andererseits führt dies zwangsläufig zu einer Verlängerung der Studiendauer.
Folgendes ist im Teilzeitstudium zu beachten:

- Während eines Teilzeitstudiums dürfen Sie nicht mehr als 50 % der im Vollzeitstudium vorgesehenen LP zu erbringen, sonst wird das Semester als Vollzeitsemester gezählt.
- Sollte der Grund für ein gewährtes Teilzeitstudium wegfallen, sind Sie verpflichtet dies der Hochschule unvezüglich zu melden.
- Ein Teilzeitstudium ist nur in zulassungsfreien Fachsemestern möglich. Bitte vorab im Studierendensekretariat erkundigen!
- Ein Doppelstudium können Sie während eines Teilzeitstudiums nicht absolvieren.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia/teilzeitstudium

Den Antrag finden Sie auf Ihrem Portal in Marvin. Bitte beachten Sie die Fristen, in denen Sie den Antrag stellen können.

12.4 Zweiteinschreibung / Doppelstudium

Ein Parallel- oder Doppelstudium birgt besondere Risiken, z. B. hinsichtlich der zeitlichen Vereinbarkeit von Stundenplänen, der Stoffbewältigung und der Studiendauer. Daher sollten Sie es wohl überlegt und mit guten Gründen aufnehmen. Vor der Aufnahme eines Doppelstudiums ist ein Beratungsgespräch in der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) sehr empfehlenswert. Zu bedenken ist, dass in manchen Studiengängen der Verlust des Prüfungsanspruches droht, wenn man nicht bis zu einem bestimmten Semester eine festgelegte Punktzahl erreicht hat. Dies kann im Doppelstudium schwierig sein bzw. es erfordert eine gute Studienplanung und einen höheren Lernaufwand.

Wenn Sie an der Uni Marburg studieren und zum kommenden Semester parallel einen weiteren Studiengang studieren wollen, müssen Sie eine Zweiteinschreibung beantragen. (Hiervon zu unterscheiden ist das Zweitstudium nach einem bereits abgeschlossenen Hochschulstudium.)

Bitte beachten Sie, dass dieselben Fristen wie zur Aufnahme eines Erststudiums gelten: www.uni-marburg.de/studium/bewerbung

Der Zweiteinschreibungsantrag ist zusammen mit einer beglaubigten Kopie der Hochschulzugangsberechtigung im Studierendensekretariat einzureichen. Den Antrag finden Sie auf Ihrem Portal in Marvin. Bitte beachten Sie die Fristen, in denen Sie den Antrag stellen können. Bei Studiengängen, deren Studienplätze über eine Bewerbung bei www.hochschulstart.de vergeben werden, müssen Sie auch einen Zulassungsbescheid von dort vorlegen.

12.5 Erweiterungsfach (im Lehramtsstudium)

Mit dem sog. dritten Fach, dem Erweiterungsfach im Lehramtsstudium verhält es sich formal wie im Kapitel 12.4 beschrieben. Beachten Sie dazu jedoch die Bedingung der gültigen Prüfungsordnung: Die Aufnahme eines Studiums in einem Erweiterungsfach ist erst nach Ablegen der sog. kumulativen Zwischenprüfung zulässig. Sie müssen dem Studierendensekretariat die entsprechende Bescheinigung vom Zentralen Prüfungsamt für das Studium des Lehramts an Gymnasien (im Zentrum für Lehrerbildung zu finden) vorlegen.

12.6 Studienfachwechsel

Für diejenigen, die an einen Studienfachwechsel denken, ist es ratsam, zunächst mit der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) Kontakt aufzunehmen. Als BAföG-Empfänger*in sollte man eine Beratung durch das BAföG-Amt in Anspruch nehmen, da ein Studienfachwechsel evtl. einen (weiteren) Bezug von BAföG verhindert.

Für die Umschreibung bei einem Fachwechsel ist das Studierendensekretariat zuständig, dabei sind auch die Bewerbungsfristen zu beachten. Ggf. sind mit den jeweils zuständigen Stellen Fragen der Anrechnung schon erbrachter Studienleistungen zu klären. Sprechen Sie die Studienfachberatung an: www.uni-marburg.de/studium/beratung/studienfachberatung.

Bei den Studiengängen Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin ist für einen Wechsel ins 1. Fachsemester zunächst eine (termingebundene!) Bewerbung bei „hochschulstart.de“ erforderlich. Weitere Informationen sowie die notwendigen Formulare finden Sie unter www.hochschulstart.de. Nach Erhalt eines Zulassungsbescheides ist innerhalb der Annahmefrist eine Umschreibung oder – bei einem angestrebten Doppelstudium (s. 12.4) – die Zweiteinschreibung im Studierendensekretariat zu beantragen.

Nutzen Sie zur Abklärung all Ihrer Fragen rund um den Fachwechsel das Beratungsangebot der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS): www.uni-marburg.de/zas.

Den Antrag finden Sie auf Ihrem Portal in Marvin. Bitte beachten Sie die Fristen, in denen Sie den Antrag stellen können.

12.7 Hochschulwechsel

Wer seinen Studienort wechseln will, sollte sich zunächst vergewissern, ob es an der „neuen“ Hochschule einen entsprechenden Studiengang mit vergleichbarem Modulaufbau (Anrechnungsfragen!) bzw. eine entsprechende Fächerkombination mit gleichem Abschlussziel gibt. Durch einen solchen Hochschulwechsel kann eventuell auch ein Fach- oder Abschlusswechsel notwendig wird. Diese Information ist besonders wichtig für Lehramtsstudierende, die nach dem BAföG gefördert werden. Denn das Lehramtsstudium unterscheidet sich stark in den einzelnen Bundesländern und eine Studienzeitverlängerung, die durch einen Hochschulwechsel entsteht, kann beim BAföG-Amt nicht als Grund für eine Verlängerung der Förderungsdauer geltend gemacht werden.

Außerdem sollte man sich vor der Exmatrikulation an der „alten“ Hochschule vergewissern, dass man an der neuen Hochschule auch ohne weiteres (z. B. Auswahlverfahren) zugelassen wird. Ein Blick auf die Homepage der betreffenden Hochschule, ein Anruf bei der jeweiligen Zentralen Studienberatung oder beim zuständigen Immatrikulationsbüro genügt, um die Zulassungs- und Einschreibebedingungen in Erfahrung zu bringen.

Das gezielte Auffinden von Studiengängen, Studienorten und Ansprechpersonen erleichtert das Studienportal „Hochschulkompass“: www.hochschulkompass.de

12.8 Studienplatztausch

Wer den Studienplatz an einen nicht gewünschten Studienort erhalten hat und den Ort wechseln will, kann den Ortswechsel über einen Studienplatztausch erreichen, wenn ein geeigneter Tauschpartner oder eine geeignete Tauschpartnerin gefunden wird.
In anderen NC-Studiengängen ist ein Tausch auch im 1. Fachsemester möglich.
Die Universitäten vermitteln diese nicht, die Suche kann jedoch über Aushänge an den schwarzen Brettern der Wunsch-Uni (Sekretariat, Fachbereich, Fachschaft, Mensa, etc.), Anzeigen und in Tauchorganisationen/ Tauchbörsen im Internet erfolgen
Ein (kostengünstiger) Hauptvermittler von Tauschpartner*innen ist z. B. der

VEREIN ZUR FÖRDERUNG STUDENTISCHER BELANGE E. V. (VSB)

KONTAKT
Tel.: 02691/932 6430 (Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr)

WEITERE INFORMATIONEN
www.studienplatztausch.de

Auch Erstsemesterstudierende können sich sofort nach ihrer Zulassung an den VSB wenden.In den Studiengängen Humanmedizin, Zahnmedizin, Pharmazie oder Rechtswissenschaft ist ein Tausch nur in höheren Fachsemestern möglich (nicht Erstsemester!).

Nähere Informationen der Uni Marburg zum Thema „Studienplatztausch“ und den Antrag finden Sie unter www.uni-marburg.de/de/studium/formulare/tauschantrag.pdf .

Der Studienplatztausch muss bis Vorlesungsbeginn vollzogen und von den beteiligten Hochschulen genehmigt sein! Möglich ist ein Tausch nur dann, wenn es sich um einen zulassungsbeschränkten Studiengang handelt. Deshalb: Erkundigen Sie sich vorher bei der Hochschule!

Wichtig ist: Man kann nur innerhalb desselben Studiengangs und soll innerhalb desselben Fachsemesters tauschen. Auch die Leistungsnachweise müssen auf dem anerkanntermaßen gleichen bzw. ähnlichen Stand sein.

Ansprechpartner für die Abwicklung des Tausches ist das Studierendensekretariat, das auch für die Genehmigung der Tauschanträge nach Marburg zuständig ist.

STUDIERENDENSEKRETARIAT

ORT
Biegenstr. 10, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studsek

12.9 Exmatrikulation

Mit der Exmatrikulation endet die Mitgliedschaft der Studierenden in der Hochschule. Eine Exmatrikulation ist auf Antrag jederzeit und mit sofortiger Wirkung (aber nicht rückwirkend) oder auch zum Ende eines Semesters (31. März bzw. 30. September) möglich. Das Formular für die Exmatrikulation gibt es hier: www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia

Der Nachweis der Exmatrikulation muss in der Regel bei jeder erneuten Einschreibung geführt werden. Auch wenn Sie Ihr Studium endgültig abbrechen, sollten Sie sich förmlich exmatrikulieren (und nicht nur: sich nicht zurückmelden), da Sie die Exmatrikulations-bescheinigung später benötigen (z.B. für Ihre Rentenversicherung)!

13 STUDENTISCHE MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN

Es bieten sich an der Universität vielfältige Möglichkeiten, um sich zu engagieren und aktiv einzubringen. Viele hochschulpolitische Gremien leben davon, dass in ihnen Studierende mitwirken, ihre studentischen Perspektiven einbringen und zur Verbesserung von Studium und Lehre beitragen. Schließlich ist es die Studierendenschaft selbst, die von den in den verschiedenen Gremien getroffenen Entscheidungen in der Regel direkt betroffen ist und die durch die Erfahrungen aus ihrem Studienalltag ein wirklichkeitsnahes Bild von der Studienrealität zeichnen kann. Somit vorweg: Mitmachen lohnt sich für alle Beteiligten!

Wo können sich Studierende hochschulpolitisch engagieren?

Vielen Studierenden ist gar nicht bewusst, wo tatsächlich Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten liegen. Da die Gremienstruktur an der Philipps-Universität Marburg sehr komplex und auch von erfahrenen Studierenden nicht so einfach zu durchschauen ist, sollen die folgenden Ausführungen einen Überblick geben:

Fachschaften

Die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich hochschulpolitisch einbringen möchten, ist in der Regel die Fachschaft. Formal gesehen wird eine Fachschaft von allen immatrikulierten Studierenden eines jeden Fachbereichs gebildet. Im üblichen Sprachgebrauch bezieht sich dieser Begriff jedoch nicht auf alle Studierenden eines Fachbereichs, sondern nur auf die Gruppe von Studierenden, welche sich am Fachbereich tatsächlich hochschulpolitisch aktiv beteiligt. Aktuell gibt es in Marburg über 30 aktive Fachschaften, gelistet auf der Seite www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/teamerin-werden. Zu den Aufgabenfeldern von Fachschaften zählen beispielsweise die studentische Studienberatung, die Organisation der Studieneinführungswoche/Orientierungseinheit (OE), das Unterhalten von Fachschaftsräumen und vieles mehr. Nicht zuletzt gehört dazu auch die Vertretung der Interessen der Studierenden in den verschiedenen fachbereichsinternen und fachbereichsübergreifenden Gremien der Universität.

Fachschaftenkonferenz (FSK)

Die Fachschaften entsenden Mitglieder in die Fachschaftenkonferenz, welche zum Austausch der Fachschaften untereinander und zur besseren Zusammenarbeit dient. In der Regel tagt die Fachschaftenkonferenz einmal im Monat. Diese Treffen sind für Studierende an der Philipps-Universität Marburg öffentlich. Jedoch sind nur die gewählten Vertreter und Vertreterinnen einer Fachschaft stimmberechtigt, also die Mitglieder des so genannten Fachschaftsrats.

Studierendenparlament (StuPa)

Das Studierendenparlament ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und besteht aus 41 Mitgliedern, die einmal im Jahr von den Studierenden der Philipps-Universität Marburg gewählt werden. Zu den Aufgaben des StuPa gehört insbesondere die Wahl und Beauftragung des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), der Beschluss über die Höhe des Beitrags zur Studierendenschaft und über den dazugehörigen Haushalt.

Allgemeiner Student*innen-Ausschuss (AStA)

Der AStA ist das Organ, das die Studierendenschaft nach außen und gegenüber der Universität vertritt und Ansprechpartner für rechtliche, soziale und finanzielle Fragen ist. Der AStA verhandelt zum Beispiel den Preis des Semestertickets. Die Referentinnen und Referenten des AStA werden im Studierendenparlament gewählt.

Für dich ist es
eine halbe Stunde.

Für andere manchmal ein ganzes Leben.

UKGM
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MARBURG

Mehr Infos unter
www.ukgm.de/blutspende

Senat
Der Senat überwacht die Geschäftsführung des Präsidiums und berät in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium. Neben neun Professorinnen und Professoren, drei wissenschaftlichen Mitgliedern und zwei administrativ-technischen Mitgliedern wird in diesem Gremium auch die Gruppe der Studierenden durch drei Personen vertreten.

Fachbereichsrat
Der Fachbereichsrat berät und entscheidet über die Verwendung von Ressourcen des Fachbereichs (Geld- und Sachmittel, Personal, Räume etc.) und über grundsätzliche Fragen der Forschung und Lehre. Auch hier ist die Studierendenschaft durch drei Mitglieder vertreten und kann somit direkten Einfluss auf die Ausrichtung des eigenen Fachbereichs nehmen.

Neben den genannten Einrichtungen gibt es noch andere Möglichkeiten der studentischen Partizipation, beispielsweise in Arbeitsgruppen, Kommissionen, autonomen Referaten oder verschiedenen Einrichtungen. Der AStA kann am besten zu allen Gremien und Gruppen Auskunft geben (www.asta-marburg.de).

BERATUNG, SERVICES, FORMALES

Foto: Felix Wesch

14 BERATUNG UND SERVICE FÜR BESONDERE LEBENSLAGEN

In diesem Kapitel finden Sie eine Reihe von Ansprechpersonen, die Ihnen im Verlauf Ihres Studiums in verschiedenen Situationen helfen können.

14.1 Mutterschutz im Studium

Im Studienverlauf kann das Thema Mutterschutz aktuell werden. Ziel des Mutterschutzrechtes ist es, schwangeren oder stillenden Studentinnen die Fortsetzung ihres Studiums zu ermöglichen, ohne dass der Schutz der Schwangeren, des ungeborenen Lebens oder der stillenden Mutter beeinträchtigt wird.
Wichtige Hinweise und eine Liste der beratenden Ansprechpersonen an jedem Fachbereich finden Sie auf der Webseite www.uni-marburg.de/mutterschutz.

14.2 Studieren mit Kind bzw. pflegebedürftigen Angehörigen

Familienservice

Alle Angehörigen der Philipps-Universität Marburg berät der Familienservice zur Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf und gibt Hilfestellung zu individuellen Lösungen. In Beratungsfeldern, wie z. B. der Vernetzung mit anderen Eltern, Mutterschutz, Elterngeld, Kinderbetreuung und Verantwortung für pflegebedürftige Angehörige unterstützt Sie der Familienservice und vermittelt gerne kompetente Ansprechpersonen.
Auf der Website des Familienservice finden Sie umfangreiche Informationen zu allen relevanten Themen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf. Sie können sich regelmäßig über Aktuelles rund um die familienfreundliche Hochschule informieren lassen, indem Sie sich in die entsprechenden Mailinglisten der Philipps-Universität Marburg einschreiben. Weitere Informationen: www.uni-marburg.de/familienservice

DEZERNAT VI, BEREICH FAMILIENSERVICE

ORT
Campus Firmanei F|15, Bunsenstraße 3, 35037 Marburg
4. Stock, Raum +4/0140 und +4/0210

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 min.
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: familie@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26402

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/familienservice
Mo: 09:00-12:00 Uhr (offene Sprechstunde)
+ nach Vereinbarung

Kinderbetreuung

Universitäts-Kindertagesstätte und Kindertagesstätte Erlenring
Das Studentenwerk Marburg bietet folgende Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterinnen der Einrichtungen:

UNIVERSITÄTS-KINDERTAGESSTÄTTE
Leiterin: Caroline Grau

ORT
Am Schwanhof 66, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Frankfurter Str./ Theater (Linie 1,2,3,4,7,17,383)

KONTAKT
E-Mail: kita@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296 230 oder 28 64453

BETREUNGSZEITEN
Mo-Fr: 07:30-16:30 Uhr

50 Ganztagesplätze, davon:

- 34 Plätze für Kinder von Studierenden
- 16 Plätze für Kinder von Universitätsbediensteten

KINDERTAGESSTÄTTE ERLENRING
Leiterin: Sandra Range

ORT
Erlenring 17, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg 3 min.
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
Tel.: 06421/183 2102

BETREUNGSZEITEN
Mo-Fr: 07:30-16:30 Uhr

20 Ganztagesplätze, davon:

- 13 Plätze für Kinder von Studierenden
- 5 Plätze für Kinder von Universitätsbediensteten und
- 2 Plätze für Kinder von Studentenwerksbediensteten

- Beide Kindertagesstätten bieten Ganztagesplätze in altersgemischten Gruppen. Durch Fachpersonal werden die Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren pädagogisch betreut.
- Die Kindertagesstätten stehen studierenden Eltern der Philipps-Universität und Universitätsbediensteten offen, um ihnen einen Fortgang ihres Studiums bzw. ihrer Arbeitstätigkeit mit Kind zu ermöglichen.
- Der Erstwohnsitz muss im Stadtgebiet von Marburg liegen. Kinder aus dem Landkreis können in begrenzter Anzahl aufgenommen werden, sofern ein Kostenausgleich der zuständigen Wohnortkommune an die Stadt Marburg erfolgt.
- Die Aufnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Für die Kindertagesstätten gelten die Betreuungs- und Gebührenordnung der Stadt Marburg. Weitere Informationen finden Sie unter: https://studentenwerk-marburg.de/beratung-betreuung/kinderbetreuung
- Anträge zur Aufnahme von Kindern für beide Einrichtungen richten Sie bitte an die Universitäts-Kindertagesstätte, z.H. der Leitung Caroline Grau, E-Mail: kita@studentenwerk-marburg.de

„Zappel-Philipp“

Die Kinderkrippe Zappel-Philipp bietet 30 Ganztagsplätze für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Die Kinder werden in drei heterogenen Gruppen zu jeweils 10 Kindern betreut. In jeder Gruppe sind drei konstante pädagogische Fachkräfte tätig. Die Kinderkrippe ist eine arbeitsplatz-bezogene Einrichtung, deren Angebot vorrangig für Kinder von Eltern ist, die auf den Lahnbergen arbeiten oder studieren. 20 der 30 Plätze sind für Kinder von Mitarbeiter*innen oder von Studierenden der Philipps- Universität Marburg vorgesehen.
Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit der Kita-Leiterin Frau Ochse.

KITA ZAPPEL-PHILIPP
Leiterin: Frau Ochse

ORT
Botanischer Garten, Karl-von-Frisch Straße 6,
35043 Marburg

HALTESTELLE
Botanischer Garten (Linie 7,9,11)

KONTAKT
E-Mail: kita@zap.kjhm.de
Tel.: 06421/28 26777

WEITERE INFORMATIONEN
www.zappelphilipp.kjhm.de

Anneliese Pohl Kindertagesstätte-Lahnberge

Die Anneliese Pohl Kindertagesstätte befindet sich im Sockelgeschoss des Dr. Reinfried Pohl Zentrums für Medizinische Lehre auf den Lahnbergen.

Die Krippe bietet 40 Ganztagsplätze für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Die Kinder werden in vier heterogenen Gruppen zu jeweils 10 Kindern betreut. In jeder Gruppe sind drei konstante pädagogische Fachkräfte tätig.
Der Kindergarten bietet 35 Ganztagsplätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Es gibt eine Hausgruppe und eine feste Waldgruppe.
Es handelt sich um eine arbeitsplatzbezogene Kindertagesstätte: Es werden bevorzugt Kinder aufgenommen, deren Eltern Beschäftigte des UKGM oder der Fachbereiche der Philipps-Universität Marburg am Standort Lahnberge sind.
Weitere Informationen
https://anneliese-pohl-kita.kjhm.de

ANNELIESE POHL KINDERTAGESSTÄTTE-LAHNBERGE
Leiterin: Frau Bruss /Träger: Verein Kinder- und Jugendhilfe Marburg e. V.

ORT
Conradistraße 7, 35043 Marburg

HALTESTELLE
Universitätsklinikum (Linie 7,9,11)

KONTAKT
E-Mail: kita-lahnberge@marburg.de
Tel.: 06421/28 21970

BETREUUNGSZEITEN
Mo-Do: 06:45-17:15 Uhr, Fr 06:45-17:15 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN
https://anneliese-pohl-kita.kjhm.de

Familien in Marburg
In der Stadt Marburg und Umgebung gibt es zahlreiche Anlaufstellen und Angebote für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen. Die Internetseite „Der FamilienAtlas“ (www.familienatlas.de) bietet Informationen, Services und Adressen z.B. zu den Themenbereichen:

- Eltern & Erziehung
- Familie & Beruf
- Geld
- Gesundheit & Erholung
- Kinder & Jugendliche
- Zusammenleben
- Alter
- Aktionen & Initiativen

Der FamilienAtlas wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration herausgegeben.

14.3 Antidiskriminierungsstelle für Studierende (ADiS)

Die ADiS berät Studierende, die Diskriminierung und Benachteiligung an der Uni erfahren haben. Diskriminierung insbesondere auf Grund der folgenden Merkmale ist an der Philipps-Universität verboten:

- Rassistische Zuschreibungen
- Geschlecht
- Lebensalter
- Religion oder Weltanschauung
- Sexuelle oder geschlechtliche Identität
- Behinderung oder chronische Krankheit
- Aussehen
- Soziale Herkunft

Die Beratung bei der ADiS ist vertraulich, unabhängig und kann auf Wunsch anonym stattfinden. Weitere Informationen zu den Angeboten der Antidiskriminierungsstelle: www.uni-marburg.de/adis
Über unser Onlineformular können Sie anonym Diskriminierung melden oder Kontakt mit der ADiS aufnehmen: https://forms2.uni-marburg.de/de/uv/diskriminierung-melden.
Studierende haben die Möglichkeit, sich über Diskriminierung und Benachteiligung förmlich zu beschweren. Die Richtlinie zum respektvollen Umgang und zum Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung an der Philipps-Universität Marburg finden Sie hier: https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/stabsstellen/adis/antidiskriminierungs-richtlinie

ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE FÜR STUDIERENDE (ADIS)
Katharina Völsch

ORT
Bahnhofstraße 7, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Bahnhofstraße (Linie 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 14)

KONTAKT
E-Mail: adis@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26446

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/adis

TERMINE
Nach Vereinbarung

14.4 Studieren mit Erkrankung oder Behinderung

Servicestelle für behinderte Studierende (SBS)

Die Philipps-Universität Marburg ist mit rund 150 blinden und wesentlich sehbehinderten Studierenden sowie einer großen Zahl mobilitätseingeschränkter bzw. pflegeabhängiger Studierender bundesweit die Hochschule mit dem mit Abstand höchsten Anteil an schwerstbehinderten Studierenden.

Die **SBS** bietet eine individuelle Beratung bei Vorliegen einer Behinderung oder einer chronischen bzw. psychischen Erkrankung für:

- Studierende und Studieninteressierte
- Dozierende
- Universitäre Einrichtungen

Zu Themen wie:

- Nachteilsausgleich
- Studienfinanzierung
- inklusive Lehrveranstaltungen
- technische Hilfsmittel
- Fragen zur (baulichen und digitalen) Barrierefreiheit

Dabei nehmen die Philipps-Universität, das Studentenwerk und die Stadt Marburg besondere Bemühungen zur Inklusion von behinderten Studierenden vor:

- das „Konrad-Biesalski-Haus“ ein Wohnheim mit integriertem Pflege- und Fahrdienst
- die Möglichkeit für Blinde und Sehbehinderte an fast allen Fachbereichen studieren zu können, sodass hier bundesweit das breiteste Fächerspektrum von Sehbeeinträchtigten belegt wird

Besondere Dienstleistungsangebote:

- Grundausstattung der Universität mit „konventionellen“ Hilfsmitteln für Studierende mit Blindheit und Sehbehinderung
- Ausstattung der Universität mit blinden- und sehbehindertengerecht adaptierten PC-Arbeitsplätzen
- Unterstützung in der Mensa (Mensa-Service)

Die **Servicestelle für behinderte Studierende** unterstützt zusätzlich (neben der individuellen Beratung) durch:

- einen Umsetzungsdienst (in geringem Umfang)
- Assistenzsuche
- Geräteverleih mit mobilen Hilfsmitteln
- Studienhelfer*innen
  - UB-Dienst mit festen Sprechzeiten in der Universitätsbibliothek (Begleitung in verschiedene Bibliotheken der Universität oder Lehrveranstaltungen, Unterstützung bei Literaturrecherche, beim Kopieren oder dem Erstellen barrierefreier Word-Versionen)
  - PC-Dienst (Beratung und Unterstützung)
- einen Newsletter für blinde und sehbehinderte Studierende (vorwiegend wichtige Informationen zu städtischen Baumaßnahmen oder Verkehrsumleitungen)

Das Team der SBS:

Stefanie Ingiulla	Beratung v.a. für Studierende mit Körperbehinderung und/oder chronischer bzw. psychischer Erkrankungen
Josef Bauer	Beratung v.a. für Studierende mit Blindheit und Sehbehinderung
Brita Kortus & Christine Krause	Beratung v.a. für Studierende mit Hörbehinderung und/oder chronischer Erkrankung
Rebecca Bahr	Projektreferentin „V#d – Vielfalt digital stärken“

Für Fragen oder einen Beratungstermin stehen wir gerne zur Verfügung!

SERVICESTELLE FÜR BEHINDERTE STUDIERENDE (SBS)

ORT
Biegenstraße 12 (Untergeschoss), 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Buslinien 1-7)

KONTAKT
Tel.: 06421 - 28 26039
E-Mail:sbs@verwaltung.uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/sbs

15 ALLGEMEINE UND FACHBEZOGENE STUDIENINFORMATIONEN UND STUDIENBERATUNG

15.1 Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)

Die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) mit dem Career Center ist die Anlaufstelle für Informations- und Beratungsanliegen zum Studium an der Philipps-Universität Marburg. Als zentrale Serviceeinrichtung gehören wir zum Dezernat III - Studium und Lehre und unterstützen Studieninteressierte bei der Studienwahl, Schulen bei ihren Studienorientierungsprogrammen und Studierende im gesamten Studienverlauf bis zum Übergang in den Beruf.

Offene Sprechstunde (Kurzberatung)

Mo 10:00-12:00 Uhr
Mi, Do 14:00-15:30 Uhr
Sollte sich Ihr Anliegen nicht in 20 Minuten klären lassen, vereinbaren wir einen weiterführenden Termin mit Ihnen.

Individuelle Beratungstermine

Wie kann ich einen Termin vereinbaren?

- telefonisch unter 06421/28-26014
- per Mail an zas@uni-marburg.de

Bitte beschreiben Sie bei der Terminvereinbarung kurz, mit welchem Anliegen Sie sich an uns wenden.

Was kann ich in der Beratung besprechen?

- Studienmöglichkeiten an unserer Universität, Studienfachwahl, Studienentscheidung, Studienwechsel
- Hochschulzugang ohne Abitur oder Fachhochschulreife als beruflich qualifizierte*r Studierende*r
- Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsprobleme und andere Studienkrisen
- Berufsorientierung, Entwicklung berufsstrategischer Ideen, Stellensuche, Tätigkeitfelder (Career Center)
- Arbeitsmarktanforderungen, Berufsperspektiven, Master oder Berufseinstieg, Zweifel im Studium (Kombinierte Studien- und Berufsberatung gemeinsam mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit)

Wie läuft die Beratung ab und nach welchen Grundsätzen arbeiten wir?

- In einem maximal einstündigen Gespräch erläutern Sie Ihr Anliegen und schildern Ihre Situation.
- Die Beraterin hört aufmerksam zu und unterstützt Sie mit Fragen dabei, Ihre Gedanken zu ordnen und sich so ggf. neue Perspektiven und Ideen zu erarbeiten.
- Wir informieren Sie realistisch über die Studienanforderungen und -bedingungen.
- Im Mittelpunkt der persönlichen Beratung stehen Ihre individuellen Interessen, Fähigkeiten und Zielvorstellungen.
- Sie entwickeln gemeinsam mit der Beraterin Lösungsmöglichkeiten und Ideen für die nächsten Schritte.
- Tragfähige Studienentscheidungen, erfolgreiche Studienabschlüsse und gelingende Übergänge sind unser gemeinsames Ziel.
- Wir beraten Sie vertraulich und kostenfrei.

ZENTRALE ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG (ZAS)

ORT
Biegenstr. 10 (Erdgeschoss), 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
Tel.: 06421/28 26014
E-Mail: zas@uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/zas

Das Team der ZAS

Sandra Beaupain
Dipl.-Päd.
Career Center
Studienberatung und Beratung zur Berufsorientierung
sandra.beaupain@verwaltung.uni-marburg.de

Maren Kersting
Dipl.-Psych.
Psychologische Beratung
Studienberatung
Workshops
maren.kersting@verwaltung.uni-marburg.de

Beatrice Kiefaber
M.A.
Schulkooperationen
Veranstaltungen zur Studienorientierung
Studienberatung
beatrice.kiefaber@verwaltung.uni-marburg.de

Ulrikka Richter
Dipl.-Päd.
Studienberatung
Study Skills-Workshops
Infos für Erstsemester-Studierende
ulrikka.richter@verwaltung.uni-marburg.de

Heike Schmid
Dipl.-Päd.
Studienberatung
Hochschulkompass
Schulmessen
heike.schmid@verwaltung.uni-marburg.de

Dr. Palina Schmitz
M.A.
Studienberatung
Hochschulerkundung
palina.schmitz@verwaltung.uni-marburg.de

Sarah Schwarz
Dipl.-Pol.
Career Center
Studienberatung und Beratung zur Berufsorientierung
sarah.schwarz@verwaltung.uni-marburg.de

Astrid Specht
Dipl.-Wirtschaftsangl.
Studienberatung
Studienberatung für beruflich Qualifizierte
astrid.specht@verwaltung.uni-marburg.de

Marion Steinmeyer
Informationsmanagement
Termin- und Veranstaltungsmanagement
marion.steinmeyer@verwaltung.uni-marburg.de

Michele Barthelmes
Sekretariat
michele.barthelmes.dez3@verwaltung.uni-marburg.de

15.2 Studifon

Das „Marburger Studientelefon“, kurz Studifon, richtet sich an Studieninteressierte und Studierende. Die Funktion dieses Call Centers besteht in der Erteilung erster Informationen und – bei komplexeren Fragen – im reibungslosen Verbinden oder gezielten Verweisen an die in der Universität zuständigen Stellen.

In den beteiligten Backoffices stehen erfahrene Beraterinnen und Berater bzw. Verwaltungsfachkräfte im telefonischen Hintergrunddienst bereit.

Das Studifon bietet:

- Auskünfte und Infomaterialien zum Studienangebot und zu Orientierungsangeboten für Schüler*innen
- Hotline zu Bewerbungsfragen
- Infos zu Semesterbeitrag, Rückmeldung, Terminen, Fachwechsel, Ortswechsel, Exmatrikulation
- Infos zum Studium international
- Adressen und Sprechzeiten von Studienfachberater*innen
- Vermittlung an andere universitäre Beratungsstellen

Für Fragen rund ums Studium erreichen Sie das Studifon unter Tel. 06421-28 22222:

- Mo-Do 08:30-12:00 Uhr und 13:30-15:30 Uhr
- Fr: 08:30-12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten stehen Ihnen automatisierte Ansagetexte zu häufig gestellten Fragen zur Verfügung. Mehr Infos zum Studifon: www.uni-marburg.de/de/studium/service/studifon/marburger-studientelefon

15.3 Studienfachberatung

Der Schwerpunkt der studienbezogenen Informations- und Beratungsangebote liegt beim Fachbereich bzw. innerhalb des Fachbereichs bei der Fachrichtung bzw. den Instituten. Berater*innen der Fachbereiche sind alle Hochschullehrer*innen sowie die mit Beratungsaufgaben betrauten wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen. Auch studentische Berater*innen wirken in manchen Fachbereichen bzw. als aktive Fachschaftsmitglieder mit.

Zu den Aufgaben der Studienfachberatung gehören:

- die schriftliche, elektronische und mündliche Vermittlung von Informationen über die fachbezogenen Studienangebote einschließlich weiterführender Studiengänge
- Erläuterungen von Zielen, Inhalten und Aufbau der angebotenen Studiengänge
- Möglichkeiten der Studien- und Studienplangestaltung, Schwerpunktsetzung, Fächerkombinationen
- Praxisorientierung, Anerkennung von Leistungsnachweisen, die Erläuterung von Studien- und Prüfungsordnungen
- die Durchführung regelmäßiger Informationsveranstaltungen zu diesen Themen vor, zu Beginn und im Verlauf des Studiums
- die Hilfestellung bei der Studienfachwahl, beim Studienort- und Fachwechsel sowie bei persönlichen Studienkrisen und Prüfungsproblemen
- die Erörterung beruflicher Perspektiven und die Vermittlung an weitere Beratungseinrichtungen.

Zur Koordination, Organisation und Entwicklung der Beratungsangebote gibt es an jedem Fachbereich Beauftragte für Studienberatung, die mit den Studiendekan*innen zusammenarbeiten.

Dazu gehören

- studienvorbereitende Veranstaltungen für Schüler*innen sowie andere Studieninteressierte
- Veranstaltungen zur Berufsorientierung und vieles mehr.

Ansprechpersonen sowie aktuelle Sprechzeiten der Studienfachberatung an den Fachbereichen sind auf den Homepages der Fachbereiche (dort jeweils unter > Studium > Studienberatung) veröffentlicht und auch über diese Webseite zu finden: www.uni-marburg.de/studium/beratung/studienfachberatung

15.4 Studentische Studienfachberatung

Die studentische Beratung erfolgt vor allem durch die Fachschaften bzw. ihre aktiven Mitglieder. Ihre Sprechstunden sind am Fachschaftsbrett, im Fachschaftsraum oder in den Fachschaftsinfos veröffentlicht. Wo die Fachschaftsräume liegen, ist entweder am „Schwarzen Brett“ in den Fachbereichen angeschlagen, im Dekanat (Sekretariat) des Fachbereichs zu erfragen oder auf den Internetseiten der Fachschaften zu finden. Der jeweilige Link zur zuständigen Fachschaft lässt sich auf den Fachbereichsseiten finden.

15.5 Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Das Lehramtsstudium integriert zwei Unterrichtsfächer mit ihren jeweiligen Fachdidaktiken und die Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften. Fachübergreifend gehören hierzu auch die Marburger Praxismodule (MPM) einschließlich der Praktika in den Schulen.

Das Zentrum für Lehrerbildung koordiniert fachübergreifende Fragen im Studiengang und berät Studierende und Lehrende in der Koordination der Studienteile. Es ist zuständig für die Organisation der schulischen Praktika und für zentrale Prüfungsfragen und -bescheinigungen sowie für die allgemeine Studienberatung zum Lehramt.

Das ZfL bietet auf www.uni-marburg.de/de/zfl ausführliche Informationen für Studienanfänger*innen und Studierende im Lehramtsstudium. Darüber hinaus bietet das ZfL in jedem Semester spezielle Infoveranstaltungen zu den Praktika im In- und Ausland und zur Ersten Staatsprüfung sowie Fortbildungen zu spezifischen Themen des Berufs als Lehrerin bzw. Lehrer.

STUDIENBERATUNG DES ZFL (ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG)

ORT
Deutschhausstraße 12, 35037 Marburg
Eingang: Bunsenstraße 2

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 min.
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/zfl

SPRECHZEITEN
Sprechzeiten je nach Anliegen: www.uni-marburg.de/de/zfl/studium/beratung

15.6 Studienservice (Studierendensekretariat)

Das Studierendensekretariat nimmt die örtlichen Studienbewerbungen entgegen, wickelt die Zulassungsverfahren ab und nimmt die Immatrikulationen sowie Exmatrikulationen vor.

Die allgemeinen Fragen zu Bewerbung und Zulassung, Einschreibung, Ortswechsel, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation, Umschreibung und Zweiteinschreibung können meist schon vorab durch das Studifon (s. Kap. 15.2) beantwortet werden, deshalb sollten Sie es als erste Anlaufstelle nutzen.

STUDIERENDENSEKRETARIAT

ORT
Biegenstr. 10,35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studsek

INTERNATIONALE STUDIERENDE: GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE

ORT
Biegenstr. 10, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: application@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222 (Studifon)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 09:00-12:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studsek/master

MASTERSTUDIENGÄNGE: ALLE STUDIERENDE

ORT
Biegenstr. 10, 35032 Marburg, Raum 00022

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus
(Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: master@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222 (Studifon)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studsek/master

15.7 Studentenwerk

Das Studentenwerk Marburg mit seinen ca. 200 Mitarbeiter*innen ist der Hochschuldienstleister mit dem gesetzlichen Auftrag der wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Förderung der Studierenden der Philipps-Universität Marburg.

Berücksichtigt werden dabei auch die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Kindern, behinderten Studierenden und ausländischen Studierenden. Das Studentenwerk fördert die Vereinbarkeit von Studium und Familie.
Das Studentenwerk Marburg bietet ein vielfältiges Angebot an Serviceleistungen:

- Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
- Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG), sog. „Meister-BAföG"
- Betrieb von 2 Mensen und 7 Cafeterien
- Betrieb von Wohnheimen sowie Zimmer- und Wohnungsvermittlung
- Behindertenbetreuung
- soziale Betreuung ausländischer Studierender
- Kinderbetreuung in zwei Studentenwerks-Kitas
- Gesundheitsdienst in unterschiedlicher Ausprägung (z. B. Unfallversicherung)
- Sozialberatung und Psychotherapeutische Beratung

STUDENTENWERK MARBURG

ORT
Erlenring 5, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)
Fußweg ca. 3 min.
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: info@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/ 2960

WEITERE INFORMATIONEN
www.studentenwerk-marburg.de

16 BERUFSORIENTIERUNG UND -BERATUNG

Während Ihres Studiums können Sie sich zu Ihrer beruflichen Orientierung und zum Thema Berufseinstieg beraten lassen. Dazu stehen Ihnen folgende Beratungsangebote zur Verfügung:

16.1 Career Center-Beratung

In der Beratung des Career Centers unterstützt Sie eine Beraterin dabei,

- Ihre Gedanken zum Thema Berufsorientierung zu ordnen.
- Ihre Kompetenzen und berufsstrategischen Ideen zu formulieren.
- Recherchestrategien zu Tätigkeitsfeldern und zur Stellensuche zu entwickeln.
- Ihre Bewerbungsunterlagen zu erstellen.
- sich auf ein Vorstellungsgespräch vorzubereiten.

Unter Kontakt beratung.careercenter@uni-marburg.de.

CAREER CENTER
Sandra Beaupain, Sarah Schwarz

ORT
Biegenstraße 10 (Erdgeschoss), 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: beratung.careercenter@uni-marburg.de

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/careercenter

16.2 Kombinierte Studien- und Berufsberatung

Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich individuell über ihre berufliche Karriere orientieren wollen, die sich mit Überlegungen zum Studienabbruch beschäftigen oder die als Absolvent*innen an der Schwelle zum Beruf stehen und sich bewerben wollen.
An den individuellen Beratungsgesprächen (jeweils dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, auch in der vorlesungsfreien Zeit) nehmen eine Beraterin der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS)/Career Center und ein Berater bzw. eine Beraterin der Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Marburg teil. Themen können sein:

- berufliche Einsatzfelder
- Tätigkeits- und Anforderungsprofile
- die Arbeitsmarktsituation
- Zweifel am Studium

Verbindliche Termine werden nach telefonischer Vereinbarung oder per E-Mail vergeben.

ZENTRALE ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG (ZAS)

ORT
Biegenstraße 10 (Erdgeschoss), 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: zas@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/zas

16.3 Berufsberatung für Studierende und Absolvent*innen

Berufsberatung

- Beratungsgespräche beim Hochschulberater in der Arbeitsagentur (nach Vereinbarung)
- Kombinierte Studien- und Berufsberatung zusammen mit einer Studienberaterin der ZAS (verbindliche Terminvereinbarung über das Studifon (Tel. 06421/28 22222)
- Mitwirkung an Berufsfeldtagen oder anderen berufsorientierenden Veranstaltungen der Fachbereich/Studiengänge (auf Anfrage)

Berufs-Informations-Zentrum BiZ

- offener Zugang, Terminvereinbarung mit Berufsberater und -beraterinnen
- PC-Arbeitsplätze, Kopierer, Telefon
- Berufs- und StudieninformationenArbeitsmarkt-Informationen (Europa, außereuropäisches Ausland)

Arbeits- und Jobvermittlung

- 450-Euro-Jobs, Studierenden- und Ferienjobs
- Zwischenbeschäftigung (zwischen Bachelor und Master, Master und Promotion etc.)
- Unterstützung der Arbeitsuche zum Berufseinstieg.

Angebote zur Berufsorientierung fasst der Flyer „Studium und Beruf“ zu Beginn jedes Semesters zusammen. Dieser Veranstaltungskalender wird gemeinsam von der Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Marburg sowie der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) und dem Career Center der Philipps-Universität herausgegeben und ist bei diesen Stellen oder bei den Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung erhältlich.

ARBEITSAGENTUR MARBURG
Edgar Losse, Berufsberater

ORT
Afföllerstraße 25, 35039 Marburg

KONTAKT
E-Mail: marburg-berufsberatung@arbeitsagentur.de
Tel.: 06421/28 26005

HALTESTELLE
Afföller (Linie 3)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di: 08:00-16:00 Uhr
Mi, Fr:08:00-12:30 Uhr
Do: 12:00-18:00 Uhr

16.4 Berufsorientierung an den Fachbereichen

Viele Fachbereiche führen Veranstaltungen zur Berufsorientierung durch und bieten Hilfen bei der Suche nach Praktika. Diese erhalten im Rahmen der modularisierten Studiengänge in der Regel ein besonderes Gewicht. Auch die Studienfachberater*innen an den Fachbereichen bieten sich oft ausdrücklich als Gesprächspartner*innen für berufsbezogene Fragen an.

Der Verein "Soziale Hilfe Marburg e.V." unterstützt psychisch kranke Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen wie Wohnen, Beschäftigung, Freizeit und Kommunikation.

Zur Unterstützung unserer Arbeit benötigen wir immer wieder **Assistenzkräfte auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung oder eines Midi-Jobs.**
Zusätzlich bieten wir **Praktikumsplätze** für angehende Sozialarbeiter/innen, Erzieher/-innen, Sozialpädagogen/innen, Psychologen/innen etc. an.

www.soziale-hilfe-marburg.de

Soziale Hilfe Marburg

Bewerbungen richten Sie bitte an: Soziale Hilfe Marburg e.V., Personalabteilung, Molkereistraße 6, 35039 Marburg oder gerne per E-Mail an **verwaltung.shm@soziale-hilfe-marburg.de.**

17 SERVICE, BERATUNG UND BETREUUNG INTERNATIONALER STUDIERENDEN

17.1 Studienservice für internationale Studierende

Für internationale Studierende ist eine der wichtigsten Anlaufadressen bei allen Fragen der Studienzulassung der Bereich „Besondere Auswahl- und Zulassungsverfahren“:

INTERNATIONALE STUDIERENDE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE

ORT
Biegenstr. 10, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: application@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222 (Studifon)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studsek/master

INTERNATIONALE STUDIERENDE: MASTERSTUDIENGÄNGE:

ORT
Biegenstr. 10, 35037 Marburg, Raum 00022

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus
(Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: master@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222 (Studifon)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studsek/master

17.2 International Office – Incomings

Beratung und verschiedene Programme, die der außerfachlichen Betreuung dienen:

INTERNATIONAL OFFICE

ORT
Deutschhausstraße 11+13, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: incomings@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26465

17.3 Beratung und Betreuung für internationale Studierende

CONSTANZE LIPINSKI

ORT
Deutschhausstr. 11+13, 35037 Marburg, Raum -1/0030

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: constanze.lipinski@verwaltung.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26246

Weitere Informationen und Kontakt: www.uni-marburg.de/de/international/aus-dem-ausland/welcome-support-services.

17.4 Beratung für Geflüchtete und Asylbewerber*innen

MARK WIEBE

ORT
Biegenstr. 10, 35032 Marburg, Raum 02012

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: refugees@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 22222 (Studifon)

ÖFFNUNGSZEITEN
Do: 09:00-12:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/international/aus-dem-ausland/gefluechtete/beratungsangebote

17.5 Studienkolleg Mittelhessen

Die Angebote des Studienkollegs richten sich an internationale Studienbewerber*innen bzw. Studierende. Studieninteressierte ohne in Deutschland anerkannte Hochschulzugangsberechtigung werden hier auf das Fachstudium vorbereitet. Der zweisemestrige Kurs schließt mit der Feststellungsprüfung (FSP) ab.
Studieninteressierte mit direktem Hochschulzugang können sich im „Lehrgebiet Deutsch als Fremdsprache“ am Studienkolleg auf die „Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber“ (DSH) vorbereiten. Es werden regelmäßig während des Semesters und in den Semesterferien (gebührenpflichtige) Intensivkurse zur Vorbereitung auf die DSH angeboten. Alle Infos: www.uni-marburg.de/de/studienkolleg.

FACHKURSE

ORT
Bunsenstraße 3, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: studienkolleg@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26271 und -26273 (Sekretariat)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studienkolleg/kontakt/fachkurse

SPRACHKURSE / DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

ORT
Lahnstr. 5, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Robert-Koch-Str. (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14,383)

KONTAKT
E-Mail: schauer@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26015 (Sekretariat)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studienkolleg/sprachkurse

BERATUNG FÜR ABSOLVENT*INNEN DEUTSCHER SCHULEN IM AUSLAND
Anke Heibrock

ORT
Bunsenstraße 3, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

KONTAKT
E-Mail: heibrock@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26272

18 SOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE BERATUNG

18.1 Rechtsberatung für Studierende

Für rechtliche Auskünfte zum Zulassungs- und Immatrikulationswesen, zu Fragen der Beurlaubung, Semesterbeiträge, Exmatrikulation u. ä. steht Ihnen das Studierendensekretariat zur Verfügung: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de.

In allen Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Studium steht Studierenden die Möglichkeit offen, sich an die Stabsstelle Recht der Universität, Biegenstr. 10, zu wenden: www.uni-marburg.de/administration/verwaltung/stab/recht

Eine allgemeine Rechtsberatung bietet der AStA, Erlenring 5 an. (Sprechzeiten: www.asta-marburg.de/service/rechtsberatung

Auch der Fachbereich Rechtswissenschaften bietet für Studierende und Angehörige der Philipps-Universität eine unentgeltliche Rechtsberatung durch Jurastudierende in höheren Semestern an – in „kleineren“ Streitfällen, deren Wert den Gang zum Anwalt nicht lohnt (Gegenstandswert bis 600,- Euro). Näheres dazu auf www.uni-marburg.de/de/fb01/studium/studiengaenge/aussercurriculares-studienangebot/studentische-rechtsberatung

18.2 Sozialberatung

Sozialberatungsstelle im Studentenwerk

Die soziale Förderung der Studierenden ist eine der originären Zielsetzungen der Sozialberatungsstelle im Studentenwerk. Sie bietet Information und Beratung zu den Rahmenbedingungen des Studiums. Dies umfasst insbesondere die Themenbereiche:

- Studienfinanzierung und Nebenjob
- Sozialversicherung
- Wohnsituation
- Vergünstigungen und persönliche Probleme

Darüber hinaus leistet die Sozialberatungsstelle Unterstützung und Hilfe für Studierende in besonderen Lebenssituationen. Dazu zählen unter anderem Studienanfänger*innen, internationale Studierende, Studierende mit Kind, chronisch erkrankte und behinderte Studierende. Das Beratungsangebot ist kostenlos und vertraulich: www.studentenwerk-marburg.de/beratung-betreuung/sozialberatung

SOZIALBERATUNGSSTELLE DES STUDENTENWERKS

ORT
Mensa, Erlenring 5, 35037 Marburg, Raum 165

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 min
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: schulz@studentenwerk-marburg.de
Tel.: 06421/296 176

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 12:00-15:00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie persönliche Gesprächstermine vorab telefonisch.

Sozialberatung des AStA

Auch der AStA bietet eine Sozialberatung an. Themen können Möglichkeiten der Studienfinanzierung – und zwar sowohl generell als auch bei akuten Schwierigkeiten oder in speziellen Lebenslagen (z.B. Studieren mit Kind, Finanzierungsmöglichkeiten und besondere Risiken für internationale Studierende) sein. Außerdem klärt sie über Ansprüche z.B. auf BAföG, auf Sozialleistungen, beim Jobben und vieles mehr auf. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Auf Wunsch kann die Beratung von einer Frau oder von einem Mann durchgeführt werden.

SOZIALBERATUNGSSTELLE DES ASTA

ORT
Mensa, Erlenring 5, 35037 Marburg, AStA, Raum 02

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg: 3 min
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

WEITERE INFORMATIONEN
www.asta-marburg.de/service/sozialberatung

SPRECHZEITEN
Di: 17:00-20:00 Uhr
Do: 10:00-13:00 Uhr
(kurzfristige Änderungen: www.asta-marburg.de)

18.3 Psychotherapeutische Beratung und Behandlung

Beratungsstelle für Studentinnen und Studenten (PBS)

Bei allen persönlichen Problemen können Sie sich in der Psychotherapeutischen Beratungsstelle für Student*innen (PBS) der Marburger Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie beraten lassen, z.B.:

- Lern- und Arbeitsschwierigkeiten
- Studienprobleme
- Prüfungsprobleme
- Familien- oder Partnerkonflikte
- psychischen und psychosomatischen Beschwerden

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie bei der PBS an der richtigen Stelle sind, können Sie dies in einem kostenlosen und anonymen Beratungsgespräch klären. Außerdem können Sie dort Anregungen und Informationen bezüglich weiterführender Klärung und Behandlungen erhalten. Wenn Sie frühzeitig und schon bei kleineren Anlässen ein solches Beratungsangebot nutzen, können meist größere Belastungen und aufwändigere Behandlungen vermieden werden. Weiterführende Informationen unter: www.uni-marburg.de/de/studium/service/weitere/psychotherapeutische-beratung.

PSYCHOTHERAPEUTISCHE BERATUNGSSTELLE FÜR STUDENTINNEN UND STUDENTEN (PBS)
Dipl.-Psych. Peter Martin Nord

ORT
Erlenring 5 (Mensa, Ostflügel, Beratungsstelle), 35037 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg: 3 min.
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

KONTAKT
E-Mail: psychotherapeut.beratung@uni-marburg.de
Tel.: 06421/65240

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/studium/service/weitere/psychotherapeutische-beratung

Außerhalb der Sprechzeiten in dringenden Fällen:

INSTITUTS-AMBULANZ DER KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

ORT
Rudolf-Bultmann-Str. 8, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Ortenbergplatz (Linie 8)

KONTAKT
Tel.: 06421/58 65239
(außerhalb der Öffnungszeiten der Ambulanz übernimmt die diensthabende Ärztin/ der diensthabende Arzt die Versorgung. Diese(r) ist über die Pforte zu erreichen: 06421/58-65200)

Psychotherapie-Ambulanz Marburg (PAM)

Die Psychotherapie-Ambulanz Marburg (PAM) am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität bietet ebenfalls ambulante psychotherapeutische Behandlung (Verhaltenstherapie) bei psychischen und psychosomatischen Störungen:
www.uni-marburg.de/de/fb04/therapie-und-beratung/pam.

PSYCHOTHERAPIE-AMBULANZ MARBURG

ORT
Gutenbergstraße 18, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Auf der Weide (Linie 3)

KONTAKT
E-Mail: pam@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 23657 (Sekretariat)

StuBe Marburg

Die StuBe bietet schnelle und unkomplizierte Hilfe durch Online-Beratungsgespräche an. Durchgeführt wird die Beratung von Psychologiestudierenden ab dem 6. Semester. StuBe ist ein niedrigschwelliges, einfach zugängliches Angebot für belastete Personen. Die Beratung richtet sich an Menschen über 18 Jahren, die aktuell an keiner diagnostizierten psychischen Störung leiden und sich in keiner entsprechenden Behandlung befinden. Benötigt wird eine vorhandene Internetverbindung und ein Gerät mit Mikrofon und ggf. Kamera, um die Online-Gespräche abzuhalten.

STUBE MARBURG - STUDENTISCHE BERATUNG BEI PSYCHISCHER BELASTUNG

KONTAKT
beratung@stube-marburg.de (Anmeldung))
info@stube-marburg.de (Weiteren Fragen)

WEITERE INFORMATIONEN
www.stube-marburg.de

18.4 Antidiskriminierungsstelle für Studierende (ADiS)

Die ADiS berät Studierende, die Diskriminierung und Benachteiligung an der Uni erfahren haben. Diskriminierung insbesondere auf Grund der folgenden Merkmale ist an der Philipps-Universität verboten:

- Rassistische Zuschreibungen
- Geschlecht
- Lebensalter
- Religion oder Weltanschauung
- Sexuelle oder geschlechtliche Identität
- Behinderung oder chronische Krankheit
- Aussehen
- Soziale Herkunft

Die Beratung bei der ADiS ist vertraulich, unabhängig und kann auf Wunsch anonym stattfinden. Weitere Informationen zu den Angeboten der Antidiskriminierungsstelle:
www.uni-marburg.de/adis

Studierende haben die Möglichkeit, sich über Diskriminierung und Benachteiligung förmlich zu beschweren. Die Richtlinie zum respektvollen Umgang und zum Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung an der Philipps-Universität Marburg finden Sie hier:
www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/14-2020.pdf

ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE FÜR STUDIERENDE (ADIS)
Katharina Völsch

ORT
Bahnhofstraße 7

HALTESTELLE
Bahnhofstraße (Linie 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 14)

KONTAKT
E-Mail: adis@uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26446

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/adis

SPRECHSTUNDE
Do 10:00-12:00 Uhr (ohne Voranmeldung)
und nach Vereinbarung

18.5 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Philipps-Universität

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sind Ansprechpartnerinnen für alle Frauen an der Philipps-Universität. Neben den zentralen gibt es an allen Fachbereichen dezentrale, vielfach auch studentische, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Beratung von allen Angehörigen der Universität in geschlechterrelevanten Fragen. Eine umfassende Darstellung der Arbeitsbereiche der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an der Philipps-Universität, spezifische Themen und Unterstützungsangebote finden Sie über die Webseite www.uni-marburg.de/frauen.

FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGS-BEAUFTRAGTE
Dr. Nina Schumacher und Stefanie Riedasch

ORT
Biegenstr. 10, 35032 Marburg

HALTESTELLE
Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

KONTAKT
E-Mail: gleichstellung@verwaltung.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 26189 oder 26187

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/frauen

18.6 Hilfe und Beratung bei sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Belästigungen und Übergriffe schaffen ein stressbeladenes, entwürdigendes und einschüchterndes Arbeits- und Lernumfeld. Arbeitsfreude, Leistungs- und Lernbereitschaft und die Gesundheit der Betroffenen werden beeinträchtigt. Die zwischenmenschlichen Beziehungen am Arbeitsplatz und im Studium werden zerstört. Wenn Sie im privaten, beruflichen oder auch universitären Bereich sexualisierte Übergriffe erlebt haben, erleben oder befürchten, gibt es Stellen, an die Sie sich wenden können und wo Sie Hilfe finden.

Der Senat der Philipps-Universität hat eine „Richtlinie zum Schutz vor sexualisierter Belästigung und Gewalt“ beschlossen, die dem Schutz aller Mitglieder und Angehörigen der Universität dient und für sie verbindlich ist. Zur Untersuchung von Beschwerdefällen wurde ein Vertrauensrat eingerichtet, an den Sie sich als Studentin bzw. Student bei entsprechenden Vorkommnissen vertraulich wenden können, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Auch eine Studierende ist Mitglied des Vertrauensrates. Richtlinie, Informationen zum Vertrauensrat sowie weitere Anlauf- und Beratungsstellen in- und außerhalb der Uni finden Sie auf der Webseite: www.uni-marburg.de/administration/gremien/kommissionen/vertrauensrat.

19 WICHTIGE STUDIENBEZOGENE SERVICES

19.1 Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Das HRZ ist der zentrale IT-Dienstleister und das IT-Kompetenzzentrum der Philipps-Universität. Es bietet IT-Dienste auf der Basis einer robusten und leistungsfähigen IT-Infrastruktur an, um Sie während Ihres Studiums mit effizienten IT-Lösungen optimal zu unterstützen (s. Kap. 8).

Einen vollständigen Überblick über das Angebot des HRZ bekommen Sie über die Webseite www.uni-marburg.de/de/hrz. Eine Zusammenfassung der wichtigsten IT-Dienste für Studierende erhalten Sie mit dem gleichnamigen Flyer „IT-Dienste für Studierende", der im IT-Servicedesk des HRZ, im Medienzentrum der UB und einigen PC-Sälen ausliegt.

Ihr Uni-Account – Zugang zu allen IT-Diensten

Für die Nutzung verschiedener Online-Dienste wie Zugang zur Lernplattform ILIAS, Marvin, Vorlesungsverzeichnis , E-Mail inkl. Webmailer und Kalender, Zugang mit eigenen Geräten in das Hochschulnetz (UMRnet) per WLAN oder VPN wird ein Account benötigt, den das HRZ für Studierende kostenlos zur Verfügung stellt.

Ihren Account können Sie ca. zwei Werktage nach Erhalt der Immatrikulationsunterlagen über ein Web-Formular von Zuhause aus aktivieren, s. https://uni-marburg.de/r28To. Wenn Sie dazu keine Möglichkeit haben, kommen bitte Sie in eine der unten genannten Anlaufstellen des HRZ.

E-Mail

Zusammen mit Ihrem Uni-Account bekommen Sie eine E-Mailadresse (z. B. muellerx@students.uni-marburg.de), die Sie mit jedem E-Mail-Programm oder per Webmailer abrufen können.
E-Mails an Ihre Students-Adresse werden für die inneruniversitäre Kommunikation benutzt. Rufen Sie sie daher regelmäßig ab, denn studienrelevante Informationen werden üblicherweise an diese E-Mail-Adresse versendet.

Multimediale Lernorte

An derzeit ca. 60 über das Stadtgebiet und die Lahnberge verteilten Standorten stehen Ihnen Windows-PCs mit einheitlicher Arbeitsumgebung, eigenem Speicherplatz (1 GB, Laufwerk H:) und täglicher Datensicherung zur Verfügung. Einige PC-Säle werden vorrangig als Schulungsräume für Lehrveranstaltungen genutzt. Studentische Hilfskräfte helfen Ihnen bei IT-Problemen weiter.

WLAN-Hotspots gibt es auch in den Mensen und Cafeterien, Foyers und Fluren, Hörsälen, Seminarräumen und Praktikumssälen. Eine Übersicht der PC-Säle und Bibliotheken mit PC-Arbeitsplätzen finden Sie unter:
https://uni-marburg.de/HFIkf

Beratung und Schulung

IT-Schulungen zu Office-, Multimedia- oder Internet-Anwendungen werden in Form von Workshops angeboten. Das aktuelle Workshop-Angebot finden Sie über die Lernplattform ILIAS https://ILIAS.uni-marburg.de.

Als Begleitmaterial für die Workshops oder zum Selbststudium zu vielen IT-Themen eignen sich die Handbücher des Herdt-Verlags, die als E-Books aus dem Uni-Netz kostenlos heruntergeladen werden können:
www.uni-marburg.de/de/hrz/hilfe-beratung/ebooks

Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, wenden Sie sich an die Mitarbeiter*innen des IT-Servicedesks oder unsere studentischen Hilfskräfte in den PC-Sälen:

IT-HOTLINE

KONTAKT
E-Mail: helpdesk@hrz.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 28282

SPRECHZEITEN
Mo-Fr: 08:00-18:00 Uhr

IT-SERVICEDESK HRZ AUF DEN LAHNBERGEN

ORT
Hans-Meerwein-Straße, Mehrzweckgebäude (MZG), Raum 06A03

HALTESTELLE
Hans-Meerwein-Str. (Linie 2,7,9,11)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 08:00-18:00 Uhr

MEDIENZENTRUM IN DER ZENTRALEN UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

ORT
Deutschhausstraße 9, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-So: 08:00-24:00 Uhr

BERATUNG
Mo-Fr: 08:00-21:00 Uhr
Sa, So: 12:00-18:00 Uhr

Weitere PC-Pools mit IT-Beratung finden Sie unter https://uni-marburg.de/DO8an

Web-Adressen zu E-Mail, ILIAS, Marvin, Vorlesungsverzeichnis:
Am einfachsten gelangt man auf der Webseite der Universität über den Menüeintrag „Portale“ zu den o. g. IT-Diensten.
Die direkten Web-Adressen lauten:

- Webmailer: https://home.students.uni-marburg.de
- ILIAS: https://ilias.uni-marburg.de
- Marvin inkl. Vorlesungsverzeichnis: https://marvin.uni-marburg.de

19.2 Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek (UB) umfasst alle bibliothekarischen Einrichtungen der Philipps-Universität. Sie besteht aus der Universitätsbibliothek (UB) am Campus Firmanei mit einem geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt und derzeit ca. 15 dezentralen Bereichsbibliotheken. Die UB wurde im Frühjahr 2018 eröffnet und bietet einen Medienbestand von derzeit ca. 3,2 Millionen Titeln, ein großer Teil davon ist direkt am Regal zugänglich. Gemeinsam mit den Beständen der Bereichsbibliotheken besitzt die UB insgesamt über vier Millionen Bücher und andere Medien. Außerdem gibt sie Universitätsangehörigen Zugang zu umfangreichen E-Ressourcen.
Der größte Teil der Bibliotheksbestände ist ausleihbar für alle Mitglieder und Angehörigen der Universität. Personen, die für mindestens 3 Monate einen Wohnsitz in Deutschland haben, können einen Leseausweis erhalten.
Zugleich ist die UB zentraler Lernort mit langen Öffnungszeiten, einem breitgefächerten Angebot an Studier- und Arbeitsmöglichkeiten, moderner Technikausstattung und Beratungs- und Schulungsangebot.

ZENTRALE UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (UB)

ORT
Deutschhausstraße 9, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,9)

KONTAKT
E-Mail: auskunft@ub.uni-marburg.de
Tel.: 06421/28 25130 (Auskunft)

WEITERE INFORMATIONEN
www.uni-marburg.de/de/ub

Auf der Webseite finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Benutzungsbereiche und die Öffnungszeiten sowie Einführungstermine der UB.

UB-Einführungen

Ab dem Sommersemester 2022 werden in der UB wieder Einführungen vor Ort angeboten. Die Termine werden auf der Startseite der UB (www.uni-marburg.de/de/ub) bekanntgegeben. Wichtige Informationen zum Einstieg in die UB sowie zu weiteren Kurs- und Beratungsangeboten, wie z. B. Einführungen in Literaturverwaltungsprogramme, ins wissenschaftliche Arbeiten oder in die Medienproduktion, finden Sie zudem unter www.uni-marburg.de/de/ub/neu-in-der-bibliothek .

19.3 Dezentrale und weitere Bibliotheken/Archive

Zur Universitätsbibliothek gehören weitere z. T. große Schwerpunktbibliotheken, die die jeweiligen Fächer mit einem speziellen Medien- und Serviceangebot versorgen. Studierende finden auch hier modern ausgestattete Lernorte mit PC-Arbeitsplätzen und WLAN. Schulungsprogramme ebenso wie die Beratung durch die Bibliothekare vor Ort unterstützen auch hier das wissenschaftliche Arbeiten. Die Literatur ist in den Regalen zugänglich aufgestellt (Freihandaufstellung), eine ein- oder zweiwöchige Ausleihe ist möglich.
Anschriften, Öffnungszeiten, Ansprechpersonen, Nutzungsmodalitäten der Bereichsbibliotheken der UB finden Sie auf den Internet-Seiten der Universitätsbibliothek: www.uni-marburg.de/de/ub/ueber-uns/standorte

Deutsche Blindenstudienanstalt e. V. blista) und Archiv und internationale Dokumentationsstelle für das Blinden- und Sehbehindertenwesen (AIDOS)

Die Deutsche Blindenstudienanstalt e. V. (blista) ist eines der führenden Bildungs-, Rehabilitations- und Medienzentren für sehbehinderte und blinde Menschen weltweit.
In der Bibliothek der blista können blinde und sehbehinderte Studierende kostenlos Hör- und Blindenschriftbücher ausleihen. Sie werden den Nutzerinnen und Nutzern direkt per Post in Versandboxen nach Hause geschickt. Die Recherche und Bestellung von Buchtiteln erfolgen über einen barrierefrei zugänglichen Online-Katalog. Er ist unter https://katalog.blista.de erreichbar.
Für Anfragen zu wissenschaftlichen Haus- und Examensarbeiten steht der Öffentlichkeit das Archiv und internationale Dokumentationsstelle für das Blinden- und Sehbehindertenwesen (AIDOS) zur Verfügung. Hier wird vor allem Literatur zu den Schwerpunkten Barrierefreiheit, Mobilität und Blinden- und Sehbehindertenpädagogik gesammelt. Weitere Informationen über die Dienstleistungen der Bibliothek findet man unter www.blista.de/medien-und-literatur.

DEUTSCHE BLINDENSTUDIENANSTALT E.V. (BLISTA)

ORT
Am Schlag 8, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Wilhelm-Roser-Str. (Linie 5)

KONTAKT
E-Mail: info@blista.de
Tel.: 06421/60 60

WEITERE INFORMATIONEN
www.blista.de

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei verfügt über rund 110.000 Medien, die sich auf drei Etagen mit ca. 1.000m² Fläche verteilen. Zu den Angeboten gehören Sachbücher aus allen Fachgebieten, Belletristik, fremdsprachige Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Sprachkurse, Hörbücher auf Deutsch und Englisch, Zeitungen und Zeitschriften, Musik-CDs, Karten, Nachschlagewerke, Spielfilme auf DVD und Musikfilme auf Blu-ray.

STADTBÜCHEREI

ORT
Ketzerbach 1, 35037 Marburg

HALTESTELLE
Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)

KONTAKT
E-Mail: stadtbuecherei@marburg-stadt.de
Tel.: 06421/201 248

ÖFFNUNGSZEITEN
Di, Do, Fr: 12:00-18:30 Uhr
Mi, Sa: 10:00-14:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN
Webseite: www.stadtbuecherei-marburg.de
Katalog: https://sb-marburg.lmscloud.net
Onleihe: www.OnleiheVerbundHessen.de

800

STADT JUBILÄUM 2022

WILLKOMMEN
TOP-EVENTS
UND ÜBER
200 VERANSTALTUNGEN

WWW.MARBURG800.DE
#WIRSINDMARBURG800

800
MARBURG